

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

**Abonnementspreis:**

Schweiz 25 Fr. jährlich  
Ausland 30 Fr. jährlich

**Für Vereinsmitglieder:**

Schweiz 20 Fr. jährlich  
Ausland 24 Fr. jährlich  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird

**WOCHENSCHRIFT**

**FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK**

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

**ORGAN**

**Insertionspreis:**

4-gespalte Petitzelle oder deren Raum . . . 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.  
Alleinige Inseraten-Annahme: Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Basel und deren Filialen und Agenturen

DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

**K. Schäffer**  
Lager und Verkaufsstelle von  
**Schäffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich**  
Stampfenbachstr. 61



**Ventile  
Manometer  
Hähne  
Wasserstände  
Injektoren  
Kondenswasserableiter**

**Für technische Vorarbeiten und Projekte**  
im Strassen-, Wasser- und Eisenbahnbau, sowie für Wasserversorgungen und  
Bahnhofsanlagen empfiehlt sich  
**Carl Frey, Ing., Reussport 3, Luzern, gew. Ing. I. Kl. der S.B.B.**

**Neu Meiol Neu**  
(Gesetzlich geschützt)  
**Farbenbindemittel, Oelfarben-Ersatz**  
für Aussen und Innen,  
mehr wie die Hälfte billiger wie gewöhnliche Oelfarbe.  
**Martin Keller, Zürich**  
Neu-Seidenhof  
Spezialitäten in chemisch-techn. Produkten

## Kessel-Wagen



für  
**Petrol, Säure  
Teer etc.**

**Reservoirs**  
geschweisst oder genietet.

Kurze Lieferzeit

**SCHWEIZERISCHE  
LOKOMOTIV-UND MASCHINEN-  
FABRIK WINTERTHUR**



Internationaler Ideen-Wettbewerb  
zur Erlangung von Entwürfen für  
einen Bebauungsplan der Stadt  
Zürich und ihrer Vororte

## Abänderungen d. Wettbewerbsprogrammes

Einlieferungsfrist: 31. Dezember 1917.

Für höchstens fünf Preise sind Fr. 65000.—  
ausgesetzt. Für Ankäufe in Teilbeträgen von  
mindestens Fr. 2500.— weitere Fr. 15000.—,  
die auch zur Erhöhung der Preise verwendet  
werden dürfen. — Für wenigstens fünf gute,  
weder prämierte noch angekaufte Arbeiten ist  
das Preisgericht ausserdem zu Belohnungen von  
je Fr. 2000.— ermächtigt. Diese Entwürfe  
bleiben im Eigentum der Verfasser.

Der Vorstand des Bauwesens I.

## Konkurrenz - Ausschreibung

über

1100 m<sup>2</sup> Linoleumunterlagen im Neubau  
des J. Daler-Spitals in Freiburg.

Eingabetermin 30. September 1916.

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare können im Bureau  
des Unterzeichneten bezogen werden.

Freiburg, den 11. September 1916.

C. Hertling, Architekt, dipl. E. P.,  
Richemont 3.



Elektrische Uhren  
„MAGNETA“  
(Zürich)

Weltbekanntes Schweizerfabrikat

Infolge eintretender Vakanz ist beim **Starkstrom-  
inspektorat** des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins  
in Zürich die Stelle eines

### Inspektors

wieder zu besetzen. — **Erfordernisse:** Abgeschlossene  
theoretische Fachbildung (Techn. Hochschule oder Techn.  
ikum). Mehrjährige Praxis im Bau und Betrieb von  
elektrischen Starkstromanlagen. Gewandtheit im Abfassen  
technischer Berichte. Vollständige Beherrschung der  
deutschen und französischen Sprache. — **Besoldung  
eines Inspektors II. Klasse:** Fr. 4200.— bis 5800.—  
nebst Reiseentschädigungen. — Anmeldungen sind bis  
**längstens 30. September 1916** unter Beifügung eines  
ausführlichen Lebenslaufes an den Unterzeichneten schrift-  
lich einzureichen.

**Starkstrominspektorat des S. E. V.**  
Der Obergeringieur: **Nissen.**

## Bauschule

am kantonalen Gewerbemuseum in Aarau

### Fachschule

zur Ausbildung von **Werkmeistern, Polieren und Meistern  
des Baugewerbes: Maurerei, Zimmererei u. Bauschreinererei.**  
Detailieren, Entwerfen, Konstruktionslehre, Ausmass, Kosten-  
voranschläge, Kalkulation.

Beginn des Winterkurses 30. Oktober 1916.

Anmeldetermin bis spätestens 18. Oktober.

Aargauer erhalten Staatsstipendien.

Anmeldung, Programm und Auskunft bei der **Direktion.**

Ingenieur-Bureau

## Gustav Thurnherr

Limmatquai 34, Zürich

Vergleichende Projekte f. Eisen- u. Eisenbetonbauten

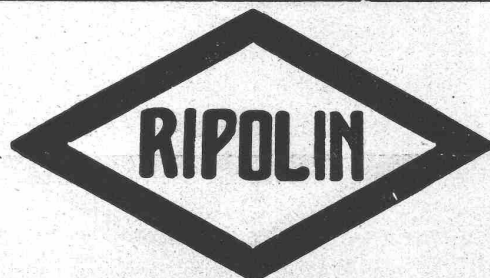
Brückenbau, Eisenhochbau, eiserne Wehre,  
Kranen, Transport- und Förder-Anlagen.

**Fabrikbauten**

Brückenrevisionen :: Eisenabnahmen

**Bauleitungen**

**Technische Beratungs- und Auskunftsstelle**  
des Stahlwerksverbandes A. G., Düsseldorf



**Die anerkannt beste Farbe**

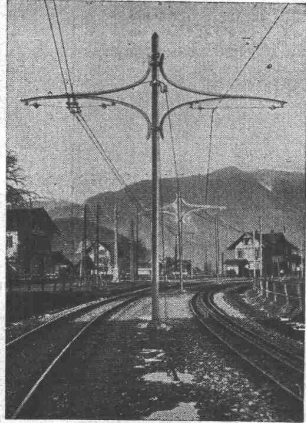
für Innen- und Aussen-Anstriche.

Generalvertreter für die Schweiz:

**G. Hässig, Neuwelt, bei Basel.**

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Septbr.	Präs. Joh. Bachmann Gemeinderatskanzlei	Feldbach (Zürich)	Rekonstruktionsarbeiten der bestehenden Quellfassungen in Uezikon.
20. "	A. Rietmann, Arch.	Rüschlikon (Zürich)	Ausführung der Kanalisation (100 m) in der Nidelbadstrasse in Rüschlikon.
26. "	Kant. Hochbauamt	Uster (Zürich)	Verschiedene Bauarbeiten zum An- und Umbau des Schulhauses Nossikon.
30. "	L. Hertling, Arch.	Zürich	Haustelephon- und Sonnericanlagen im Neubau der Frauenklinik Zürich.
30. "	Kant. Kulturingenieur	Freiburg	1100 m <sup>2</sup> Linoleumunterlagen im Neubau des J. Daler-Spitals in Freiburg.
		Zürich (Turnegg)	Ausführung von Drainage-Arbeiten in Eschlikon-Dinhard.



## Eisenmöbelfabrik Biglen Bigler, Spichiger & Cie

Spezialfabrikation von  
**Oberleitungs- u. Ausrüstungs-Material**  
elektrischer Bahnen  
(Leitung: Ing. Morgenthaler)

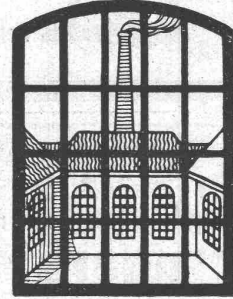
Technisches Bureau: BERN, Bahnhofplatz Nr. 1

Briefadresse: Bigler, Spichiger & Cie., Bern | Telefon Nr. 2620  
Telegramme: Elektrobigen Bern

Mechanische Werkstätten  
Mechanische Schlosserei  
Gesenkschmiede  
Hammerschmiede  
Stanzerei, Presserei

Mechanische Schreinerei  
Malerei: Spritz-, Tauch- und  
Emaillier-Verfahren  
Autogene Schweisserei  
Fabrikation von Massenartikeln

**PATENT-ANWÄLTE**  
E. BLUM & C<sup>o</sup> DIPL. INGENIEURE  
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74



**SCHMIEDEISERNE**  
„FENSTER“

M. KOCH · ZÜRICH  
BRÜCKEN-  
& EISENHOCHBAU

**MODELLE**

für Hoch-, Tief- und Wasse-bau.  
PAPIERMODELL-ATELIER.  
Fliegerstr. 15, J. SCHAEER, Zürich G.

Wir empfehlen uns zur Reproduktion von  
Plänen jeder Art mit dem neuen Verfahren

**Kartographia Winterthur A.-G.**

**„Radiographie“**  
Kein Pausen notwendig.



## Heinrich Brändli, Horgen

Asphalt-, Dachpappen- und Holzzementfabrik

Telephon Nr. 38 liefert Telephon Nr. 38

**Asphalt-Isolierplatten**

für wasserdichte Eindeckungen bei: **Eisenbahnen, Strassen, Hoch- und Tiefbauarbeiten**, in nur prima Qualität, je nach Angabe der Verwendungsarten. Referenzen zu Diensten. — Fachmännische Ratschläge.  
Telegramme: Heinrich Brändli, Horgen.

**Kriegs-**  
**Carbolineum**  
zur Zeit bester von den  
Behörden verwendeter  
**Holzstrich**  
(braun nicht schwarz)  
liefert  
**Martin Keller,**  
**Zürich**  
Neu Seidenhof



Selbsttätiges Ueberfallwehr Osfaldet für Aamot kommunale  
Elektricitetsverk (Norwegen)

## Selbsttätige Wasserspiegel-Regulierung

durch unsere patentierten selbsttätigen  
Ueberfallwehre und Saugüberfälle.  
:: (Nutzefekt bis 80 Prozent) ::

## Selbsttätige Wehranlagen

## Selbsttätige Abfluss-Regulierung

für Ausgleichswehre, Talsperren, Wasserkraftanlagen.

Bis Ende 1915 ausgeführt und im Bau:

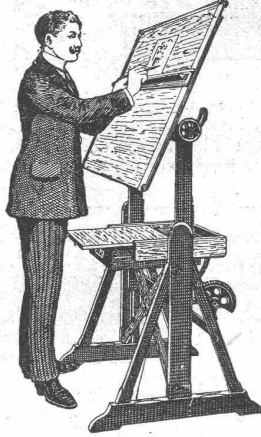
Ueber 1000 m Wehrbreite für ca.  
8000 m<sup>3</sup>/sek Regulierfähigkeit.

Illustrierter Katalog, Projekte und Kostenanschläge gratis.

## Stauwerke A.-G., Zürich (Schweiz)

St. Peterstrasse 15.





**Emil Pfenninger & Co.**

**Zürich**

Clausiusstrasse 2/4

Horizontale und vertikale

**Zeichentische**

Parallel-Reisschienenführung für horizontale und vertikale Bretter jeder Grösse

Verlangen Sie Prospekte

Schweizerische Turngerätefabrik  
**Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut**  
Küsnacht bei Zürich

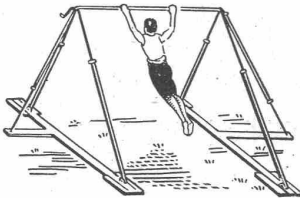
**Turngeräte aller Art**

für Schulen, Vereine und Private

Übernahme kompletter Einrichtungen für Turnhallen und -Plätze

**Telephon**

Man verlange Preis-Courant



SCHWEIZ.  
**LICHTPAUSANSTALTEN A.G.**

Auf der Mauer 4 **ZÜRICH** Auf der Mauer 4

Filialen in Bern, St. Gallen & Luzern

**Heliographie**  **Negrographie**

Spezialität: **Trockendruck** (Plandruck)

Heliographie-Paus- und Zeichenpapiere

Lichtpaus-Apparate

Man verlange Muster u. Preislisten.

Ia. komprimierte und abgedrehte, blanke



**STAHLEWELLEN**

**Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel**

Blank und präzis gezogene



**Profile**

jeder Art in Eisen und Stahl.

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.  
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Grosser Ausstellungspreis Schweizer. Landesausstellung Bern 1914

**Trockenlegung**

Horizontale und vertikale  
Isolierung bei Neubauten gegen Grundfeuchtigkeit  
Imprägnierung für Fassaden und Wetterseiten,  
Trockenlegung nasser Mauern

**Watproof-Amalgol**

(Patent Flexer)

General-Depot und Verkauf:

**E. Krebs, vorm. Kaegi & Krebs, Zürich**

Man verlange Prospekt.

Telephon 10 953

**Verband Schweiz. Dachpappenfabrikanten E. G.**

Verkaufs- und Beratungsstelle

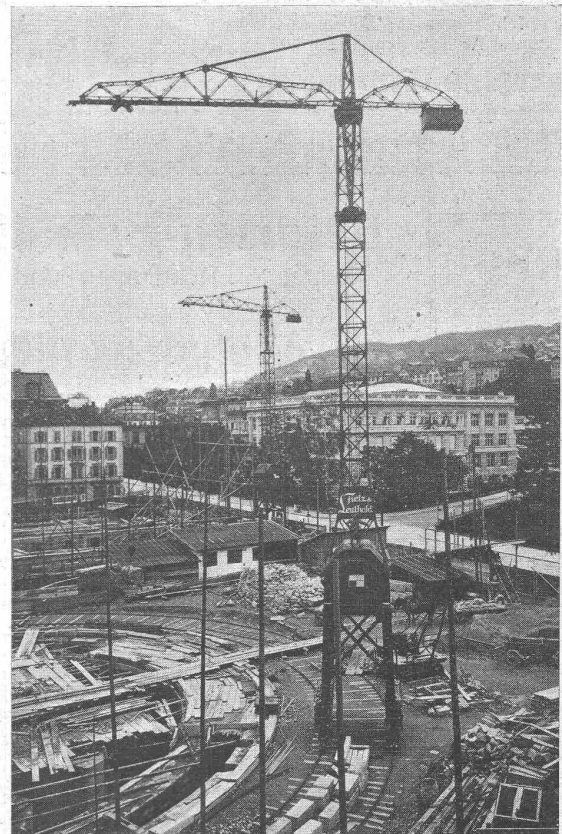
Peterhof, Bahnhofstrasse 30 — **Zürich** — Peterhof, Bahnhofstrasse 30

Telephon Nr. 3636 — Telegramme: Dachpappverband

Verkaufsstelle für

**Dachpappen — Holz-Zement — Klebmassen**  
**Filzkarton**

**Grüning-Krane**



**Fahrbare Turm-Dreh-Krane**

Einmotoren-Krane neuesten Systems, bestens bewährt.

⊕ Patent. Prima Referenzen.

Im Betrieb zu besichtigen: Technische Hochschule Zürich.

**F. Grüning-Dutoit, Söhne & C<sup>ie</sup>**

Konstruktionswerkstätte

Biel: Telephon 280 — Mett: Telephon 513



**Spezialfabrik für Lichtpauspapiere  
Zürich - A. Messerli - Bern**

Aelteste Lichtpausanstalt der Schweiz  
Gegründet in Zürich 1876

liefert prompt und billig unter Garantie:

**Lichtpauspapiere** eigener, bewährter Fabrikation,  
**Lichtpausapparate** diverser Systeme, pneumat. u. elektr.  
**Lichtkopien** auf blauem, weissem und braunem Grund,  
**Plandruck** (Trockendruckverfahren) schwarz und farbig.

**ZENTRALHEIZUNGEN**

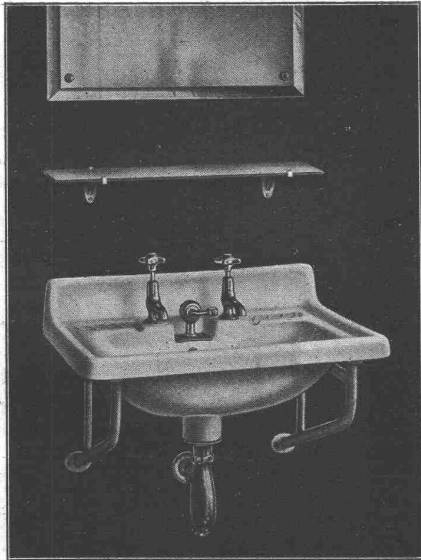
erstellen

**MOERI & Co** Zentralheizungsfabrik  
**LUZERN.**

**Sanitas Zürich 4**

Bäckerstrasse 52

Sanitäre Apparate en gros

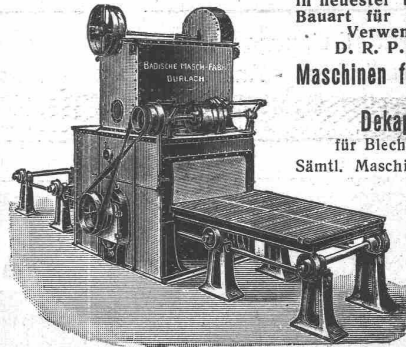


Verlangen Sie Katalog B und Offerten

Beim Einfordern von Prospekten wollen die w. Leser a. d. Zeitschrift Bezug nehmen.

**Badische Maschinenfabrik**  
Seboldwerk Durlach Gegründet 1854

**Sandstrahlgebläse**



in neuester und vollkommener Bauart für alle vorkommenden Verwendungszwecke.  
D. R. P. — D. R. G. M.

Maschinen für die Gussputzerei sowie

Dekapierapparate

für Bleche und Walzisen.

Sämtl. Maschinen u. Einrichtungen für

Eisen-, Stahl- und Metallgiessereien

Vertreter i. d. Schweiz

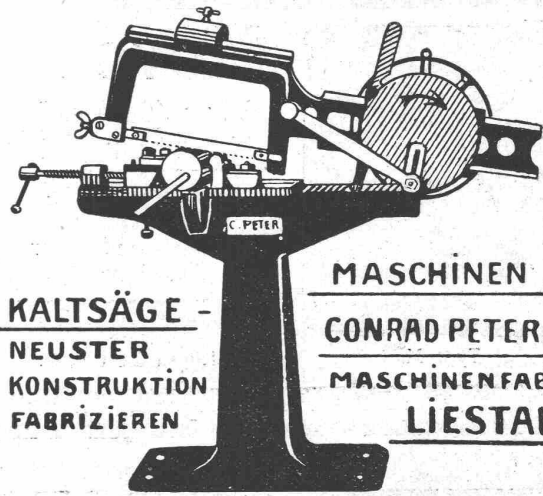
Ing. Ed. Gams

Zürich 8

Seegartenstrasse 2

Telephon 578)

Sandstrahlgebläse mit hin- und hergehendem Tisch.



**KALTSÄGE -  
NEUER  
KONSTRUKTION  
FABRIZIEREN**

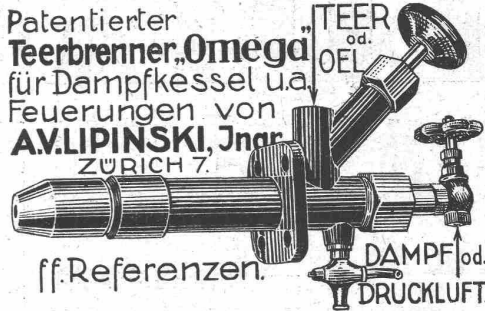
**MASCHINEN**

**CONRAD PETER & Cie.**

**MASCHINENFABRIK**

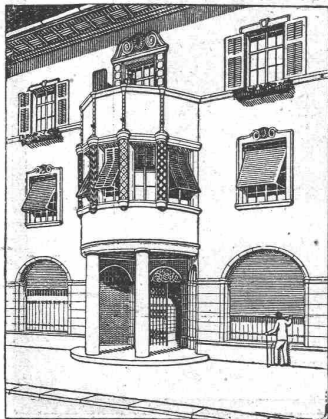
**LIESTAL.**

Patentierter  
**Teerbrenner „Omega“**  
für Dampfkessel u.a.  
Feuerungen von  
**AV. LIPINSKI, Ingr.**  
ZÜRICH 7.



TEER od. OEL  
DAMPF od. DRUCKLUFT

ff. Referenzen.



**Rolladenfabrik A. Griesser A.-G., Aadorf**

empfiehlt sich für Lieferung von

**Stahlwellblechrolladen, Scheeren- und Rollgitter, Wellblech und Holzrolltore, Holzrolläden, Rolljalousien, Saalabschlüsse, Rollschutzwände, Jalousieklappläden** mit und ohne **Beschläg-Lieferung**, komplette **Schaufenster-Anlagen in Eisen und Holz. Segeltuch-Rouleaux für Schaufenster und Veranden etc. Eigene patentierte Konstruktionen. Prima Referenzen. Katalog und Preisliste zu Diensten.**

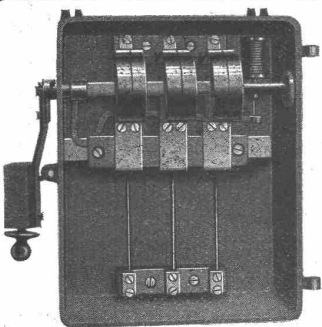
# ZENTRALHEIZUNGSFABRIK

Zentralheizungen und  
Ventilations - Anlagen  
aller Systeme.

Spezialabteilung  
für sanitäre Installa-  
tionen.

Dampfkochkessel  
eigener bewährter  
Konstruktionen.

∴ & **TERMA A-G BERN** ∴



Type M.

**MOVO** A.-G.

Vivis (Schweiz)  
Fabrik elektrischer Apparate

3-polige Motor-  
Schaltkasten  
mit automatischer  
Auslösung

Trockenschalter in Guss-  
gehäuse.  
Verlangen Sie Offerte.

**Elektro-Mechan.**  
**Reparatur - Werkstätte**  
**Zürich**

**BURKHARD & HILTPOLD**

Hardturmstrasse 121 — Fabrik Orion

Telegr.: Elektromechan. Zürich 5      Telephon: Nr. 8355

Tramhaltestelle Hardstrasse.

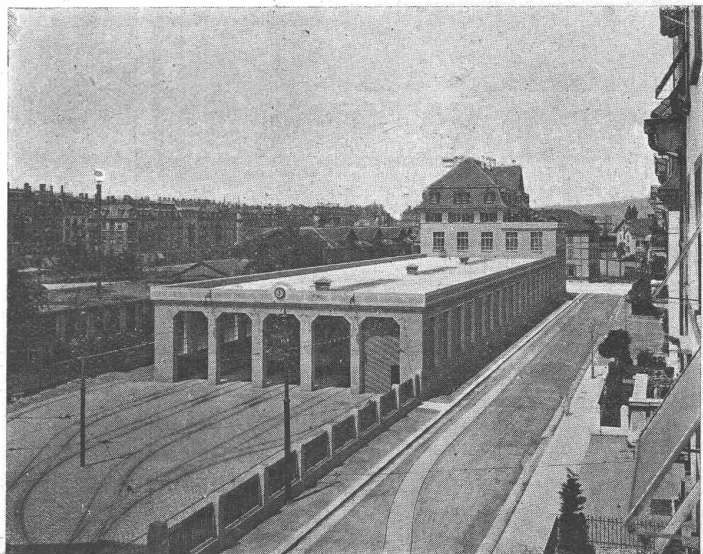
Reparatur, Umwicklung, Instandstellung, Umtausch,  
Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen,  
Motoren, Transformatoren etc. etc.

# ED. ZÜBLIN & C<sup>IE</sup>.

**ZÜRICH**  
**BASEL**

Ingenieurbureau  
Bau-Unternehmung

Projektierung und  
Ausführung von  
Beton- und  
Eisenbeton-  
Bauten  
jeder  
Art



Tramremise Elisabethenstrasse, Zürich



# JULIUS ZINTGRAFF

Spezial-Fabrikation sanitärer Anlagen  
für Fabriken, Schulen, Kasernen, Irrenanstalten usw.

Bottmühle 12

KÖLN A 12

Bitte Straße und  
Nummer anzugeben!

Langjähriger Lieferant der  
bedeutendsten Firmen der  
in- und ausländischen Groß-  
industrie!

Fernsprecher A. 2903

Telegramm-Adresse: „Adsella“



Eingetragene Schutzmarke.

Laufende Bezugsquelle für  
in- und ausländische Militär-,  
Marine- und Eisenbahn-  
behörden!

Bank-Konto: Rh.-Westf.  
Disc.-Ges. Akt.-Ges. Köln  
Postscheckkonto: Köln Nr. 17647

Tausende erstklassiger

Referenzen zu Diensten!

Sämtliche Anlagen sind fix und fertig komplett zum Aufstellen und Anschluß montiert und zwecks bequemeren Versands wieder auseinander genommen. Jeder Fabrikschlosser kann den Anschluß an die Wasserleitung sowie an die Abflußleitung mit Leichtigkeit herstellen und stehe ich in schwierigeren Fällen gerne mit genauen Montageangaben und Zeichnungen zu Diensten.

Falls Sie vorziehen, nicht direkt von mir zu kaufen, sondern durch ein technisches Geschäft, welches gleichzeitig die Installation und Montage besorgt, so können Sie meine Apparate durch jedes dieser Geschäfte beziehen.

## Adsella, Reihenwaschtisch

ohne Hähne!

D. R. P.  
D. R. G. M.  
Gesetzlich geschützt!



Spart Raum!  
Spart Wasser!  
Spart Zeit!  
Spart Geld!

Das Ideal einer richtigen  
Massenwaschanlage.

Ersetzt eine dreimal so große  
Anlage gewöhnlicher Art!

**Verlangen Sie Netto-Offerte!**



Eingetragene Schutzmarke.

Gesetzlich geschützt.

**Spart Raum, Wasser, Zeit und Geld!**

**Ersetzt eine dreimal so große Anlage gewöhnlicher Art!**

**Keine Hähne**, also auch keine Reparaturen und Undichtwerden!  
**Keine Kippbecken**, die zerbrechen und aus den Lagern fallen.  
**Keine Becken** mit Ventilen, bei denen die Ketten gestohlen werden und Verstopfungen nicht vermieden werden können.

**Keine Mechanismen** oder bewegliche Teile, daher  
**Keinerlei Manipulation** erforderlich, und  
**Keine Reparaturen!**  
**Keine Schmutzecken**, da ohne alle Ecken und Kanten, daher  
**Bequemes Reinhalten! Keine Ansteckungsgefahr!**

**Becken stets sauber** ohne jeden Rückstand von Seife oder Schmutz, da das von unten eintretende Wasser ständig alles über den Rand der Becken wegspült, und nicht wie z. B. in Maschinen- usw. Fabriken, wo die Leute sehr ölige und schmierige Hände haben, der ganze fettige Schmutz im Innern der Becken haften bleibt und nur mit Sand, Soda oder Salzsäure entfernt werden kann.

**Wasser stets klar und rein!**  
**Keine Wasservergeudung**, da geringerer Wasserverbrauch als bei allen anderen Systemen.  
**Kein Zeitverlust** durch Spülen und Warten!  
**Alles** erfolgt nach Öffnen des Haupthahnes **selbsttätig** während der Waschzeit.

**Selbsttätige Entleerung** der Becken nach Schließen des Haupthahnes, daher

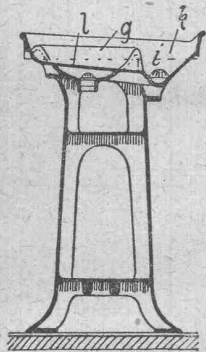


Fig. P 604 Querschnitt

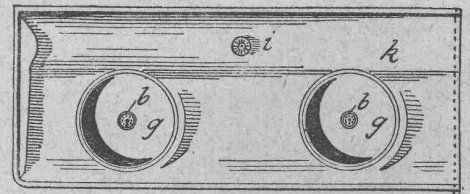


Fig. P 604 Draufsicht

**die ganze Wascheinrichtung stets sauber und gebrauchsfertig ohne jedes Zutun!**

Die Einrichtung besteht aus einer langen Platte, in deren nach hinten schräg abfallendem Boden eine Anzahl runder Becken g mit horizontaler Oberkante eingeformt sind, welche also mit der Mulde aus einem Stück bestehen.

Diesen Becken wird durch Abzweigungen eines unter der Mulde (oder ca. 30 cm oberhalb derselben) angebrachten Längsrohres b-c von unten frisches Wasser zugeführt, sobald der an beliebiger Stelle befindliche Haupthahn f geöffnet wird.

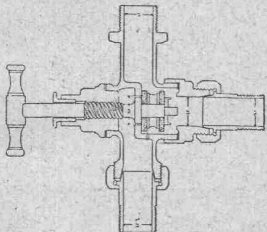


Fig. P 603  
Schnitt des Abstell- u. Entleerungshahnes.

## Beschreibung.

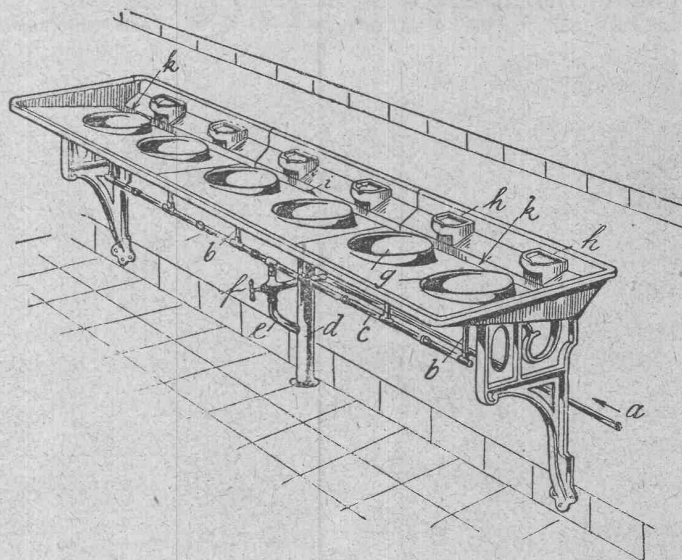


Fig. P 604

Wenn zur Waschzeit der Wärter den Haupthahn f öffnet, füllen sich sofort alle Becken mit Wasser, welches alsdann dauernd über den Rand derselben nach außen in die Rinne k strömt und von hier sofort durch das in der Rinne „k“ angebrachte Korb-sieb i und Abflußrohr „d“ abfließt.

Das von unten nach oben emporquillende Wasser spült jeden Seifenschaum und Schmutz über den Rand der Becken nach außen, so daß die Becken stets mit klarem Wasser zum Gebrauch gefüllt sind.

Beim Schließen des Haupthahnes entleeren sich die Becken selbsttätig durch das Rohr b-c-e-d.

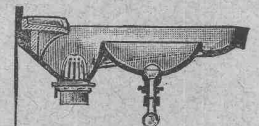


Fig. P 602 Schnitt

Die Zuleitung kann sowohl von oben, wie in Abbildung auf vorhergehender Seite punktiert gezeichnet, als auch von unten erfolgen, auch können die Becken einzeln oder in Gruppen abstellbar geliefert werden.

**Ein Adsella-Reihenwaschtisch mit 12 Becken ersetzt 36 Becken irgend eines anderen Systems!**





selbsttätig funktionierend mit Sprudelbecken — mit Zufluß zu den Becken von unten.

Eingetragene Schutzmarke. — Gesetzlich geschützt.

Beschreibung Seite 2.

## Freistehende Anordnung.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit in der Platte eingegossenem Bökkchen für die Seifenablage, mit Messing-Einlaufventilen „b“ (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb „i“ mit Zuleitung „e-b“ in der Länge des Tisches, mit Abflußrohr „e-d“, 2" = 50 mm, sowie mit zwei Abstell- und Entleerungshauptähnen „f“ Fig. P 603 (für jede Seite einen). Komplett fertig zum Anschluß.

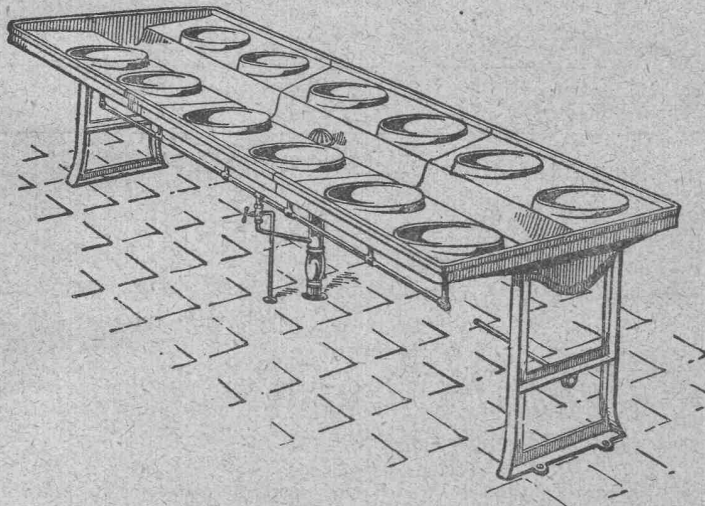


Fig. P 609

Nähere Beschreibung siehe Seite 2.  
Speziell für enge Räume.

Beckenabstand 600 mm. Ganze Breite 700 mm.

	4	6	8	10	12
Anzahl der Becken . . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . .	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . mm	1200	1800	2400	3000	3600
Ganze Breite . . . „	700	700	700	700	700
Nettogewicht der Gußteile roh . . . ca. kg	46	46	70	92	92
Nettogewicht der Gußteile emailliert . ca. kg	85	120	160	194	235
Nettogewicht der Messingteile . . . „	6	6	7	7	8
Nettogewicht der Rohrleitung verzinkt . . . „	4	5	6	7	8
Nettogewicht der Rohrleitung Blei . . . „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig zum Anschluß . . . . . M	205.—	303.—	355.—	438.—	480.—

### Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl, mehr. **M 20.—**  
Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg.  
Preis der Verpackung . . . . . pro Becken **M 1.50**  
Füße kommen unverpackt zum Versand. Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage.

## Freistehende Anordnung.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer weiß emailliert, mit Füßen gußeisen gestrichen, weiß emaillierten Abdeckplatten zur Verdeckung des Zusammenstoßes, mit Messing-Einlaufventilen „b“ (siehe Seite 2 Draufsicht), Messing-Brauseköpfen, 2 Messing-Ablauf-Korbsieben „i“ und 2 Zuleitungen „c-b“ in der Länge des Tisches, emaillierten großen Seifenschalen „h“ mit 2 Abflußröhren „e-d“, 2" = 50 mm, sowie mit 2 Abstell- und Entleerungshauptähnen „f“ Fig. P 603 (auf jeder Seite einen). Komplett fertig zum Anschluß.

Beckenabstand 600 mm, von Mitte zu Mitte Becken

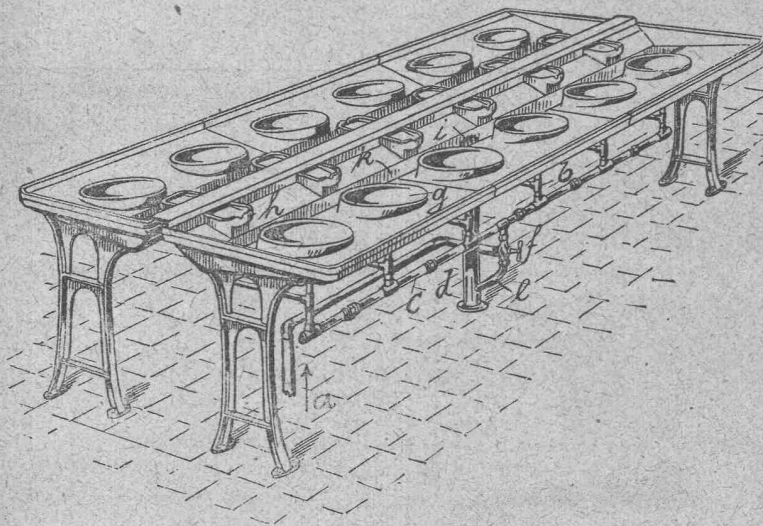


Fig. P 613

Nähere Beschreibungen und Schnittzeichnungen Seite 2.  
Buchstabenerklärung siehe Seite 2.

	4	6	8	10	12
Anzahl der Becken . . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . .	4	4	6	6	8
Ganze Breite . . . mm	1100	1100	1100	1100	1100
Höhe vom Boden . . . „	800	800	800	800	800
Ganze Länge . . . „	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogew. der Gußteile roh . . . . . ca. kg	46	46	70	92	92
Nettogew. der Gußteile emailliert . . . ca. kg	90	146	170	228	260
Nettogew. der Zuleitung verzinkt ca. kg	4	5	6	7	8
Nettogew. der Abflußleitung Blei . . . ca. kg	6	6	6	6	6
Nettogew. der Messingteile . . . . . ca. kg	6	7	7	8	8
Preis kompl. fertig zum Anschl. . . . . M	310	416	488	610	660

### Mehrpreise:

Jeder weitere Abstell- und Entleerungshahn zum Abstellen der Becken in Gruppen von beliebiger Anzahl, mehr. **M 20.—**  
Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg.  
Preis der Verpackung . . . . . pro Becken **M 2.—**  
Die Füße reisen unverpackt.

Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage!

Sollen obige Anlagen für Kalt- und Warmleitung geliefert werden, dann wird ein Patent-Mischventil vor der Anlage eingeschaltet. Preise hierfür auf Anfrage.



# Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken — mit Zufluß zu den Becken von unten.

Spezialkonstruktion für ganz minimalen Wasserdruck (Reservoirleitung).

Beschreibung Seite 2.

Fig. P 853, Anordnung an der Wand.

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb D, kompletter Zuleitung A, kompletter Entleerungsleitung E, kompletter Abflußleitung F und Geruchverschluß X, emaillierten großen Seifenschalen, sowie mit Abstell- und Entleerungshähnen B. Komplett fertig zum Anschluß.

Anzahl der Becken .	2	3	4	5	6
Anzahl der Konsolen	2	2	3	4	4
Ganze Länge . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht der Gußteile roh ca. kg	23	23	35	46	46
„ emailliert „ „	45	73	85	114	130
Messingteile . „ „	3	3	4	4	4
Zuleitung verz. „ „	2	3	3	4	4
Abflußleitung Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig z. Anschluß . . . M	183.—	254.—	310.—	390.—	430.—

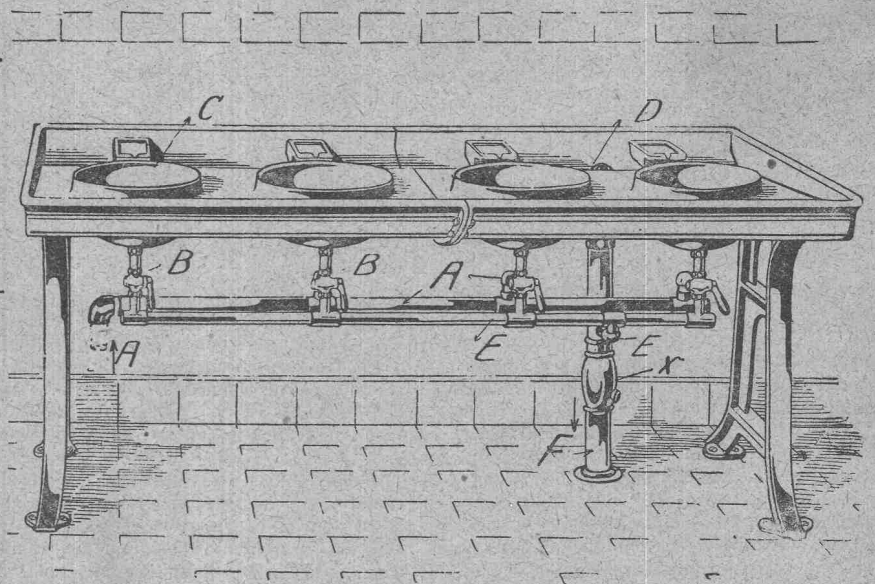


Fig. P 853

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg  
 Preis der Verpackung pro Becken M 2.—  
 Konsolen reisen unverpackt, Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage!  
 Nähere Beschreibung und Schnittzeichnungen Seite 2.  
 Vorsprung . . . . . 500 mm  
 Beckenabstand . . . . . 600 „  
 Anschluß A für Zuleitung A = 50 mm (2" englisch)  
 „ für Abflußleitung F = 50 „ (2" „ )

Diese Spezialkonstruktion ist für ganz minimalen Wasserdruck (Reservoirleitung) bestimmt und funktioniert tadellos und genau so gut wie bei starkem Druck, also auch in denjenigen Fällen, wo gewöhnliche und andere Waschtischkonstruktionen mit Hähnen versagen.

Fig. P 854, freistehende Anordnung. (Speziell für enge Räume.)

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, mit Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb D, sowie mit Abstell- und Entleerungshähnen B. Komplett fertig zum Anschluß.

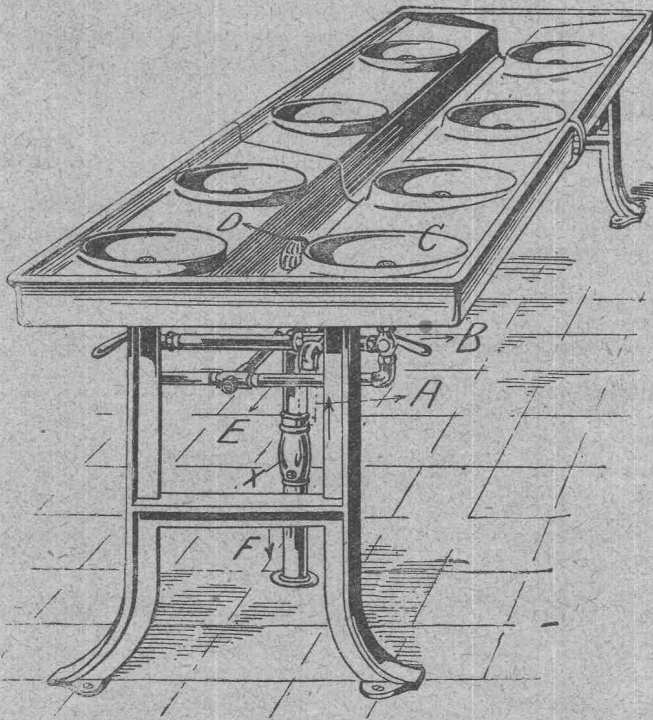


Fig. P 854

Anzahl der Becken . . . . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . . . .	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1200	1800	2400	3000	3600
Ganze Breite . . . . . „	700	700	700	700	700
Nettogewicht der Gußteile roh ca. kg	46	46	70	92	92
„ „ „ emailliert „ „	85	120	160	194	235
„ „ Messingteile . „ „	6	6	7	7	8
„ „ Rohrleit. verz. „ „	4	5	6	7	8
„ „ „ Blei „ „	3	3	3	3	3
Preis komplett fertig zum Anschluß M	270.—	394.—	480.—	594.—	670.—

Gewicht der Verpackung pro Becken ca. 10 kg  
 Preis der Verpackung pro Becken M 2.—  
 Füße kommen unverpackt zum Versand. Kisten und seemäßige Verpackung auf Anfrage.  
 Nähere Beschreibung siehe Seite 2.  
 Beckenabstand . . . . . 600 mm  
 Ganze Breite . . . . . 700 „  
 Anschluß für Zuleitung A = 50 „ (2" englisch)  
 „ „ Abflußleit. F = 50 „ (2" „ )  
 Speziell für enge Räume.

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken, mit einstellbarem Wasserquantum.

Eingetragene Schutzmarke. — Gesetzlich geschützt.

- Kein komplizierter Mechanismus!
- Keine Gummitteile!
- Keine Federn!
- Von unbegrenzter Haltbarkeit!
- Keine Reparaturen!
- Frostsicher, weil entsprechend einstellbar!
- Geschützt gegen rohe Gewalt, weil geschlossen und verdeckt liegend.
- Enorme Wasserersparnis!
- Einstellbares Wasserquantum durch einfache Regulierung von außen!
- Zwangswises Öffnen!
- Selbsttätiges Schließen!
- Geräuschlose Wasserabgabe!
- Bequeme Beckenentleerung!
- Glatte Form ohne Schmutzecken!
- 5 Jahre Garantie!

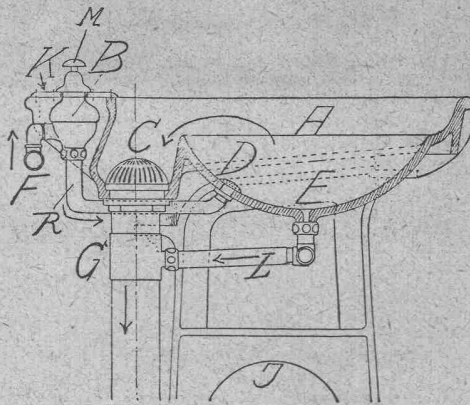


Fig. P 846

## Beschreibung.

Das Wasser tritt bei F ein und durch Druck auf den Knopf M bei R aus, fließt dann durch das Rohr R bei D durch einen besonders konstruierten Brausekopf in das Becken, dergestalt, daß alle Teile des Beckens gleichmäßig gespült werden, ohne aber zu spritzen. Die Beckenschale A wird überflutet und das überlaufende Wasser fließt in die dahinterliegende tiefere große Ablaufrinne, durch das Korbsieb C und das Ablaufrohr G ab in die Kanalisation. Das Loch E dient dazu, das im Becken nach Gebrauch stehengebliebene Wasser durch das Rohr L zum Abfluß zu bringen. Dieses Loch E ist so klein, daß während der Füllung des Beckens A und der Waschung kaum nennenswertes Quantum abfließen kann, weil das mit dem hohen Druck der Wasserleitung bei D eintretende Wasser das Bestreben hat, nach oben zu fließen und nicht durch das viel kleinere Loch E, welches erst in Funktion tritt, wenn der Druck und die Zuströmung des Wasser zu entleeren. Diese Beckenentleerungs-

Wassers aufhört, und dann auch nur den Zweck hat, das wenige im Becken zurückbleibende Wasser zu entleeren. Diese Beckenentleerungsleitung kann aber auch durch einen besonderen Hahn, der mitgeliefert wird, während des Waschens ganz abgestellt werden. Der Hahn B selbst ist von einer verblüffend einfachen Konstruktion, die niemals Reparaturen erfordert. Er gibt nur das Quantum Wasser ab, welches vorher ein für allemal eingestellt ist. Aber auch wenn eine spätere Verstellbarkeit nötig ist, wenn z. B. der Wasserdruck sich geändert haben sollte oder wenn man ein geringeres Quantum Wasser dem Becken zuführen will, ist es ohne irgend welche Demontage leicht, dieselbe sofort vorzunehmen. Der Hahn liegt ferner in einem Schutzgehäuse K mit abschraubbarer Deckplatte, so daß nur der Druckknopf M hervorsticht und es unmöglich ist, den Hahn durch Mutwillen zu zerstören oder an demselben eine Änderung in der Einstellung vorzunehmen. Dadurch nun, daß an dem Waschtisch kein bewegliches Teil ist, das dem Zerbrechen ausgesetzt ist und der Hahn geschützt liegt, sind Reparaturen vollkommen ausgeschlossen. Der Wasserverbrauch ist zwangsweise auf das Mindestmaß beschränkt, denn man hat es vollkommen in der Hand, für jede Waschung drei Liter oder weniger, aber auch mehr einzustellen, und wenn auch der sich Waschende durch nochmaliges Drücken auf den Knopf eine Spülung bewirkt, sei es aus Mutwillen oder aber weil ihm das erste Quantum Wasser zu gering ist, so sind es dann immer erst wenige Liter mehr und zur weiteren Wasserverschwendung nimmt er sich, weil das Wasser zum Aus- und Einströmen längere Zeit gebraucht, nicht die Zeit und Ruhe. Dadurch, daß das Wasser von unten bzw. seitlich unten einströmt, gleichmäßig alle Teile des Beckeninnerns berührend, wird jeder Seifenschaum und Schmutz mit nach oben gerissen und über den Rand zum Abfließen gebracht. Der sich Waschende hat also stets reines Wasser und der Nachfolgende hat nicht nötig zu warten, bis das Becken sich von neuem gefüllt hat, oder dasselbe erst vom Schmutz des Vorhergehenden zu reinigen. Somit geht das Waschen sehr rasch von statten bei fließendem Wasser, stets reinem Wasser, eine Ansteckungsgefahr ist ausgeschlossen und die so ekelhaften Fangschalen, Auffangrinnen, Kippbecken usw. der bisherigen Waschtischkonstruktionen sind vermieden.

## Enorme Wasserersparnis!

Bedingt schon die Konstruktion der Adsella-Reihenwaschtische, wie auf Seite 2 beschrieben, eine große Wasserersparnis, so wird dieselbe erst recht ermöglicht und gewährleistet durch oben abgebildete Adsella-Zuflußvorrichtung, denn die verblüffend einfache, dabei jedoch äußerst solide, unverwüsthliche Konstruktion des Hahnes schließt einen Mehrverbrauch an Wasser als nötig, vollständig aus, denn der Hahn schließt sich totsicher sofort, nachdem der Druck auf den Knopf aufhört, nach Abgabe des eingestellten Wasserquantums.

Als Beispiel dafür, daß obige Vorrichtung von großem Einfluß ist auf den Wasserverbrauch, diene folgende Berechnung: Angenommen, in einer Fabrik oder Kaserne sollen sich **100 Mann** zweimal (mittags und abends) waschen, dergestalt, daß jeder Mann sein eigenes Becken hat, dann ist der Wasserverbrauch:

### a) Bei gewöhnlichen Waschtischen mit Kipp- oder festen Becken:

Reinigen der Becken vom Schmutz des von der letzten Benutzung stehen gebliebenen Wassers Inhalt pro Becken	6 Liter, zus.	600 Liter
Erstmaliges Füllen der Becken mit reinem Wasser zur Mittagszeit	6 „ „	600 „
Ersatz des ausgegossenen Wassers zum Waschen des Gesichts	6 „ „	600 „
Ersatz am Abend für das stehengebliebene Schmutzwasser und Ausspülen der Becken	6 „ „	600 „
Füllen der Becken zum Waschen der Hände	6 „ „	600 „
Nachfüllen von reinem Wasser zum Waschen des Gesichtes	6 „ „	600 „

Ergibt pro Jahr für 300 Arbeitstage zusammen 1080 cbm

Normalpreis pro cbm . . . . . M 0.15

Ergibt einen Wasserverbrauch von „ 162.—

Hierbei ist also noch nicht der Wasserverlust durch Offenlassen und Undichtwerden der Hähne berücksichtigt!

### b) Bei Adsella-Reihenwaschtischen Fig. P 848 u. P 849, mit Adsella-Zuflußvorrichtung Fig. P 846 (Siehe oben):

Sichfüllen der Becken durch Druck auf den Knopf für Hände und Gesicht, Dauer 1 Minute	pro Becken 3 Liter, zus.	300 Liter
Dieselbe Manipulation abends	„ „ 3 „ „	300 „

Ergibt pro Jahr für 300 Arbeitstage zusammen 180 cbm

Normalpreis pro cbm . . . . . M 0.15

Ergibt einen Wasserverbrauch von „ 27.—

Jährlicher Wasserverbrauch bei a) gewöhnlichen Waschtischen mit Kipp- oder festen Becken . . . . . M 162.—

„ „ „ b) Adsella-Reihenwaschtischen mit Adsella-Zuflußvorrichtung Fig. P 846 . . . . . „ 27.—

Ergibt eine Differenz zugunsten der Adsella-Waschtische von M 135.—

wodurch der Mehrpreis bei der Anschaffung schon in einem Jahre bei obiger geringer Arbeiterzahl fast ausgeglichen ist und die meisten größeren Betriebe haben doch **mehr als 100 Arbeiter**.

Bei der obigen Aufstellung bleibt es ohne Einfluß auf das Resultat, wenn auch nicht jeder Mann sein Becken hat, ja es wird sogar ein noch größerer Wasserverbrauch zu konstatieren sein, denn je mehr Arbeiter sich aus einem Becken waschen, desto häufiger findet auch das Nachspülen der Becken statt.

Bei den Adsella-Reihenwaschtischen fällt das Nachspülen vollständig weg, denn das von unten nach oben emporquillende Wasser nimmt sofort jeden Seifenschaum und Schmutz mit weg beim Abfließen über den Beckenrand nach der Ablaufrinne.



# Adsella-Reihenwaschtische

selbsttätig funktionierend, mit Sprudelbecken und einstellbarem Wasserquantum

Gesetzlich geschützt! Eingetragene Schutzmarke!

Beschreibung Seite 2 und 6.

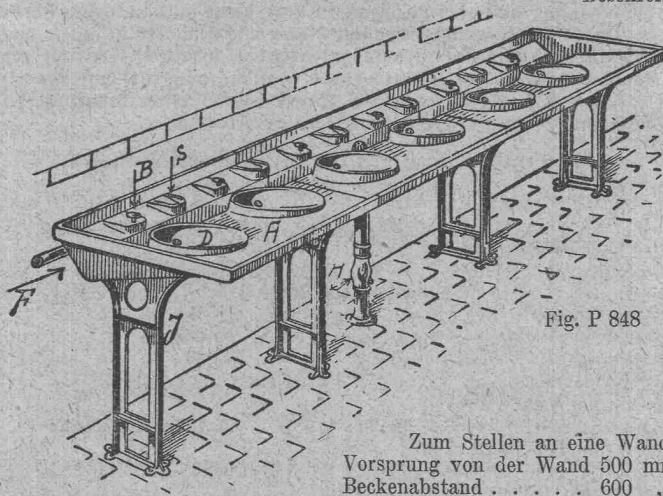


Fig. P 848

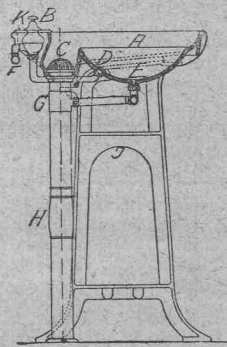
Zum Stellen an eine Wand  
Vorsprung von der Wand 500 mm  
Beckenabstand . . . . . 600 „

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, doppelt im Feuer emailliert, mit Füßen, gußeisen gestrichen, emaillierten großen Seifenschalen, mit Messing-Einlaufventilen, Adsella-Selbstschlußhähnen mit einstellbarer Wasserabgabe, verdeckt in gußeisernen emaillierten Gehäusen montiert, Messing-Brauseköpfen, Messing-Ablaufkorbsieb mit Abflußrohr 2" = 50 mm und Zuleitung in der Länge des Tisches.

Komplett fertig zum Anschluß.

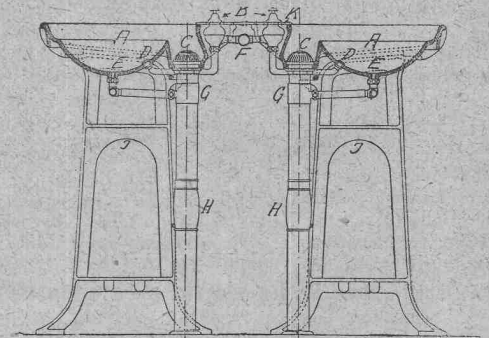
Anzahl der Becken . . . . .	2	3	4	5	6
Anzahl der Füße . . . . .	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht . . . . . ca. kg	86	118	146	195	215
Gewicht verpackt . . . . . „ „	110	155	190	250	285
Preise komplett fertig zum Anschluß M	244.-	350.-	450.-	564.-	630.-

Verpackung pro Becken M 2.-



Schnitt von Fig. P 848

- A Becken
- B Adsella-Hahn
- C Abflußkorbsieb
- D Beckeneinlauf
- E Beckenentleerung
- F Wasserzulauf
- G Abflußleitung und Beckenentleerung
- H Syphon
- J Fuß
- K Schutzgehäuse für den Hahn



Schnitt von Fig. P 849

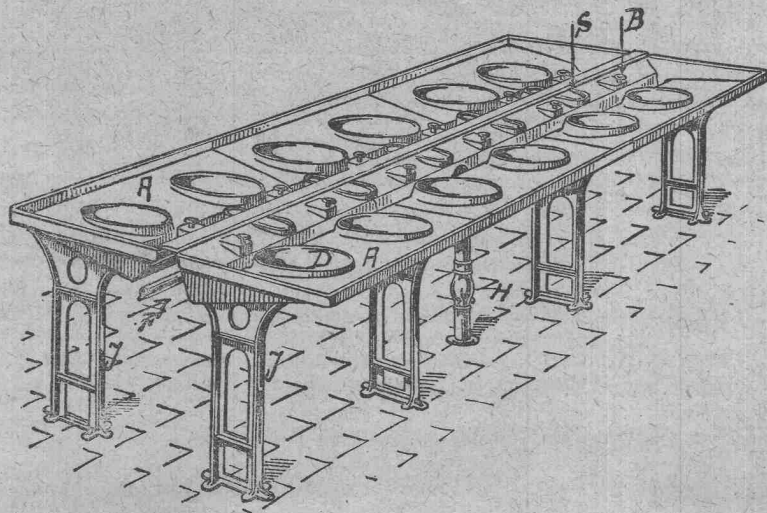


Fig. P 849

Doppelseitig freistehend.  
Beckenabstand 600 mm  
Ganze Breite 1100 „

Komplett mit Aufsatz, Gußeisen, im Feuer weiß emailliert, weiß emaillierten Abdeckplatten zur Verdeckung des Zusammenstoßes, mit Füßen, gußeisen gestrichen, emaillierten großen Seifenschalen, Adsella-Selbstschlußhähnen mit einstellbarer Wasserabgabe, verdeckt in gußeisernen emaillierten Gehäusen montiert, Messing-Einlaufventilen, Messing-Brauseköpfen, 2 Messing-Ablaufkorbsieben, mit 2 Abflußrohren 2" = 50 mm und Zuleitung in der Länge des Tisches.

Komplett fertig zum Anschluß.

Anzahl der Becken . . . . .	4	6	8	10	12
Anzahl der Füße . . . . .	2	2	3	4	4
Ganze Länge . . . . . mm	1280	1830	2460	3050	3680
Nettogewicht . . . . . ca. kg	160	195	265	328	370
Gewicht verpackt . . . . . „ „	200	265	395	440	500
Preis komplett fertig zum Anschluß . . . . . M	496.-	706.-	910.-	1150.-	1330.-

Verpackung pro Becken M 2.-

Sollen obige Anlagen für Kalt- und Warmleitung geliefert werden, dann wird ein Patent-Mischventil vor der Anlage eingeschaltet. Preise auf Anfrage.

Bedingung für das gute Funktionieren der Adsella-Hähne ist ein Druck von mindestens drei Atmosphären.

Wenn Reservoirdruck vorhanden, wolle man Spezialofferte einholen.



# Adsella-Waschrinnen

aus Aceten-Metall.

Kein Zerbrechen wie bei Gußeisen, weder durch Stoß und Schlag, noch auf dem Transport.

Kein Rosten wie bei Schmiedeeisen und Gußeisen, was trotz der Emaillierung oder Verzinkung bei beiden stets eintritt.

Außerst leichtes Reinhalten, da mit etwas verdünnter Schwefelsäure und Sand und Nachspülen mit reinem Wasser die ursprünglich weisse Farbe und Glätte wieder hergestellt wird, und die Rinnen selbst noch bei vieljährigem Gebrauch wieder das Aussehen von neu angeschafften erhalten.

Kein Abspringen der Emaille oder der Verzinkung wie bei emaillierten oder verzinkten Guß- und Blechrinnen.

Keine Veränderung der Oberfläche, da, weil naturglatt, auch immer glatt bleibend, und widerstandsfähig gegen Rost, keine rau werdende Poren besitzende Emaillierung, keine mit Blasen und Schuppen behaftete und abblätternde Verzinkung, kein galvanischer sonstiger Überzug, der überhaupt nur stets  $\frac{1}{20}$  Millimeter (!) beträgt, nötig ist, um wie bei Gußeisen und Stahlblech einen höchst zweifelhaften Schutz gegen Rost und Veränderung der Oberfläche zu erhalten.

Für obige Vorzüge wird jede unbeschränkte, bedingungslose und für immer währende Garantie übernommen!

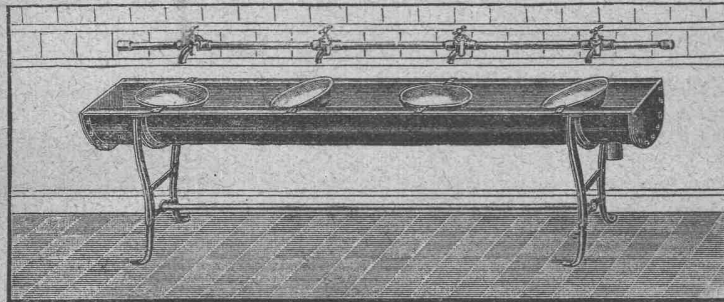


Fig. Z 573. zeigt Ausführung BC

Komplett mit Rinne, 400 mm innen, 470 mm außen breit und 200 mm tief, mit Abflußventil, Tragkonsolen, wie unten bei Fig. Z 510, ferner mit schmiedeeiserner, galvanisierter Kaltwasser-Zuleitung, in der Länge der Anlage mit den nötigen galvanisierten Verbindungsstücken und einschließlich der Zapfhähne.

Anzahl der Zapfstellen . . .	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
Ganze Länge . . . . . Mtr.	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	6	
Nettogewicht . . . . . ca. kg	42	47	54	63	78	83	90	107	114	126
Gewicht verpackt . . . . . ca. kg	50	59	70	83	105	115	122	143	154	174
<b>Ausführung A ohne Becken</b>										
mit Konsolen Preis $\mathcal{M}$	78	98	115	140	160	182	200	230	253	300
<b>Ausführung B ohne Becken</b>										
mit Füßen . . . . . Preis $\mathcal{M}$	93	123	130	130	189	205	223	260	283	330
<b>Ausführung C mit Kippbecken</b>										
aus Acetenmetall gepreßt . . . . . mehr $\mathcal{M}$	24	36	48	60	72	84	96	108	120	144
Mehrgewicht . . . . . ca. kg	4	6	8	10	12	14	16	18	20	24

Komplett mit Doppelrinne, jede 400 mm innen, 470 mm außen breit und 200 mm tief, mit je einem Ablaufventil, mit schweren Doppelfüßen mit Verbindungsstreben, kompletter schmiedeeiserner galvanisierter Kaltwasser-Zuleitung mit ebensolchen Verbindungsstücken in der Mitte der beiden Rinnen, auf Tragsäulchen ruhend, einschließlich der Zapfhähne.

Fig. Z 579.

Anzahl der Zapfstellen	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge . . . . . Mtr.	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	
Netto-Gewicht ca. kg	104	116	130	152	188	200	216	255	270	285	300
Gewicht verpackt ca. kg	120	140	162	192	236	256	280	327	350	373	396
<b>Ohne Becken Preis <math>\mathcal{M}</math></b>	195	228	263	295	375	414	453	525	565	615	660
Fig. Z 586 wie vor jedoch mit Kippbecken aus Acetenmetall gepreßt											
	$\mathcal{M}$ 243	300	359	415	519	582	645	741	805	880	950
Mehrgewicht . . . . . ca. kg	8	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48

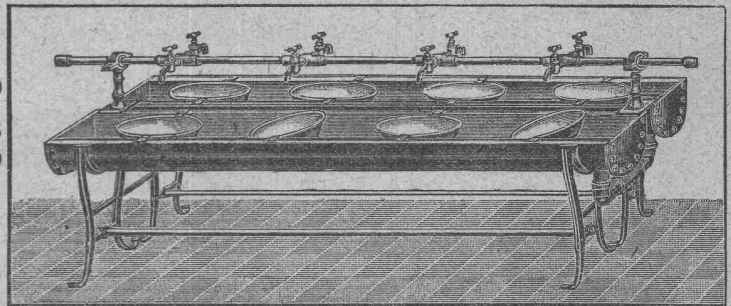


Fig. Z 586. Ganze Breite 1 Meter

**Mehrpreise obiger Rinnen:**

- Verpackung in Verschlagen pro Zapfstelle . . . . .  $\mathcal{M}$  0.80
- Seemäßige Verpackung in Kisten pro Zapfstelle . . . . . „ 2.—
- Gewicht derselben in Kisten pro Zapfstelle 10 kg, in Verschlagen ca. 4 kg
- Wenn außer der Kaltwasserleitung noch mit Warmwasserleitung und Hähnen hierzu, sowie die Rohrhalter für doppelte Leitung, pro Zapfstelle bzw. Becken . . . . . „ 8.—
- Wenn mit schmiedeeisernen verzinkten Handtuchhalterstangen wie Fig. Z 890 (nächste Seite) pro Zapfstelle mehr „ 1.25
- Fig. Z 581 Seifenschalen zum Befestigen an dem Rinnenrand pro Stück „ 1.70
- Fig. Z 841 Seifenschalen zum Befestigen an der Rückwand pro Stück „ 2.—

- Fig. Z 842 Rohrhalter in beliebiger Höhe bis zu 750 mm lieferbar für einfache Leitung, Gewicht 5 kg . . . . . Preis pro Stück  $\mathcal{M}$  9.—
- für doppelte Leitung, Gewicht 6 kg . . . . . „ „ „ „ 12.—
- Fig. Z 494 Geruchverschluß, emailliert, Gewicht 3 kg. . . . . Preis „ 8.—
- Fig. Z 507 Ventile mit Überlaufstandrohr . . . . . pro Stück „ 6.—
- Fig. Z 525 Verbindungsstück für die Ablaufstutzen der Rinnen, Gewicht 8 kg . . . . . Preis „ 10.—
- Wenn mit Abdeckplatte zur Verdeckung des Zusammenstoßes der beiden Rinnen, wie Fig. Z 842, jedoch abweichend von der Abbildung aus gewelltem Aceten-Metall bestehend, so daß die Seifenstücke an beliebiger Stelle abgelegt werden können und niemals im Wasser liegen . . . . . pro lfd. Meter „ 7.—

Wenn Fig. Z 573 mit 340 mm hoher Rückwand wie Fig. Z 510 mit Hahnlöcher pro Meter mehr  $\mathcal{M}$  25.—

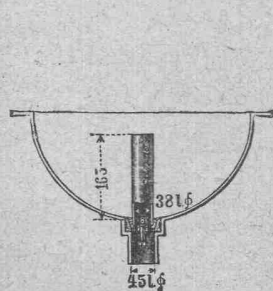


Fig. Z. 580

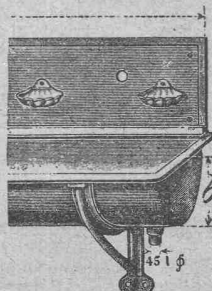


Fig. Z 510

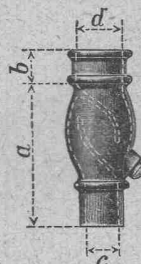


Fig. Z 494.



Fig. Z 841.



Fig. Z 581.

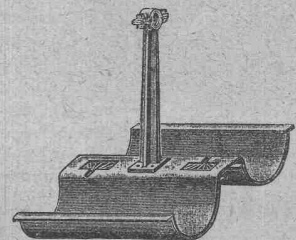


Fig. Z 842

# Adsella-Waschrinnen aus Aceten-Metall.

Kein Zerbrechen wie bei Gußeisen, weder durch Stoß und Schlag, noch auf dem Transport.  
Kein Rosten wie bei Schmiedeeisen und Gußeisen, was trotz der Emaillierung oder Verzinkung bei beiden stets eintritt.  
Äußerst leichtes Reinhalten, da mit etwas verdünnter Schwefelsäure und Sand und Nachspülen mit reinem Wasser die ursprüngliche weiße Farbe und Glätte wieder hergestellt wird, und die Rinnen selbst noch bei vieljährigem Gebrauch wieder das Aussehen von neu angeschafften erhalten.

Kein Abspringen der Emaille oder der Verzinkung wie bei emaillierten oder verzinkten Guß- und Blechrinnen.  
Keine Veränderung der Oberfläche, da weil naturglatt, auch immer glatt bleibend, und widerstandsfähig gegen Rost, keine rau werdende Poren besitzende Emaillierung, keine mit Blasen und Schuppen behaftete und abblätternde Verzinkung, kein galvanischer sonstiger Überzug, der überhaupt nur stets  $\frac{1}{20}$  Millimeter (!) beträgt, nötig ist, um wie bei Gußeisen und Stahlblech einen höchst zweifelhaften Schutz gegen Rost und Veränderung der Oberfläche zu erhalten.

Für obige Vorzüge wird jede unbeschränkte, bedingungslose und für immer währende Garantie übernommen!

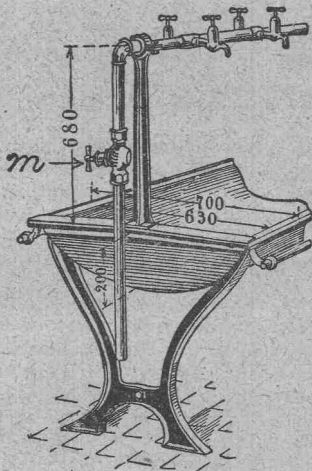


Fig. Z 890



Fig. Z 516.

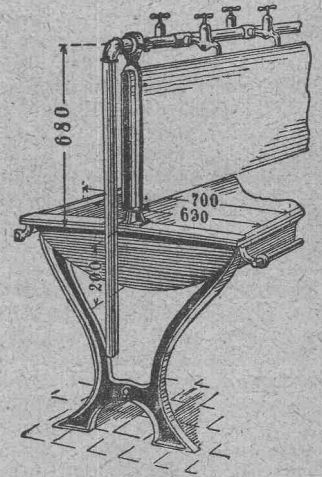


Fig. Z 831.

Komplett mit Rinne, 700 mm breit und 200 mm tief, mit Ablaufventil, mit Füßen, mit Verbindungsstreben, komplett schmiedeeiserner, galvanisierter Kaltwasserzuleitung mit Verbindungsstücken, Rohrträgern, ferner mit Zapfhähnen, wie in Fig. Z 890 oder Auslauftüllen wie Fig. Z 516 gezeichnet, in letzterem Falle mit dem gezeichneten Abstellhahn „m“ mit losem Schlüssel.

Anzahl der Zapfstellen	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge mm	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Nettogewicht ca. kg	50	58	66	74	101	112	120	143	152	167	180
Preis M	138.—	165.—	193.—	223.—	278.—	312.—	335.—	388.—	418.—	455.—	488.—

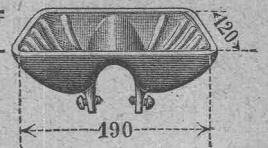


Fig. Z 840

**Mehrpriese:**

- Fig. Z 841 Seifenschalen, an der Zwischenwand befestigt . . . . . M 2.—  
(siehe Seite vorher)
- Fig. Z 581 Seifenschalen, an dem Rinnenrand befestigt . . . . . „ 1,70  
(siehe Seite vorher)
- Fig. Z 494 Geruchverschluss, emailliert, Gewicht 3 kg . . . . . „ 8.—  
(siehe Seite vorher)
- Fig. Z 840 Seifenschalen, zur Befestigung an der Zuflußleitung . . . . . „ 4,25
- Fig. Z 580 Ventil mit Überlaufröhr (siehe Seite vorher) pro Stück . . . . . „ 8.—

- Wenn außer der Kaltwasserleitung noch mit Warmwasserleitung und Hähnen hierzu, sowie Rohrhalter für doppelte Leitung pro Zapfstelle bzw. Becken mehr . . . . . M 8.—
- Wenn mit Handtuchstangen auf beiden Seiten aus schmiedeeisernem verzinkten Rohr, wie oben Fig. Z 890 gezeichnet, pro Zapfstelle mehr . . . . . „ 1,25
- Wenn mit Zwischenwand wie Fig. Z 831 gezeichnet, mit Rohr-Träger . . . . . pro Meter . . . . . „ 60.—

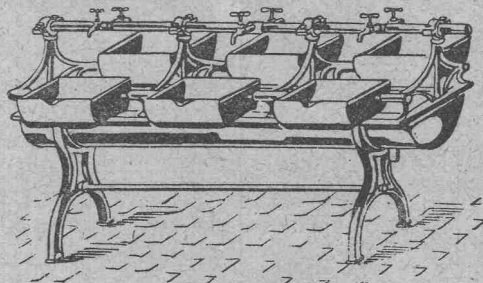
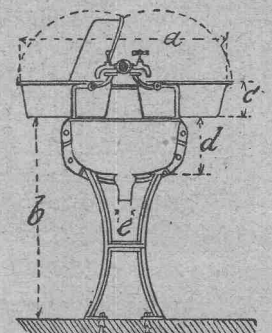


Fig. Z 554.

*Diese Anlage ist bedeutend solider als die gleiche Konstruktion in Gußeisen, weil abgesehen von den sonstigen Nachteilen (siehe oben), die Kippbecken leicht aus ihren Lagern brechen, oder aber bald den darunter befindlichen Gummipuffer platt geschlagen haben, und dann beim Fallenlassen der Rinnenrand zerschlagen wird.*

Ganze Breite im Gebrauch ca. 900 mm



Schnitt von Fig. Z 554.

Preis komplett wie gezeichnet, Rinne und Becken aus Aceten-Metall, schmiedeeiserne Füße und Beckenlager, mit Leitung und Hähnen.

Beckenanzahl	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Ganze Länge mm	1000	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Nettogewicht ca. kg	40	54	62	72	96	110	135	160	190	230	260
Preis M	160.—	204.—	250.—	297.—	372.—	422.—	468.—	538.—	584.—	633.—	680.—



# Über Anlage von Brausebädern in Fabriken, Kasernen, Bergwerken, Schulen usw.

Die Brausebäder können zu beliebig großer oder kleiner Anzahl aneinander gereiht und somit jedem besonderen Bedürfnisse entsprechend angelegt werden. In den meisten Fällen wird man mit den einfachsten Verhältnissen auskommen können, und zwar:

Der Rohbau dürfte am besten in Backsteinmauerwerk mit äußerer Ausfugung herzustellen sein. Das aufsteigende Mauerwerk wird über dem Boden mit einer Asphalt-schicht überdeckt, um die Feuchtigkeit von demselben abzuhalten.

Das Dach ist in Holzkonstruktion (Eisen würde durch Rost zu viel leiden) auszuführen; die Deckung erfolgt durch Dachpappe, Holzzement oder Schiefer usw. Die Innenseite des Daches ist zur Bildung einer Isolierschicht mit Pitchpineholz zu verschalen.

Die Umfassungswände erhalten im Innern auf eine Höhe von 2 m einen glatten Zementputz. Es kann auch erst auf das rohe, aber trockene Mauerwerk eine Schicht von Asphalt aufgetragen werden, um diese Wände noch mehr vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Asphalt-schicht muß vor dem gänzlichen Austrocknen scharf besandet und dann erst der Zementverputz aufgetragen werden.

Die Fenster sind in möglichst großer Anzahl ca. 2 m über dem Fußboden anzuordnen und zum Drehen oder Aufklappen nach innen fallend einzurichten.

Die Brausezellen sind in einer Tiefe von 1,5—2,00 und einer Breite von 1,00—1,10 m, die Wannenzellen ca. 2 m breit und ebenfalls 1,5 bis 2,00 m tief anzulegen.

Zur Scheidung der Zellen von einander kommt als billigstes Material zuerst gutes Kiefern- und Pitchpineholz in Erwägung. Die Wände sind ca. 2 m hoch, 10 cm vom Boden abgehend, aufzustellen. Der Abstand vom Boden bezweckt eine Erhöhung der Luftzirkulation und dient zur besseren Reinhaltung des Bodens, um denselben in dem ganzen Raum bequem reinigen und ausspritzen zu können.

Alle horizontalen Flächen sind zur Vermeidung von Schmutzablagerungen möglichst zu umgehen und die Umrahmungen oder Befestigungen aus T- oder U-Eisen herzustellen.

Nach der Aufstellung sind die Holzwände einigemal tüchtig mit heißem Leinöl zu tränken, welche Prozedur in längeren Zeitabständen als wirksamer Schutz für das Holz wiederholt werden soll. Ein Anstrich mit Öl-farbe hat nicht viel Zweck.

Als besseres und kaum teureres Material sind ganz dünne Wände nach dem System Monier auf Streckmetall oder solche aus verzinktem Eisenwellblech sehr zu empfehlen. Auch Drahtglas hat sich gut bewährt. Preise für Trennungswände auf Anfrage.

Die Ausstattung der Zellen besteht in einem Sitze aus geöltem Eichen- oder Kiefernholz, 2—3 Kleiderhaken und einem Seifemäpfchen.

Quer durch die Zelle hängt an einer Eisenstange ein ziehbarer Vorhang aus starkem wasserdichten Stoff zum Schutze der Kleider und des Auskleideteils der Zelle überhaupt gegen spritzendes Wasser. Eine feste Scheidung aus Holz oder Monierwand zwischen Auskleide- und Brausezelle ist nicht notwendig, wenn auch angenehm; allerdings tritt durch letztere eine unnötige Raumbeschränkung ein, was im Interesse der freien Bewegung bei dem Reinigungsgeschäft nur ein Nachteil ist.

Der Fußboden der Anstalt soll aus Asphalt oder Zementbeton bestehen. Asphalt ist allerdings häßlich in der Farbe, daher letzterem der Vorzug zu geben. Auf den Gängen überhaupt außerhalb der Zellen liegt derselbe in leichtem Gefälle ca. 5 cm höher als in den Zellen selbst. Der Boden in den letzteren ist in starkem Gefälle nach einer gleichfalls im Gefälle liegenden offenen Rinne, welche das verbrauchte Wasser abführen soll, zu verlegen. Die Rinne soll nicht dicht an der Wand hergeführt werden, um das Mauerwerk möglichst vor Nässe zu schützen. — Über dem Boden ist zum Schutze der Füße gegen das Kältegefühl ein Lattenrost horizontal aufzulegen, welcher zwecks Reinigung des Bodens zum Aufheben eingerichtet sein muß. Der Lattenrost kann aber ebensogut durch einen glatten Zementfußboden oder geeignete Fliesen ersetzt werden und sollte dann eine vertiefte Mulde, Fig. T 91, als Waschvorrichtung für die Füße enthalten, in der der Badende während des Abbrausens steht oder auf einer an der Wand angebrachten Sitzrolle sich so setzen kann, daß die Füße sich während des Abbrausens in der Mulde befinden. Auch einzumauernde Mulden sind als sehr praktisch zu empfehlen. Preise auf Anfrage.

Der Hauptgegenstand in der Zelle ist der Brauseapparat, welcher entweder an der Gebäudewand oder im vorderen Teile des Brauseraumes an der Wand befestigt wird.

In öffentlichen Brausebädern und in Fabriken oder Schulen, wo Frauen und Mädchen diese Brausebäder benutzen, sind eine Anzahl von Wannenzellen vorzusehen, da man im allgemeinen für das weibliche Geschlecht Brausebäder wegen des harten Strahles nicht für zweckdienlich erachtet, was aber insofern hin-fällig, als man dann Ringduschen, Fig. T 17, Seite 13, verwenden kann, die so angeordnet sind, daß der Strahl nicht den Kopf, sondern nur den Körper trifft.

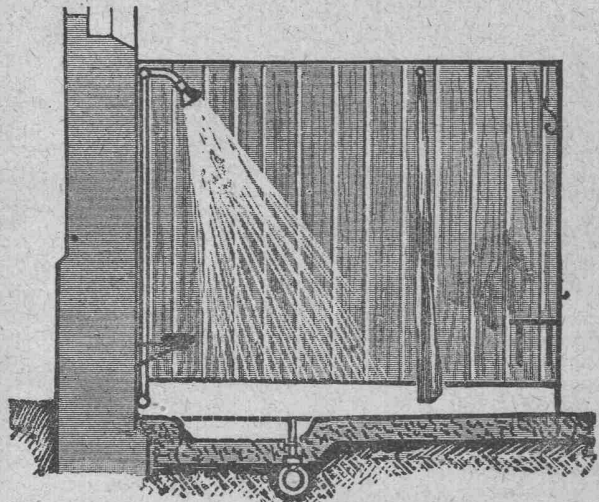


Fig. T 91

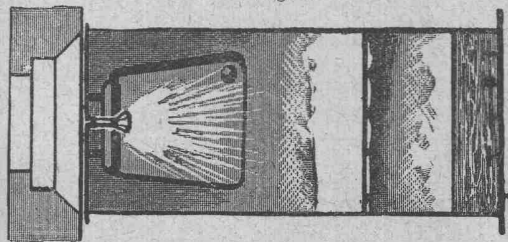


Fig. 91 Draufsicht

Anordnung  
mit  
Fußmulde.

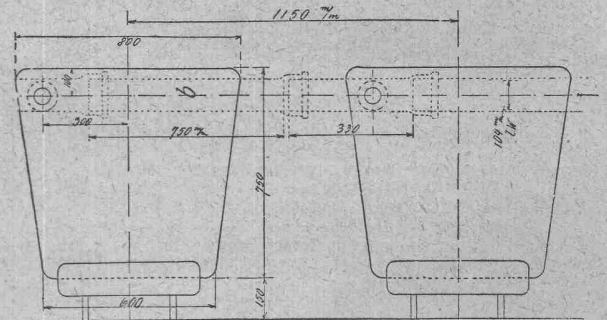


Fig. T 91 Grundriß

Preise  
der gußeisernen Abflußrohre.

Abzweig a		
104 × 65 mm, Baulänge 350 mm pro Stück	M	6.—
Gewicht ca. 8 kg		
Grade Rohre b		
104 mm, Baulänge 750 mm, pro Stück	„	6.—
Gewicht ca. 9,5 kg		
Grade Rohre c		
65 mm zur Verbindung der Standrohre d mit den Abzweigen, pro Stück	„	2.—
Gewicht ca. 1,5 kg		

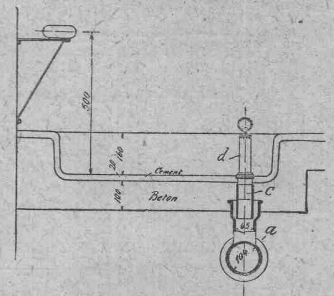
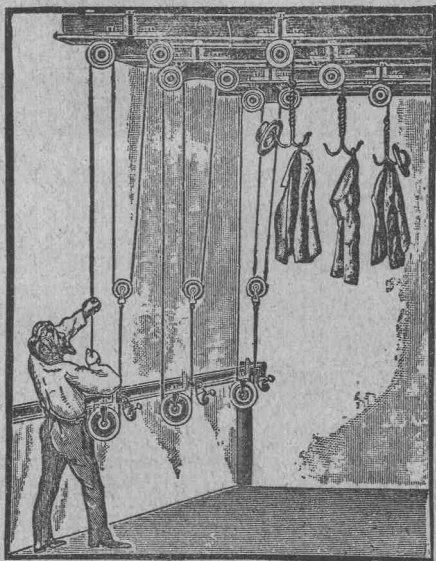


Fig. T 91 Querschnitt

Ab- und Überlauf-Standrohre siehe nächste Seite.

# Adsella-Kleideraufzüge

für Bergwerke, Fabriken usw., sowie für alle Fälle, wo es an Platz zu anderweitiger Unterbringung der Garderobe mangelt.



Zeigt die Anwendung von Fig. U 30

Fig. U 30

Vorzüge:

1. der Fortfall des Aufwickelns der Kette oder Seil
2. die Verwendung von Patent-Stahlketten, Schnur oder Drahtseil
3. die Anordnung einer losen Rolle, durch welche eine absolute Schonung der Kette oder der Schnur gewährleistet wird und welche für die praktische Verwendbarkeit dieses Aufzuges das wichtigste Glied darstellt.
4. die bequeme Schließbarkeit jedes Aufzuges
5. die einfache Bedienung der Anlage
6. keine Veränderung im Aussehen und keine Betriebsstörungen
7. der Fortfall beinahe jeglicher Unterhaltungskosten.

Preise von Fig. U 30 pro Garnitur

bestehend aus: 1 Doppelrolle, 1 Rolle mit Auge, 1 Rolle mit 65 mm langem Stift, 1 Rolle mit 95 mm langem Stift, den erforderlichen Unterlagscheiben zu den Rollen, einer Schloßöse mit Nummerschild und Gegenmutter, den nötigen Ketten-Verbindungs-gliedern, 1 vierteiligem, schwarz lackierten Kleiderhaken und 18 bis 20 m verzinnter Patentstahlkette sowie Arretierung A (Fig. U 30) **ℳ 10.—**, Gewicht ca. 3 kg.

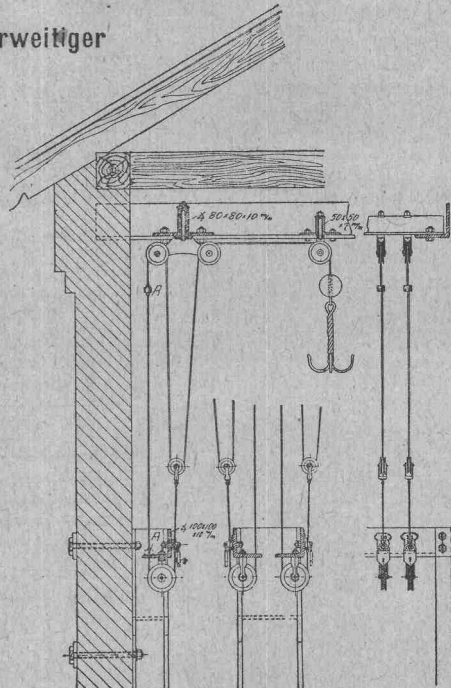


Fig. U 30

Die an der Decke des Kleideraufzuges anzubringende Winkeleisenlage muß vom Besteller mitgeliefert und montiert werden. Für die Rollen mit langem Stift wird an der Decke Winkeleisen von 80 : 10 mm, für die mit kurzem Stift 50 : 7 mm verwendet. Für die Unterführungsrollen und Rotfuß-Schloßösen wird Winkeleisen 80 : 10 mm oder 100 : 10 mm genommen.

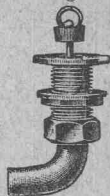


Fig. T 416  
Ablaufventil  
1 1/4" (32 mm)



Fig. T 417  
Überlauf

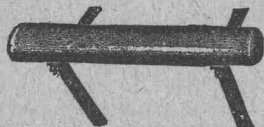


Fig. T 143  
Sitzrolle, anzubringen über Mulden in Brausezellen, aus Zinkblech mit Holzeinlagen und schmiedeeisernen verzinkten Konsolen zum Einzementieren oder zum Anschrauben **ℳ 15.—**

Nettogewicht ca. 5 kg

Fig. T 141

Ab- und Überlaufstandrohr, Durchmesser 40 mm, für Fußwaschmulden, mit Kette Messing poliert **ℳ 12.—**, vernickelt **ℳ 16.—**  
Nettogewicht ca. 1,3 kg  
Anwendung siehe Seite 10.

Fig. T 400

Wannen-Ab- und Überlauf, komplett mit Geruchverschluß, nach jeder Seite hin verstellbar, passend zu Fig. T 2. Badewannen, unten mit drehbarem Ablaufkrümmer.  
Ausführung A Zink bronziert . . . **ℳ 13.50**  
" B Zink vernickelt . . . **16.50**  
" C Messing vernickelt . . . **19.—**



Fig. T 141

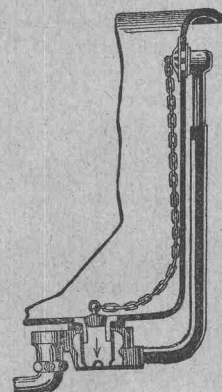


Fig. T 400

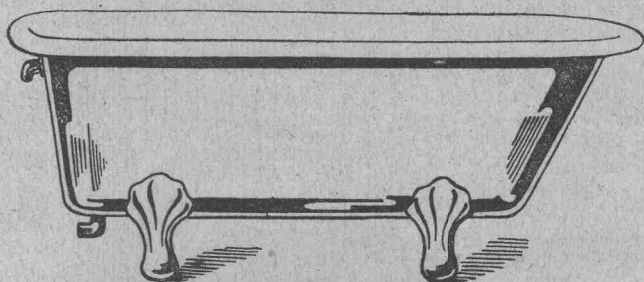
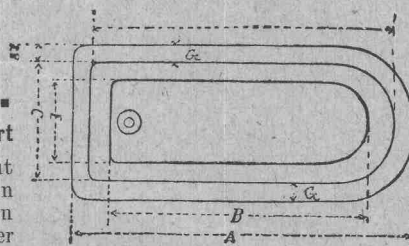


Fig. T 2

## Adsella-Badewannen.

Aus Stahlblech, innen u. außen emailliert

Die Emaillierung dieser Wannen ist absolut bleifrei und derart innig mit dem Eisen verbunden, daß ein Abspringen derselben oder ein Rosten des Eisens unter der Emaillierung ausgeschlossen ist; sie ist hochglänzend und ihre Farbe ein reines Weiß.



Grundriß

Die Adsella-Badewannen unterscheiden sich von gußeisernen emaillierten hauptsächlich durch ein geringeres Gewicht, so daß eine bedeutende Ersparnis an Fracht und Emballage ermöglicht wird. Die Wannen sind **auch außen** emailliert. Dadurch, daß die Adsella-Badewannen bedeutend dünnere Wandungen haben, die jedoch ebenso stabil sind wie bei Gußeisernen, kühlt sich das Badewasser nicht so rasch ab wie bei Gußwannen und ermöglicht hierdurch auch eine bedeutende Ersparnis an Heizmaterial für die Warmwasserquelle.

Ein weiterer Vorzug besteht ferner auch noch in der Unzerbrechlichkeit, so daß also auch Bruch auf dem Transport vollkommen ausgeschlossen ist.

Größe	Länge A oben außen mm	Länge D oben innen mm	Boden- länge B mm	Breite oben außen C+2×G mm	Breite oben innen C mm	Breite unten innen E mm	Wulst- breite G mm	Höhe mit Füßen mm	Höhe ohne Füße mm	Netto- gewicht ca. kg	Gewichte der Verpackung			Preise ohne Ab- und Überlaufventil ℳ	Preis der Verpackung für 1 2 3 Wanne Wannen Wannen ℳ		
											1 Wanne	2 Wannen	3 Wannen		1 Wanne	2 Wannen	3 Wannen
1	1600	1440	1200	780	620	450	80	630	500	39	50	65	75	120.—	8.—	10.—	13.—
2	1730	1570	1300	780	620	450	80	630	500	42	50	65	75	130.—	8.—	10.—	13.—
3	1820	1665	1360	780	620	450	80	630	500	45	50	65	75	140.—	8.—	10.—	13.—



# Adsella-Sicherheits-Mischventil

## Schweres Modell

zum Mischen von kaltem Wasser mit heißem Wasser oder mit Dampf, für alle Druck- und Temperaturverhältnisse verwendbar. Ersparung der Heißwasser-Reservoirs. Äußerst genau wirkendes Mischventil, bei welchem die Temperatur nicht nur rasch gewechselt, sondern auch zuverlässig sicher **von Grad zu Grad** eingestellt werden kann.

### Ein Verbrühen unter Garantie ausgeschlossen!

Glatte leicht zu reinigende Formen mit verdeckten Stopfbüchsen, ohne Ecken und Kanten, in denen sich Staub und Schmutz ansammeln könnte.

Anschlußverschraubungen nach oben und unten drehbar.

Für Bäder in Fabriken, Kasernen usw. sehe man nicht auf den Preis und nehme statt des leichteren Modells das schwere Modell (Preise für das leichtere Modell auf Anfrage).

Dieses schwere Modell besitzt eine im Innern angebrachte patentierte Vorrichtung zum Verstellen bei wechselnden Druckverhältnissen.

Fig. T 64

Preise von Fig. T 64 . . . Größe	1	2	3	4	5	6	7
Dampf- bzw. Heißwassereintritt							
engl. Zoll	1/2	1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1 1/2
mm	13	13	20	20	25	32	38
Kaltwassereintritt . . . engl. Zoll	1/2	1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1 1/2
mm	13	13	20	20	25	32	38
Abgang zur Brause . . . engl. Zoll	1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2
mm	13	20	20	25	32	38	50
Nettogewicht . . . . . ca. kg	3	3 1/2	5	7	7 1/2	8	11
Preis: A. Rotguß, weiß lackiert $\mathcal{M}$	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>90</b>	<b>120</b>	<b>150</b>	<b>195</b>	<b>230</b>
B. „ ganz poliert „	<b>83</b>	<b>93</b>	<b>98</b>	<b>140</b>	<b>160</b>	<b>220</b>	<b>240</b>
C. „ vernickelt „	<b>85</b>	<b>93</b>	<b>100</b>	<b>160</b>	<b>180</b>	<b>225</b>	<b>260</b>
Mehrpreis: Wenn mit Thermometer-Aufsatz und Thermometer in vernickeltem Metallgehäuse . . . . . mehr $\mathcal{M}$	<b>16.50</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>24</b>

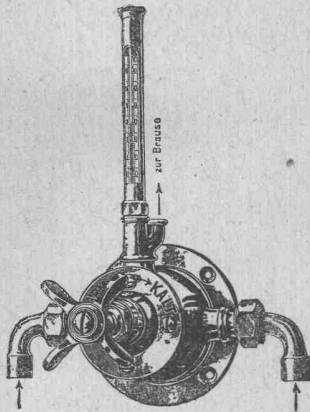


Fig. T 64

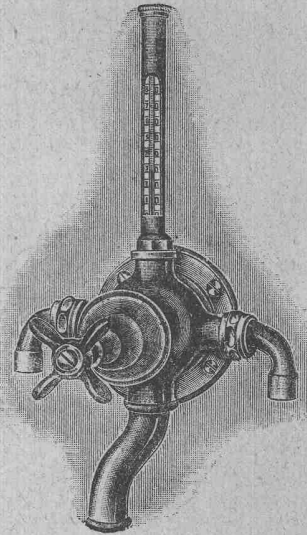


Fig. T 67

Fig. T 66 T 66 T 67

Größe	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Dampf-, bzw. Heißwassereintritt {	engl. Zoll 1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1/2	3/4	3/4	1	1 1/4
mm	13	20	20	25	32	13	20	20	25	32
Kaltwassereintritt {	engl. Zoll 1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1/2	3/4	3/4	1	1 1/4
mm	13	20	20	25	32	13	20	20	25	32
Abgang zur Wanne {	engl. Zoll 3/4	3/4	1	1 1/4	1 1/2	3/4	3/4	1	1 1/4	1 1/2
mm	20	20	25	32	40	20	20	25	32	40
Abgang zur Brause {	engl. Zoll 1/2	3/4	3/4	3/4	3/4	entweder 13 oder 20 mm, mehr ist nicht nötig				
mm	13	20	20	20	20					
Nettogewicht . . . . . ca. kg	5,5	7,5	9,5	10,5	11,5	5	7	9	10	11
A. Rotguß, weiß lackiert $\mathcal{M}$	<b>97</b>	<b>110</b>	<b>150</b>	<b>188</b>	<b>242</b>	<b>72</b>	<b>84</b>	<b>125</b>	<b>157</b>	<b>206</b>
B. „ ganz poliert „	<b>122</b>	<b>145</b>	<b>170</b>	<b>210</b>	<b>268</b>	<b>96</b>	<b>120</b>	<b>145</b>	<b>178</b>	<b>232</b>
C. „ vernickelt „	<b>140</b>	<b>160</b>	<b>193</b>	<b>240</b>	<b>290</b>	<b>108</b>	<b>128</b>	<b>160</b>	<b>194</b>	<b>244</b>

Fig. T 66 kostet mit schmiedeisernem verzinktem Brauserohr und Brause wie Fig. T 68 mehr  $\mathcal{M}$  12.—

Bei Bestellung wolle man angeben:

1. den Kaltwasserdruck und ob Reservoir oder Druckleitung
2. den Warmwasserdruck u. die durchschnittliche Temperatur
3. eventuell den Dampfdruck,

### Fig. T 68. Komplette Adsella-Brausen

mit Patent-Adsella-Sicherheits-Mischventilen zum Anschluß an Dampf- oder Heißwasserleitung und Kaltwasser-Reservoir- oder Druckleitung. D. R. G. M. Gesetzl. gesch.

Größe	1	2
Dampf- u. Wassereintritt	engl. Zoll 1/2	mm 13
mm	13	20
Abgang zur Brause . . .	engl. Zoll 1/2	mm 13
mm	13	20

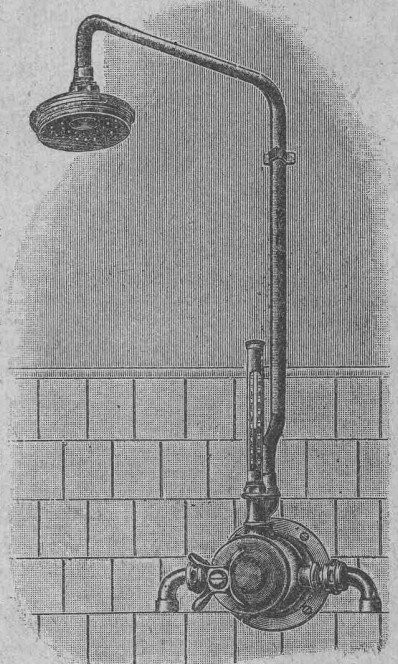


Fig. T 68

Komplette Adsella-Brausen mit Patent-Adsella-Sicherheits-Mischventilen Fig. T 64 siehe oben, Rotguß, Ausführung A mit Anschlußverschraubungen, Thermometeraufsatz, Thermometer in Metallgehäuse, Brauserohr, Schmiedeeisen verzinkt, Rohrschellen, schmiedeeisen-verzinktem Brausearm und messinggegossener und polierter Brause 1/2" mit abschraubbarem Boden.

Fig. T 68 Größe 1:  $\mathcal{M}$  96.—, Nettogewicht ca. 6 kg, Größe 2:  $\mathcal{M}$  127.—, Nettogewicht ca. 9 kg.

Mehrpreise: Wenn mit Brauserohr und Brausekopf messing-vernickelt mehr  $\mathcal{M}$  10.—.

# Adsella-Brauseköpfe

Die Brauseköpfe mit einstellbarem Wasserzufluß haben den großen Vorteil, daß die Wassermenge genau eingestellt werden kann, so daß pro Brause und Stunde nicht mehr als 300 Liter Wasser gebraucht werden. Ferner wird durch genaue Einregulierung der Brausen ein gleichmäßiger Gang der gesamten Anlage bewirkt.



Fig. T 25  
mess.-poliert., selbst-  
schließend, mit Gegen-  
gewicht, runde Brause,  
3/4" (20 mm)  
Nettogewicht ca. 4 kg,  
M 32.—

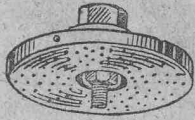


Fig. T 419  
mit Regulierungs-  
vorrichtung



Fig. T 420 und 421

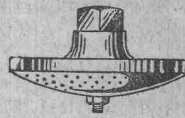


Fig. T 422  
mit großem Streukegel  
für Schulbrausebäder,  
mit Regulierungs-  
vorrichtung

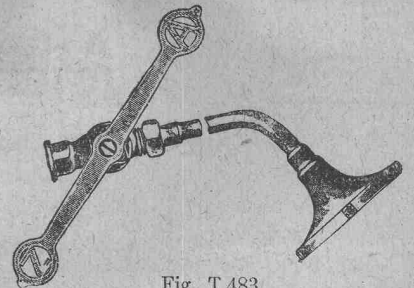


Fig. T 483  
mit regulierbarem Durchgang, mit Kupfer-  
rohr und gegossenem Brausekopf, mit  
abschraubbarem Boden, schräggehend,  
1/2" (13 mm)  
Nettogewicht ca. 4 kg, M 24.—

Ausführung

- Fig. T 419. Für Fabriken, Kasernen. Anschlußgewinde 1/2 oder 3/4" (13 oder 20 mm) M  
 „ T 422. Speziell für Schulbrausebäder, mit 1/2" (13 mm) oder 3/4" (20 mm) Anschlußgewinde „  
 „ T 420. Mit abschraubbarem Boden, nicht einstellbar, 120 mm Durchmesser, 3/4" (19 mm) An-  
 schlußgewinde „  
 „ T 421. Kleines Modell, 105 mm Durchmesser, 1/2" (13 mm) Anschlußgewinde „

	A	B	C	D
Messing poliert	11.—	11.75	11.75	12.50
Rotguß poliert	11.50	12.25	22.25	13.50
Messing vernickelt	10.50	11.50	11.50	14.50
Rotguß vernickelt	8.50	9.25	9.25	10.50

## Komplette Adsella-Reihenbrausen.

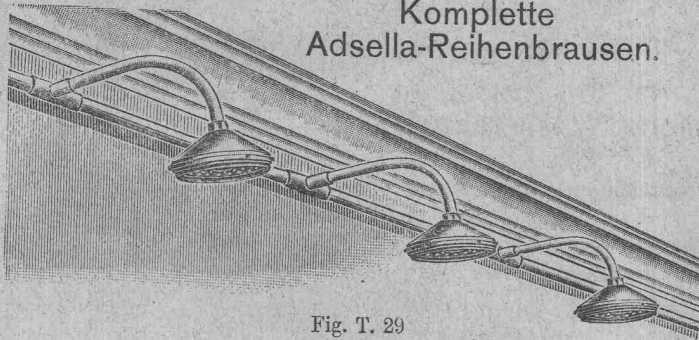


Fig. T. 29

Komplette Adsella-Reihenbrausen mit Brauseköpfen 1/2" = 13 mm nach Fig. T 421 siehe oben, aus Messing gegossen, mit abschraubbarem Boden, Brausearmen, Verbindungsstücken und Rohrverbindung zwischen den einzelnen Brauseköpfen.

Brausenanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brausearm und Rohrver- bindung zwischen den Brausen aus Schmiedeeisen verzinkt	M 28	42	62	76	92	115	132	154	172	214	232	
Nettogewicht . . . . .	ca. kg	7	10	14	18	21	25	28	32	35	39	42

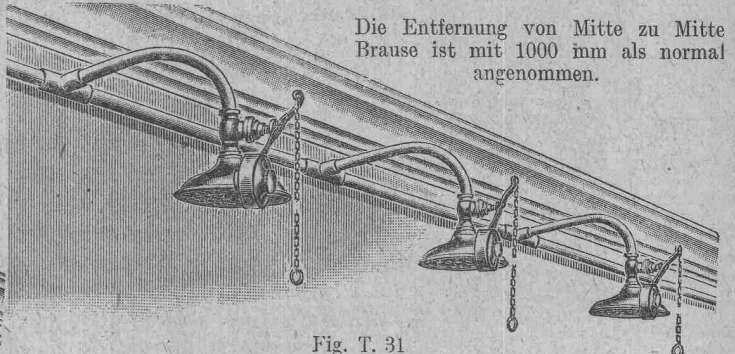


Fig. T. 31

Komplette Adsella-Reihenbrausen mit Brauseköpfen 1/2" = 13 mm nach Fig. T 25 oder T 483 siehe oben, aus Messing poliert mit Gegengewicht, selbstschließend, schwerer verzinnter Zugkette mit Ringgriff, Brausearm und Rohrverbindung zwischen den einzelnen Brausen.

Brausenanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Ausführ. A mit Brausekopf Fig. T 25 Brausearm und Rohrverbindung zwischen den Brausen aus Schmiedeeisen verzinkt . . . . .	M 72	110	150	185	225	270	310	356	390	453	496	
Nettogewicht . . . . .	ca. kg	10	16	24	32	39	46	53	68	76	84	29
Ausführ. B mit Brausekopf Fig. T 483 . . . . .	M 56	86	118	145	177	214	262	284	310	365	400	

Die Entfernung von Mitte zu Mitte Brause ist mit 1000 mm als normal angenommen.



Fig. T 478



Zeigt die An-  
wendung von  
Fig. T 17

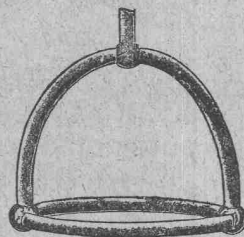


Fig. T 17

Preis messing-poliiert . . . M 36.—  
 „ -vernickelt „ 44.—

## Fig. T 478. Adsella-Metallstuhl.

Dieser neue Metallstuhl mit Holzsiß, dessen geböretter Rand und Füße aus Siemens-Martin-Material gepreßt sind, übertrifft wegen seiner großen Haltbarkeit und Unempfindlichkeit gegen Nässe sämtliche gleichartigen Holzstühle. Der Metallstuhl eignet sich daher ganz vorzüglich zur Verwendung in Badezellen, da Reparaturen gänzlich ausgeschlossen.

Preis: Sitzfläche . . . . . mm 320  
 Höhe 490 mm . . . . . M 12.—  
 Nettogewicht ca. 4 kg

## Kleiderhaken, Gußeisen, weiß emailliert

Fig. T 501 . . . . . per Stück M 3.50  
 T 502 . . . . . „ „ „ 4.—  
 Fig. T 500, schwarz lackiert, per 12 Stück M 6.—

Handtücher für Fabriken, Kasernen, Hospitäler,  
 Kontore usw., Preise auf Anfrage!



Fig. T 500

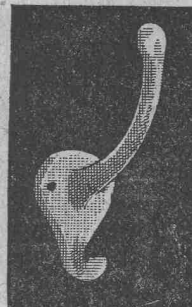


Fig. T 501

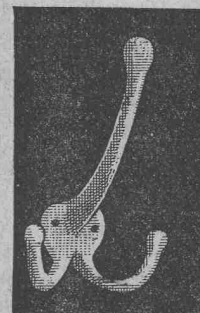


Fig. T 502



Fig. T 178



für Schulen, Kasernen, Bahnhöfe und sonstige öffentliche Anstalten.

Keine Übertragung von Krankheiten! — Fortfall gemeinschaftlicher Trinkbecher!  
Unmöglichkeit, die Sprudelöffnung mit dem Munde zu berühren! — Mutwilliges, gegenseitiges Spritzen durch besondere Konstruktion des Mundstücks ausgeschlossen!

Das in einem feinen, etwa 15 cm hohen Strahl austretende Wasser wird mit dem Munde (siehe untenstehende Abbildung frei aufgefangen, während die eigentliche Wasseraustrittsstelle selbst durch einen besonderen, in zweckmäßigem Abstand angeordneten Schutzring gegen eine direkte Berührung mit dem Munde gesichert bleibt.

Den verschiedenen Ansprüchen Folge leistend, hat sich die Notwendigkeit ergeben, zwei Arten Mundstücke zu schaffen, und zwar a) solche für kontinuierliche Wasserabgabe und b) solche für zeitweilige, dem Bedürfnis entsprechende Benutzung.

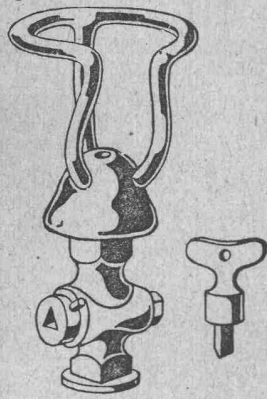


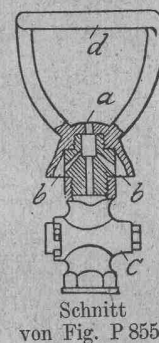
Fig. P 855

### A. Für kontinuierliche Wasserabgabe.

Diese Trinkfontänen werden beispielsweise in Schulen oder dort verwendet, wo ihre Benutzung nur während der Pausen ermöglicht sein soll; die Mundstücke werden dann, einzeln oder in Gruppen geschaltet und mittels eines gemeinsamen Absperrhahns vom Schuldiener oder einer dazu befugten Person geöffnet und geschlossen.

Um die Höhe des Springstrahls den Wasserdruckverhältnissen entsprechend regeln und eine einheitliche Strahlhöhe erhalten zu können, sind die zur Verwendung kommenden Mundstücke, Fig. P 855, mit Regulierhahn „c“ versehen. Sie besitzen ferner offenen, d. h. unterbrochenen Schutzring „d“ und werden in Richtung der Ringaussparung etwas nach vorn geneigt, montiert, so daß dem Trinkenden der Strahl in mäßig schräger Richtung entgegentritt, also bequem aufgefangen werden kann. Diese aus den Abbildungen ersichtliche Aussparung des Schutzringes soll bei der Schrägstellung des Mundstückes das Zurückfallen des Wassers auf den Ring verhindern, d. h. es soll das Wasser zwischen die Aussparung hindurch in das Becken fallen.

Die Mundstücke sind ferner so konstruiert, daß beim Zudrücken der Öffnung „a“ (siehe Schnittzeichnung) mit der Hand das Spritzen, was die Kinder so gern in mutwilliger Weise tun, nicht möglich ist, sondern dann das Wasser durch die Öffnungen „b“ nach unten austreten kann.

Schnitt  
von Fig. P 855

### B. Mit zeitweiliger automatischer Wasserabgabe.

Trinkfontänen-Mundstücke der zweiten Art, welche nach Bedürfnis, also nur zeitweilig betätigt werden, sind mit oben beschriebenem Mundstück, Fig. P 855, und außerdem mit dem selbstschließendem Adsella-Ventil (siehe Fig. P 860) ausgebildet. Das Öffnen, d. h. die Wassernahme erfolgt durch Niederdrücken des Knopfes am Ventil und nach Freigabe desselben steigt dieser selbsttätig wieder aufwärts und führt den Schluß des Ventils herbei.

Im Gegensatz zu den üblichen Fontänen, die durch Niederdrücken sich öffnen und durch **Federdruck** sich selbsttätig schließen, besitzt **dieses Ventil keine Federn**, welche bei den bisherigen Konstruktionen bald versagten und gar nicht dem häufigen und rohen Gebrauch standhalten können.

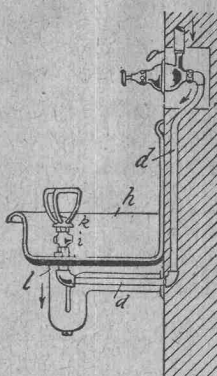
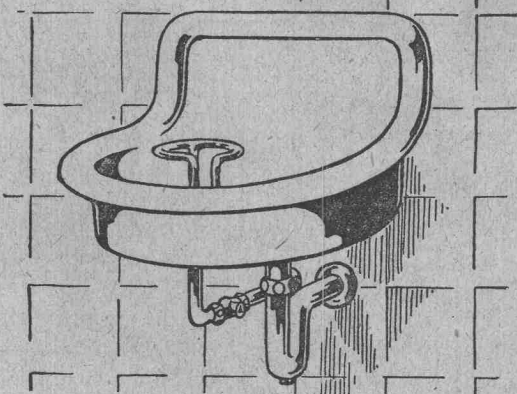
Das Adsella-Selbstschlußventil besitzt aber auch noch den weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß es beim Druck auf den Knopf erst ein kleines Quantum Wasser abgibt und ausschleudert, um den im Loch „a“ (siehe obige Schnittzeichnung) des Mundstücks Fig. P 855 anhaftenden Staub und Schmutz erst zu entfernen, bevor der Trinkende das Wasser mit dem Munde auffängt.

Diese Adsella-Selbstschlußventile vermeiden jede Wasservergeudung! Der Wasserstrahl springt nur, wenn auf den Knopf gedrückt wird, und gibt auch dann nur das vorher ein für allemal eingestellte Wasserquantum. Durch eine besondere Konstruktion der Ventile wird, bevor der Hauptstrahl kommt, ein kleines Quantum Wasser aus dem Mundstück geschleudert, das den Sprudelkopf von Staub und Schmutz, der namentlich auf Höfen stehenden Trinkbrunnen durch den Wind in denselben gelangen kann, reinigt und dem Trinkenden erst dann reines Wasser zum Munde führt.



Zeigt die Anwendung.

Gesetzlich geschützt. **Adsella-Trinkbrunnen** D. R. G. M.  
 aus Gußeisen in hochfeiner Porzellanemallierung (Siehe unten).



Ganze Höhe 250 mm. Breite 400 mm. Ausladung 400 mm. Nettogewicht ca. 10 kg. Beckentiefe 100 mm. Randbreite 35 mm. Weite des Abflußstutzens 40 mm

Zeichenerklärung: h Becken, k Mundstück, i Regulierhahn, l Syphon und Ablauf, d Zuflußleitung mit Abstellhahn, o Adsella-Selbstschlußventil.

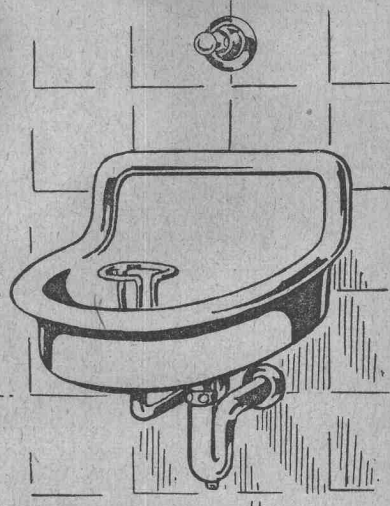


Fig. P 856 für kontinuierliche Wasserabgabe.

Fig. P 853 Schnitt von Fig. P 857

Fig. P 857 für zeitweilige automatische Wasserabgabe

Fig. P 856 für kontinuierliche Wasserabgabe, Becken aus Gußeisen, porzellan emailliert mit vernickeltem Mundstück, Fig. P 855 mit Regulierungshahn und losem Schlüssel . . . . . M 40.—

Fig. P 857 für zeitweilige automatische Wasserabgabe, mit vernickeltem Adsella-Selbstschlußventil, sonst wie vor . . . . . „ 75.—

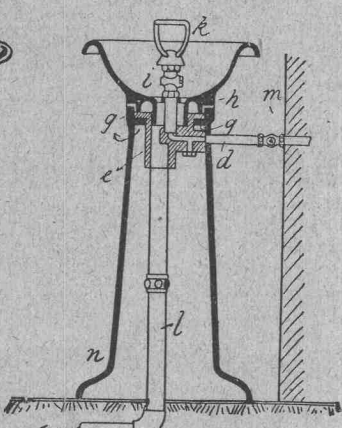
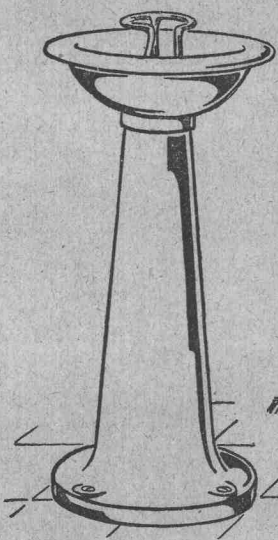
**Mehrpreise:**

Wenn Becken auch außen porzellan emailliert . . . . . mehr M 10.—

Wenn mit vernickeltem Abstellhahn mit losem Schlüssel „ „ 6.—

Wenn mit Geruchverschluß aus Blei, 100 mm Wasserstand „ „ 6.—

Wenn mit Geruchverschluß aus Messing vernickelt mit Wandrosette . . . . . „ „ 24.—



Zeichenerklärung:  
 d Zuflußleitung, o Adsella-Selbstschlußventil, m Abstellhahn, k Mundstück, l Regulierhahn, l Abflußleitung, n Säulenfuß.

Nettogewicht mit 600 mm hohem Fuß zirka 19 kg, mit 800 mm hohem Fuß zirka 23 kg.

Fig. P 861 Schnitt von P 859. Veranschaulicht gleichzeitig den Anschluß der Zuleitung in einer Wand.

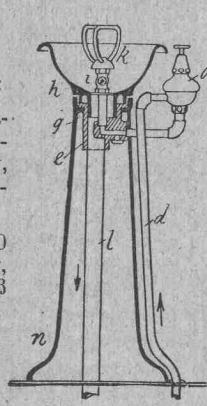


Fig. P 862 Schnitt von Fig. P 860. Das Zuleitungsrohr „d“, zum Hahn kann auch im Fuß liegend angebracht werden.

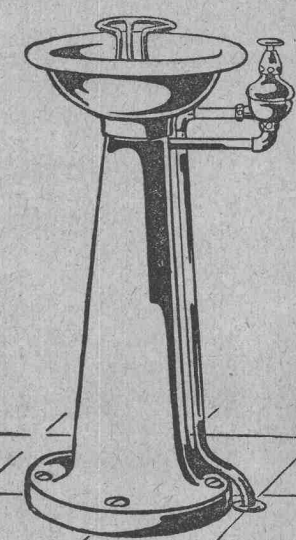


Fig. P 860 für zeitweilige automatische Wasserabgabe

Fig. P 859 für kontinuierliche Wasserabgabe

Fig. P 859 für kontinuierliche Wasserabgabe, Becken aus Gußeisen 350 mm Durchmesser, innen porzellan emailliert, außen gestrichen, Säulenfuß aus Gußeisen, gestrichen, Höhe 600 mm, mit Einsatz „e“, messing vernickeltem Mundstück Fig. P 855 mit vernickeltem Regulierhahn und losem Schlüssel . . . . . M 62.—

Fig. P 860 für zeitweilige automatische Wasserabgabe mit vernickeltem Adsella-Selbstschlußventil, sonst wie vor. . . . . „ 80.—

**Mehrpreise:**

Wenn mit 800 mm hohem Säulenfuß . . . . . mehr „ 6.—

Wenn Becken auch außen emailliert. . . . . „ 5.—

Wenn Becken und Säulenfuß außen emailliert . . . . . „ 20.—

Wenn mit messing poliertem Abstellhahn m (siehe Fig. P 863) im Fuß mit losem Schlüssel „ „ 6.—

Wenn mit kompletter Einbaugarnitur a—b—c, Fig. P 863) unbedingt erforderlich, wenn der Trinkbrunnen im Freien aufgestellt wird, bestehend aus Absperrventil 3/4“ mit Entwässerung, Schlüsselrohr, gußeisernem Hahnkasten, Schlüsselstange und losem Schlüssel a. . . . . mehr „ 30.—

**Montage-Anleitung!**

Das Ab- und das Zulaufrohr „l“ bzw. „d“ wird so verlegt, daß es etwa 100 resp. 150 mm aus dem Fußboden hervorsteht und werden diese Enden für eine Lötstutzen-, Flanschen- oder Muffenverbindung vorgegerichtet. Sodann sind diese auf die richtige Länge zugeschnittenen Rohre in das Einsatzstück „e“ zu schrauben. Die Säule „n“ wird von oben über die Rohrverbindung gestülpt und dann die Schraubenlöcher des Einsatzstückes „e“ durch eine Drehung der Säule über die Schraubenlöcher der Säulenknaggen „g“ gebracht. Hierauf wird bei einstelligen Fontänen das Mundstück und bei mehrstelligen erst die Zulaufverteilungs-Leitung und dann die Mundstücke eingeschraubt, dann die Rinne auf die Säulen gesetzt und mittels der seitlichen Schrauben befestigt.

Die Montage der Trinkbrunnen mit automatischem Ventil Fig. P 860, ist genau so, nur wird in die Zuflußleitung noch dieses Ventil eingebaut.

Der Anschluß an die Wasserleitung kann entweder von unten nach Fig. P 863 oder von der Seite erfolgen Fig. P 861. In ersterem Falle ist die Einbaugarnitur „b—c“ mit Schlüssel „a“ unbedingt erforderlich wenn der Trinkbrunnen im Freien Aufstellung findet, um ihn vor Einfrieren zu schützen.

Die Emaille obiger Trinkbecken ist absolut glatt, ohne Poren, rostet nicht, springt nicht ab, ist schneeweiß, von herrlichem Glanz und ändert niemals die Farbe.

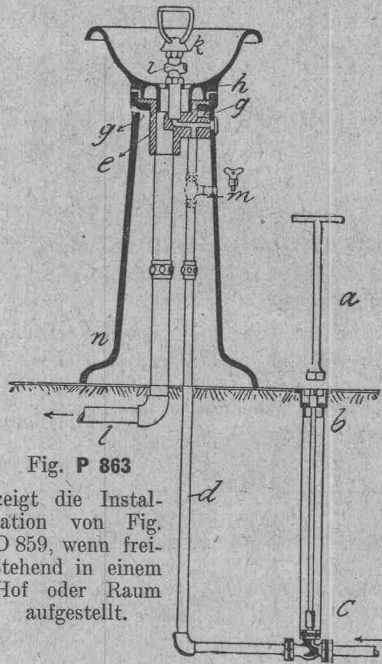


Fig. P 863 zeigt die Installation von Fig. D 859, wenn freistehend in einem Hof oder Raum aufgestellt.



# Adsella-Tonnen-System.

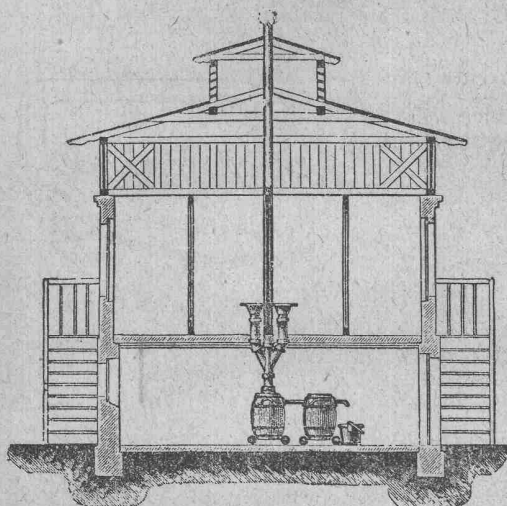
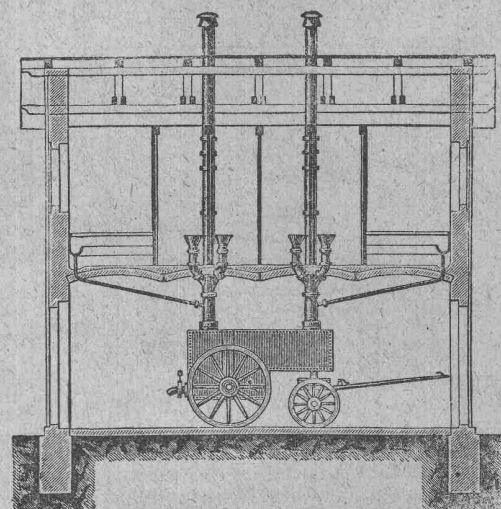


Fig. R 69  
mit tragbaren oder fahrbaren Tonnen.

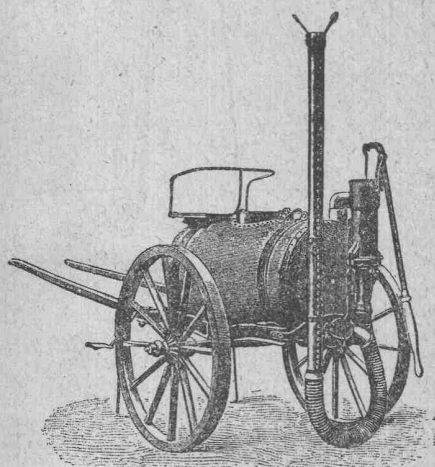
Man verlange  
Katalog R

in dem Ausführliches über  
dieses System angegeben ist.



Figur R 77  
mit Abfuhrwagen.

## Abfuhrwagen zur Entleerung der Klosettgruben.



Figur R 173.

Man verlange über  
Pumpenmaschinen  
und  
Adsella-Sauger

zur Entleerung von Klosett-  
gruben ohne Zuhilfenahme  
von Pumpen  
besondere Preisliste.



Figur R 172

### Zweirädriger Adsella-Wasser- und -Jauchewagen

mit Faß aus doppelt verzinktem Stahlblech mit Anhängepumpe,  
Jaucheverteiler und mit eisernem Unterbau.

### Vierrädriger zweispänniger Jauchewagen

mit hölzernem Unterbau ohne Federn, vollständig durchlenkbar, mit  
scharnierendem Vordergestell. D. R. G.-M.

Faß aus doppelt verzinktem Stahlblech, einer Faßpumpe mit Schlauch,  
einem praktischen Jaucheverteiler (zugleich Ablaßhahn).

Fig.	Größe	Inhalt ca. Liter	Gewicht netto ca. kg	Gewicht, seemäßig verpackt, ca. kg	Preis M	Preis der seemäßigen Verpackung M	Fig.	Größe	Inhalt ca. Liter	Gewicht netto ca. kg	Gewicht, seemäßig verpackt, ca. kg	Preis M	Preis der seemäßigen Verpackung M
R 173	1	300	245	380	386.—	25.—	R 172	1	800	625	1150	825.—	30.—
	2	400	265	400	420.—	25.—		2	1000	675	1250	842.—	30.—
	3	500	320	420	450.—	25.—		3	1200	750	1350	920.—	30.—
	4	600	335	450	485.—	25.—		4	1500	830	1400	1000.—	30.—
	5	700	365	500	535.—	25.—		5	2000	1000	1600	1100.—	30.—

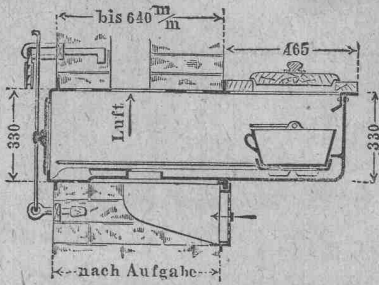
Bremse, wenn gewünscht, mehr M 70.—

Ohne Pumpe ermäßigt sich der Preis um M 102.—

Mit Ablaßhahn statt Jaucheverteiler mehr M 5.—

Fig. R 173 mit Kutschersitz mehr M 12.—

# Adsella-Gefängnisaborte aus Gußeisen ohne Wasserspülung



Schnitt von Fig. R 206

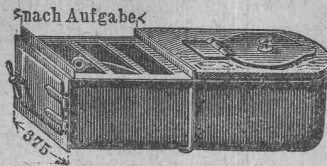


Fig. R 206

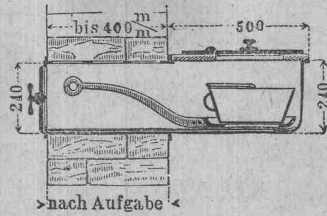
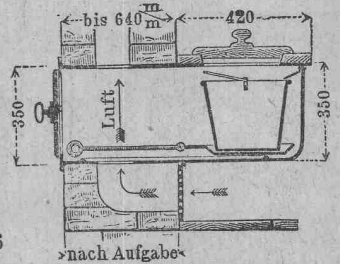


Fig. R 207. Schnitt von Fig. R 206



Schnitt von Fig. R 204

Fig. R 206. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 400 mm, mit gußeisernem Deckel, Schlitten für den Topf, emailliertem Eimer und Sitzbrett aus Eichenholz mit Deckel, Gewicht 80 kg *M* 108.—

Fig. R 202. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 550 mm, mit schmiedeeiserner Vorlegestange mit Schloß und Stein-schrauben, Luftzuggitter, Schlitten für den Topf, mit emailliertem Eichenholzsitzbrett mit Deckel, Gewicht 83 kg . . . . *M* 145.—

Fig. R 204. Kasten aus einem Stück gegossen, also nicht zusammen geschraubt, für eine Maximal-Mauerstärke von 640 mm, mit Luftzuggitter, Schlitten für den Eimer, mit emailliertem Eimer und Eichenholzsitzbrett mit Deckel, Gewicht 189 kg, *M* 178.—

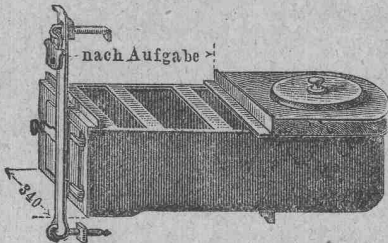


Fig. R 202

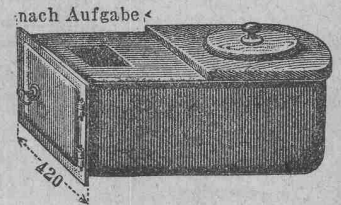


Fig. R 204

# Fahrbare Adsella-Klosett-Anlage für Bergwerke

Gesetzlich geschützt.

in Form eines Förderwagens

D. R. G. M.

Ansteckungsgefahr  
vollständig ausgeschlossen!

Vollständiger luftdichter Abschluß!

Leicht und bequem zu entleeren  
und zu reinigen!

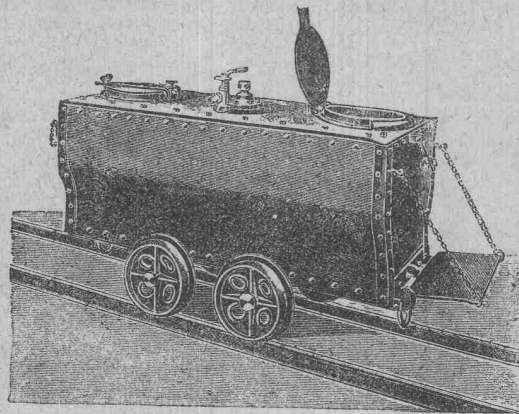


Fig. R 208

Verunreinigung  
der Gruben ausgeschlossen!

Leicht transportabel!

Der Wagen ist ganz aus verzinktem Eisenblech hergestellt. Die Deckel sind mit eingelegten Gummi-Dichtungen versehen, welche luftdicht abschließen. Ist der Behälter gefüllt, so werden die Deckel mittels Schrauben mit Flügelmuttern verschlossen, der Wagen wird an einen Kohlenzug angehängen, zu Tage befördert und dann über einer Grube entleert. Zu diesem Zwecke sind je nach Größe des Wagens ein oder zwei Ventile im Boden angebracht, deren Spindel durch den Deckel ragt. Die Ventile können nur mittels Steckschlüssel geöffnet werden. Jede Anlage ruht auf 2 Radsätzen und ist leicht transportabel. Bei Anfragen wolle man den Radstand (Spurweite) nebst Größe angeben und stehen dann Preise für Extra-Anfertigung gern zu Diensten.

Größe	Länge	Breite	Höhe	Ganze Höhe	Nutzb. Raum	Nettogew. ca. kg	Seemäß.		Preise:	Seemäßige Verpackung
							Verpack. ca. kg	Größe		
1	1500	700	700	8250	0,520 cbm	200	200	Größe 1, 2-sitzig für ca. 170 Personen	<i>M</i> 480.—	30.—
2	1000	600	600	8250	0,270 "	180	180	" 2, 2 " " " "	" 370.—	25.—
3	900	600	500	7250	0,190 "	160	160	" 3, 1 " " " "	" 300.—	23.—
4	800	500	500	7250	0,140 "	140	120	" 4, 1 " " " "	" 280.—	20.—

# Grubenklosett für Bergwerke usw.

Gesetzlich geschützt.

D. R. G. M.

Maße: Höhe 450 mm, Durchmesser 400 mm Seemäßige Kistenverpackung für 12 Klosetts  
Nettogewicht 19 kg . . . Preis *M* 43.— Gewicht ca. 150 kg . . . Preis *M* 12.—

Ganz aus starkem Eisenblech mit Eisenbänder verstärkt in fertigem Zustand verzinkt. Die Sitzöffnung ist so konstruiert, daß der Sitz nicht beschmutzt werden kann. Im Innern sind alle Ecken vermieden, so daß sich kein Kot anzusetzen vermag und die Entleerung sehr leicht und rasch durch das verschließbare Entleerungsloch erfolgen kann. Der Sitz ist mit leicht abwaschbarem Linoleum in Blech eingesetzt versehen und der Deckel preßt sich mit seiner Wulst in das Linoleum, so daß beim Verschluß und Transport eine sichere Abdichtung ohne Gummidichtung erfolgt.



Fig. R 201, geschlossen

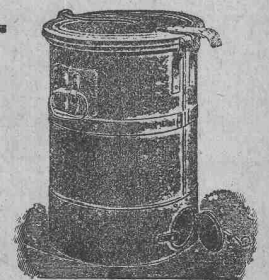


Fig. R 201, geöffn. z. Entleerung



# Adsella-Trockenklosettrichter für Schulen

Gesetzlich geschützt.

ohne Wasserspülung, aus Gußeisen, in vier Größen.

Gesetzlich geschützt.

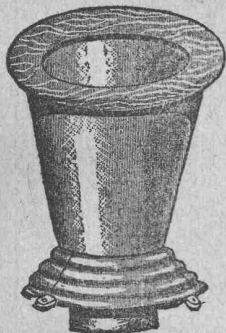


Fig. R 239

Die Aufstellung dieser Trichter bietet im Vergleich zu anderen große Bequemlichkeit dadurch, daß die Fußbekleidungsringe aus zwei losen Hälften bestehen, welche erst nach erfolgter sorgfältigster Einkittung des Trichters in die Rohrleitung vermittlems zweier Schrauben an den am Trichter angegossenen Standfüßen angeschraubt werden.

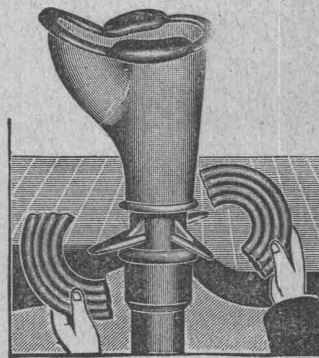


Fig. R 230

Bequemes Aufdichten auf die Rohrmuffe!  
Von allen Seiten bequem zugänglicher Abgangsstutzen!

Vollständig geschlossener Fußring, daher Ansammeln von Staub, Schmutz und Ungeziefer wie bei ähnlichen Konkurrenztrichtern ausgeschlossen.

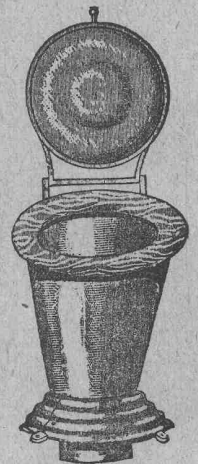


Fig. R 243



Fig. R 234

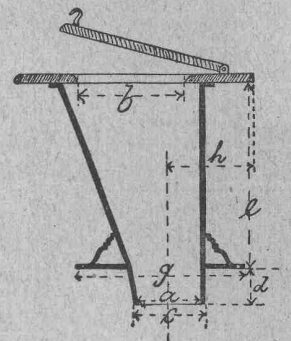
Mehrpreis für diese Ausführung siehe nebenstehend

Maße mm	a	b	c	d	e	g	h	Gewicht ca. kg
Größe 1	95	155	115	80	270	270	210	13
„ 2	120	210	140	80	340	340	210	17
„ 3	135	240	155	80	385	380	220	23
„ 4	150	280	170	90	450	400	200	29

### Preise von Fig. R 239

Komplette Adsellatrichter aus Gußeisen, mit Sitzring und mit abnehmbaren Fußringhälften zum bequemen und sicheren Abdichten auf die Rohrmuffe

	Größe	1	2	3	4
Innen weiß emailliert, außen asphaltiert	„	10.—	15.—	20.—	25.—
Mehrpreis für Entlüftungsstutzen	„	2.—	2.—	2.—	2.—
Mehrpreis für Fig. A 243, mit Blechdeckel, verzinkt und lackiert, mit kräftigen Scharnieren, äußerst solide und dauerhaft mit dem Trichter verschraubt	„	7.50	7.50	9.—	10.—
Mehrpreis für Fig. R 234, mit fest aufgeschraubtem Sitz aus Eichenholz, mit Scheuerleiste und kräftigem lackierten Beschlag	„	9.50	10.—	10.—	10.—



Schnitt von Fig. R 234, 239 und 243

## Adsella-Trockenklosettrichter für Schulen

ohne Wasserspülung, aus Adsella-Hartsteingut, in fünf Größen.

### Preise von Fig. R 249

Komplette Adsella-Klosettrichter mit Trichtern aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut, mit fest aufgeschraubtem Sitzring, 40 mm hoch, und mit gußeisernem lackierten Fuß, mit geteiltem, abnehmbarem Fußring zum bequemen und sicheren Aufdichten auf die Rohrmuffen (siehe oben Fig. R 230).

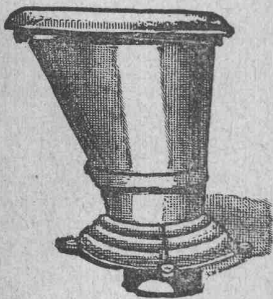


Fig. R 249

	Größe	1	2	3	4	5
<b>Ausführung A:</b> mit Trichter aus feinstem weißen Adsella-Hartsteingut	„	19.—	22.—	24.—	26.—	29.—
<b>Ausführung B</b> (siehe Fig. R 255): mit fest aufgeschraubtem Sitz aus echt Eichenholz, geölt, mit Scheuerleisten, kräftigem lackierten Eisenbeschlag, sowie eingelegten Stahlringen, um das Reißen und Sichverziehen des Holzes zu verhüten	„	26.—	29.—	31.—	33.—	36.—
Mit Entlüftungsstutzen mehr	„	2.—				

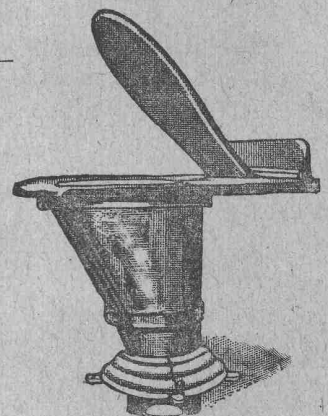
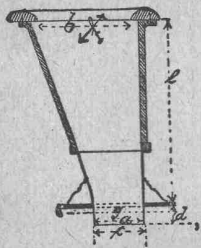


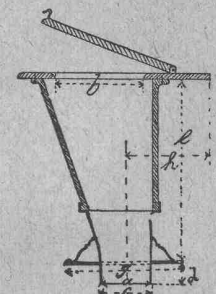
Fig. R 255

Mehrpreis für diese Ausführung siehe nebenstehend



Schnitt von Fig. R 249

Maße mm	a	b	c	d	e	g	h	Gewicht ca. kg
Größe 1	110	175	120	60	310	295	190	10
„ 2	110	210	120	60	340	315	225	12
„ 3	130	240	140	70	380	325	340	13
„ 4	130	240	140	70	410	335	220	16
„ 5	130	280	140	80	470	345	260	18



Schnitt von Fig. R 255

# Freistehende Adsella-Klosettrichter ohne Wasserspülung für Fabriken, Kasernen usw.



Fig. R 266

Für Männer u. Frauen  
Mit doppelter verdeckter Ent-  
lüftung aus weißem Adsella-  
Hartsteingut mit eingelegten  
Holzbacken

Preis *M* 38.—  
Gewicht ca. 13 kg



Fig. R 900

Aus weißem Adsella-  
Hartsteingut mit auf-  
geschraubten Sitz-  
backen

Preis *M* 32.—  
Nettogewicht  
ca. 12 kg



Fig. R 221

Freistehend, Adsella-Trocken-  
klosett aus la. weißem Ad-  
sella-Hartsteingut mit Klappe  
die vor Zugluft schützt. Wird  
mit seitlich angebrachtem  
Hebel zur Bewegung der  
Klappe geliefert. Diese läßt  
20 mm Wasserstand zurück-  
bleiben und wird somit das  
Ausströmen von Gasen in die  
Wohnung, sowie Luftzug von  
der Grube aus vermieden.  
Ausgespült wird das Klosett  
mit besonders konstruierter  
Wasserkanne mit Mundstück,  
das so geformt ist, daß eine  
erfolgreiche Abspülung mit  
wenig Wasser erreicht wird.

### Preise:

komplett mit fein poliertem  
Eichensitz mit eingelegten  
Stahlringen, um das Reißen  
des Holzes zu verhüten, ganz  
aufklappbar, um das Klosett  
auch als Pissoir benutzen zu  
können . . . . . *M* 64.—  
Wasserkanne ff. lack „ 10.—  
Nettogewicht ca. 16 kg  
Nettogewicht des Sitzes  
ca. 2 kg

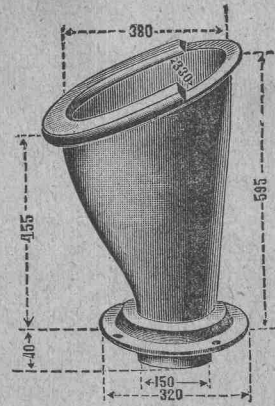


Fig. R 261

Für Männer  
Aus Gußeisen, innen emalliert,  
mit Sitzbacken aus Eichen-  
holz

Gewicht ca. 22 kg  
Preis *M* 30.—



Fig. R 263

Für Männer

Schweres Klosett aus braun  
glasiertem Steinzeug, mit ein-  
gelassenen Hartholz-sitzbacken  
und schräger Sitzfläche, um  
das Sichdraufstellen, Allzu-  
langeverweilen u. Beschmut-  
zen des Sitzes zu vermeiden.

Ausführung A innen und  
außen braun . . . *M* 23.—

Ausführung B innen weiß,  
außen braun . . . *M* 36.—

Gewicht ca. 27 kg



Fig. R 215

Für Frauen und Männer  
Nettogewicht ca. 15 kg

Aus feinstem weißem Adsella-  
Hartsteingut. Mit doppelter, ver-  
deckter Entlüftung. Bei Ent-  
lüftung über Dach oder in einen  
erwärmten Schornstein und bei  
separater Entlüftung der Grube  
oder Anwendung eines Adsella-  
Geruch-Verschlusses (siehe Seite  
20) unter Garantie absolut ge-  
ruchlos.

Kein Beschmutzen der Ent-  
lüftung!

Mit Sitz und Klappdeckel,  
ganz aufklappbar, aus  
Eichenholz, fein poliert

*M* 39.—



Fig. R 256

Für Männer

Gewicht ca. 28 kg

Aus Gußeisen, mit abnehmbarem Fußring,  
zum bequemen Auf-  
dichten auf die Rohr-  
muffe (siehe R 230  
Seite 18), innen weiß  
emalliert, mit auf-  
geschraubten Hart-  
holz-Sitzbacken und  
Rücklehne

Preis *M* 34.—



Fig. R 258

Für Frauen u. Männer

Gewicht ca. 26 kg

Aus Gußeisen, mit abnehmbarem Fußring zum bequemen Aufdichten auf die Rohrmuffen (siehe Fig. R 230 Seite 18), mit aufgeschraubtem Eichenholzsitz, fein poliert, und eingelegten Stahlringen, ganz aufklappbar, mit vernickelten Sitzbefestigungsschrauben.

Innen weiß emalliert, außen asphaltiert

*M* 26.—

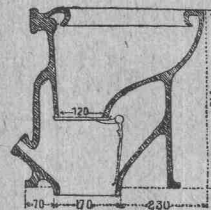


Fig. R 220

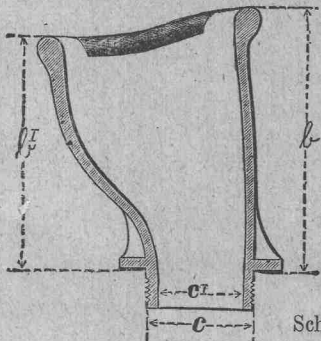
Für Frauen u. Männer  
Nettogewicht ca. 15 kg

Aus feinstem weißem Adsella-  
Hartsteingut, mit echt eichen-  
poliertem Sitz, mit eingeleg-  
ten Stahlringen, um das Reißen  
und Sichverziehen des  
Holzes zu verhüten, ganz  
aufklappbar, mit vernickelten  
Sitzbefestigungsschrauben

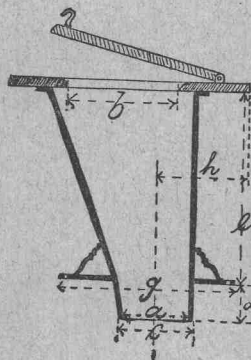
*M* 35.—



Schnitt zu Fig. R 221

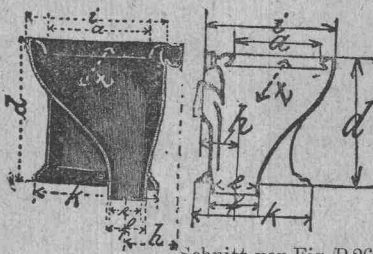


Schnitt von Fig. R 263  
a = 95 mm  
b = 540 mm  
c = 115 mm  
d = 80 mm  
e = 270 mm  
f = 195 mm



Schnitt von Fig. R 258

a = 95 mm  
b = 155 mm  
c = 115 mm  
d = 80 mm  
e = 270 mm  
f = 270 mm

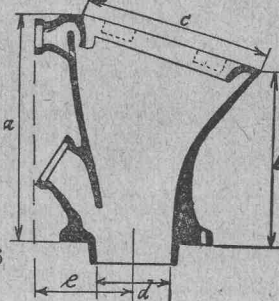


Schnitt von Fig. R 220

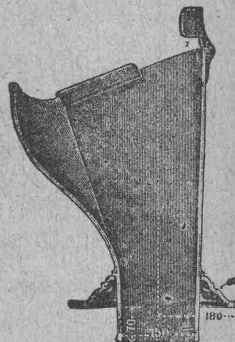
a = 335 mm  
b = 410 mm  
c = 280 mm  
d = 420 mm  
e = 170 mm  
f = 160 mm

Schnitt von Fig. R 266  
und 215

a = 300 mm  
b = 430 mm  
c = 280 mm  
d = 405 mm  
e = 155 mm  
f = 160 mm



Schnitt von Fig. R 900  
a = 540 mm  
b = 450 mm  
c = 420 mm  
d = 170 mm, außen



Schnitt von Fig. R 256  
Höhe vorne 450 mm  
Höhe hinten 520 mm  
Sitzöffnung 415-325 mm  
Abgang außen 160 mm



# Adsella-Reihenklosettanlage ohne Wasserspülung

Gesetzlich geschützt.

mit Grube und mit Adsella-Geruchverschluß, neues Modell.

D. R. G. M.

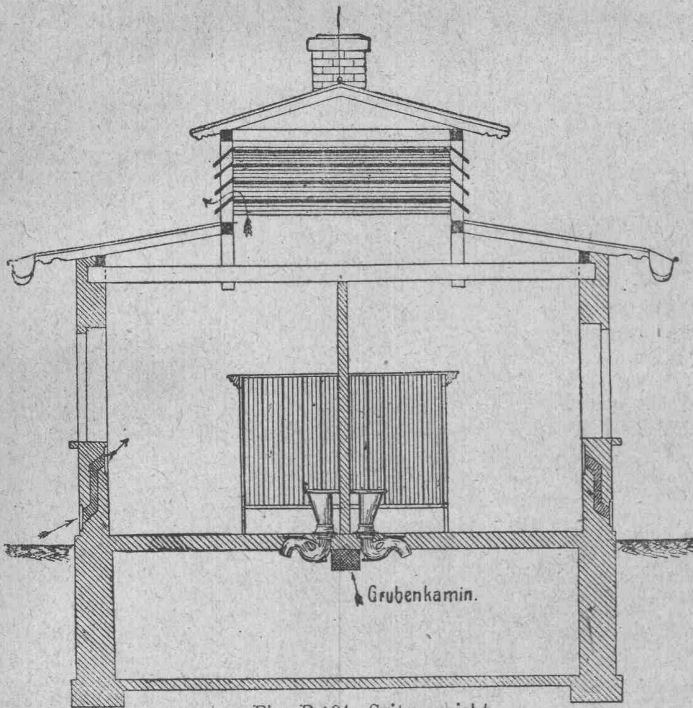


Fig. R 101, Seitenansicht

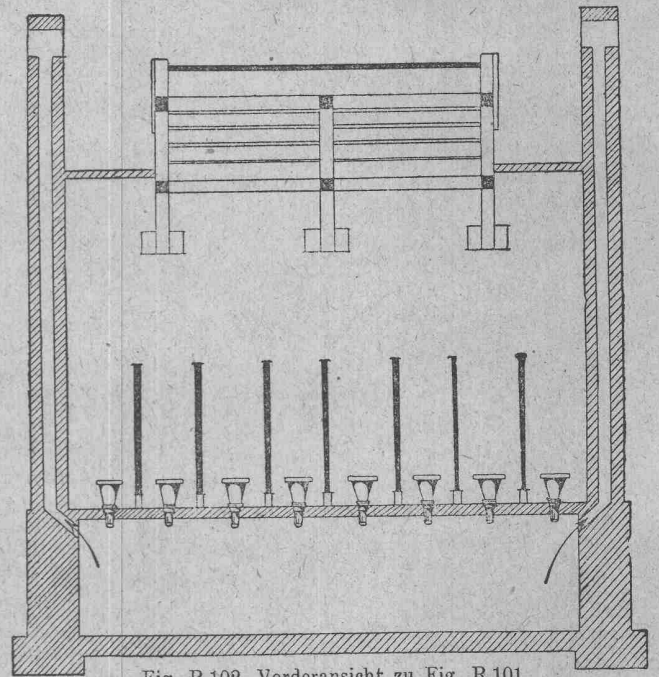


Fig. R 102, Vorderansicht zu Fig. R 101

Man beachte die Anordnung der Entlüftung des Klosettraumes, durch Frischluftzuführung von außen. Die Klosettrichter sind hier weil das Gebäude freistehend gedacht und mit Entlüfter (Dachreiter) schon versehen ist, nicht entlüftet. Die Grube selbst muß auf alle Fälle entlüftet werden, was mit Ton- oder Eisenrohr oder wie oben (Fig. R 102) mittels gemauerten Kamins erzielt wird. Preise für Klosettrichter . . Seite 18 und 19 | Preise für Adsella-Geruchverschluß siehe unten | Preise für Trennungswände . . . . Seite 31

Gesetzlich geschützt.

## Adsella-Geruchverschluß (neues Modell).

D. R. G. M.



Fig. R 99

- A. asphaltiert . . . . . Preis M 52.—
  - B. innen emailliert . . . . . „ „ 62.—
- Nettogewicht ca. 60 kg

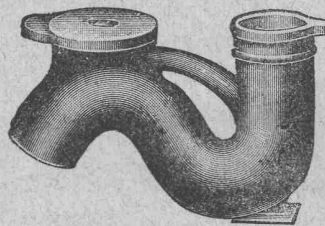


Fig. R 98

Leichter und bequemer Zugang bei Verstopfung vom Klosettraum aus!

Siehe Fig. R 100.

Absolute Geruchlosigkeit und sicherer Abschluß gegen den Austritt der Grubengase, der noch dadurch erhöht werden kann, daß ein bequemes Eingießen von Desinfektionsöl ermöglicht wird. Siehe Fig. R 99.

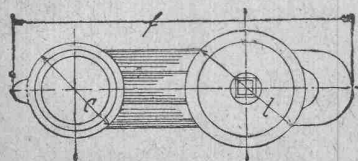
Preise für Desinfektionsöl Seite 34.

Maße in mm

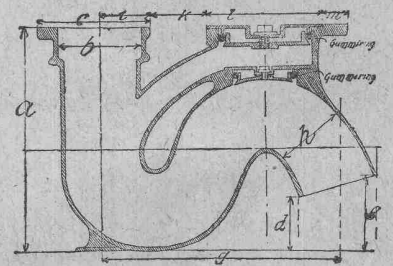
a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m
500	185	250	120	160	760	520	157	112	124	256	56



Fig. R 100



Draufsicht von Fig. R 98



Schnitt von Fig. R 98

Die auf Seite R 18 und 19 abgebildeten Hockklosetts sollen es dem Benutzer ermöglichen, in natürlicher, also hockender Stellung seine Bedürfnisse zu befriedigen. In Frankreich und dem Orient hat man schon lange ihren hygienischen Wert erkannt und schon lange bevor man die freistehenden hohen Klosettöpfe überhaupt kannte, in Anwendung gehabt. Besonders für öffentliche Abortanlagen sind die Vorzüge dieser Hockklosetts gegenüber anderen Sitztrichtern so augenscheinlich und bedeutend, daß man lieber auf die eingewurzelte Bequemlichkeit, beim Akt auf einem hohen Trichter zu sitzen, verzichten sollte. Abgesehen davon, daß die Stellung bei Benutzung dieser Hockklosetts die von der Natur seit Adams Zeiten an vorgeschriebene ist, sind diese Klosetts auch viel bequemer rein zu halten (durch einfaches Ab- und Ausspritzen mit einem Schlauch), und ein Beschmutzen, wie dies bei den hohen Klosetttrichtern nur zu oft vorkommt, vollkommen ausgeschlossen. Wie sehr man die Nachteile der hohen Klosetts eingesehen hat, beweisen die mannigfachen Formen derselben, denn teils durch schräge Sitzfläche, Anbringen von möglichst unbequemen Holzsitzen, hohen Rückwänden und Rückleisten usw. versuche man vergebens das zu lange Verweilen auf den Klosetts, Beschmutzen des Sitzes, Sichdraufstellen usw. bei der Benutzung durch Arbeiter, Soldaten, Kinder in Schulen usw. zu verhüten, jedoch umsonst. Wenn auch die freistehenden hohen Trichter immerhin den primitiven Einrichtungen mit Trichtern und Holzverkleidungen gegenüber den Vorzug der besseren Reinhaltung um den Trichter herum besitzen, so wird und kann doch höchst selten das Innere des Trichters selbst so reingehalten werden, wie dies wünschenswert wäre für die Benutzer. Und dies gilt mit gleicher Berechtigung für alle Klosetts mit und ohne Wasserspülung.

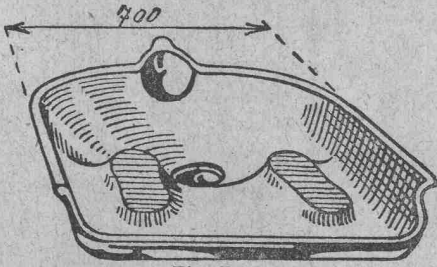
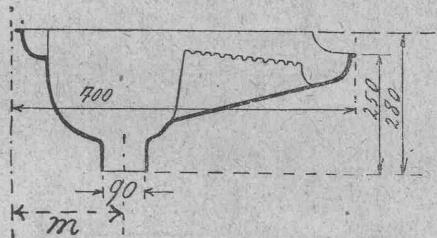


Fig. R 484

Ohne Wasserspülung, aus Gußeisen, weiß emailliert, Nettogewicht ca. 25 kg  
Preis M 32.—



Schnitt von Fig. R 484 :: m = 205 mm

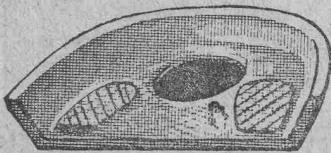


Fig. R 905

Breite 700 mm, Länge 450 mm, Abgangsloch 200 mm

Preise:

Nur ohne Wasserspülung lieferbar.

- Ausführung A aus Feuerton, braun glasiert . . . M 22.—
  - Ausführung B aus Feuerton, grau glasiert. . . „ 24.—
  - Ausführung C aus Feuerton, weiß glasiert . . . „ 26.—
- Nettogewicht ca. 14 kg

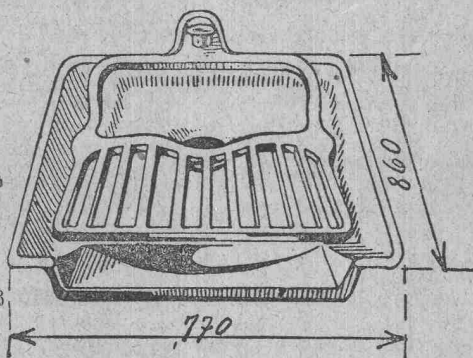
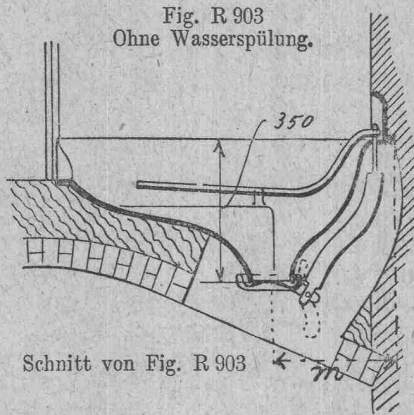


Fig. R 903

Ohne Wasserspülung.



Schnitt von Fig. R 903

D. R. G. M. Fig. R 903 D. R. P.  
Adsella-Hockklosett für Erwachsene mit selbsttätiger Klappe, die sich durch Auftreten auf das Pedal öffnet und beim Verlassen desselben von selbst schließt. In der Klappe bleibt jedesmal soviel Flüssigkeit zurück, daß der Verschluss, trotzdem seine Konstruktion eine absolute Dichtigkeit verbürgt, erst recht gegen Austritt der Grubengase schützt.

Preis:

Komplett mit kräftigem Pedal, gußeiserner Schutzkappe, Zugstange und Klappe M 130.—  
Nettogewicht ca. 64 kg



Fig. R 488

Syphon mit senkrechtem oder schrägem Abgang, aus Gußeisen, passend zu R 912, 934, 915 und 916. Preis innen emaill. M 10.— Nettogew. ca. 9 kg.

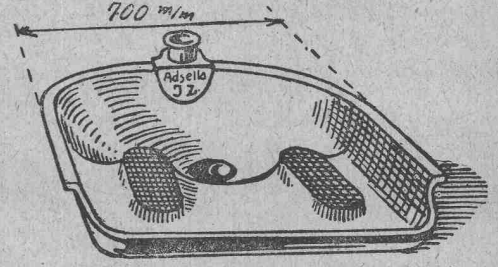
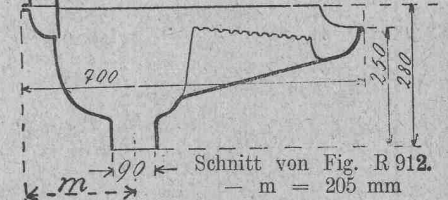


Fig. R 912. Für Wasserspülung, aus Gußeisen, weiß emaill., mit Einlaufverbindung, Nettogewicht ca. 25 kg, Preis M 44.—



Schnitt von Fig. R 912.  
— m = 205 mm

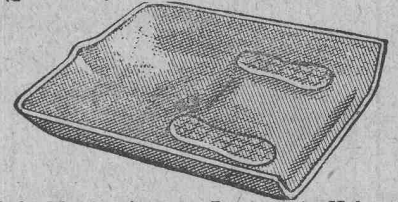


Fig. R 906, Maße in mm: Länge 700; Höhe 250; Abgang außen 120; Breite 700. Nettogewicht ca. 19 kg.

Preis: Aus Feuerton, weiß glasiert M 75.—  
Wenn mit Einlauf für Wasserspülung mehr M 8.—

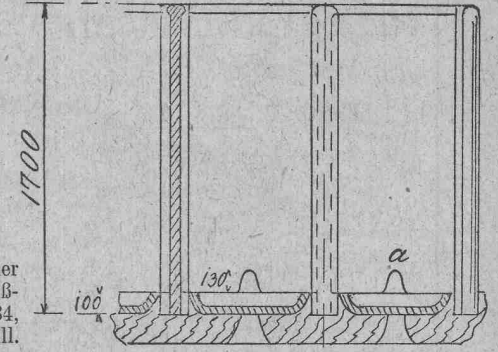


Fig. R 904 Längsschnitt

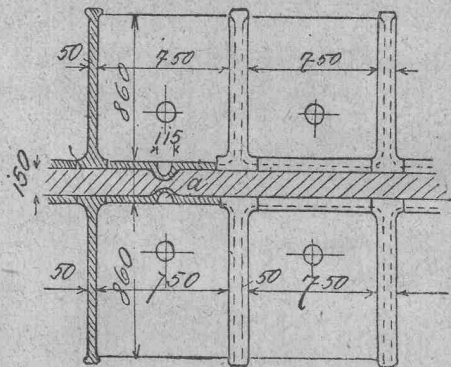


Fig. R 904 Grundriß

Nebenstehende 3 Abbildungen Fig. R 904 veranschaulichen das Anbringen obiger Hockklosetts, speziell der Hockklosetts Fig. R 903. Der Boden wird aus Beton hergestellt nach den in den Zeichnungen angegebenen Maßen. Die Zwischenräume sind aus Terrazzo, ein sehr geeignetes Material, welches der ganzen Anlage ein sauberes und schönes Aussehen gibt. Die Ecken sind abgerundet, um Schmutzkecken zu vermeiden. Bei a erhalten die Rückwände eine Aussparung für die gußeiserne Schutzkappe (siehe auch Fig. R 903). Der Zwischenraum zwischen den Rückwänden wird dann mit Zement ausgegossen. Beim Einsetzen der Hockklosettbecken zwecks Kontrolle des Passens und auch beim fertigen Anbringen im Boden, müssen die Becken auf der unteren Seite und überall da, wo sie mit dem Zement in Berührung kommen, vorher mit Lehmwasser mit etwas Tischlerleim vermenget, angestrichen werden, damit das Gußeisen sich nicht mit dem Zement verbindet.

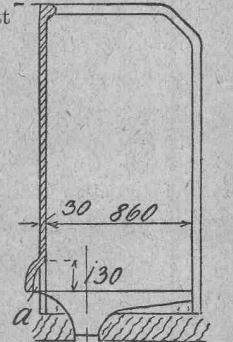


Fig. R 904 Querschnitt



# Komplette Adsella-Hockklosetts mit Wasserspülung

Fig. R 491

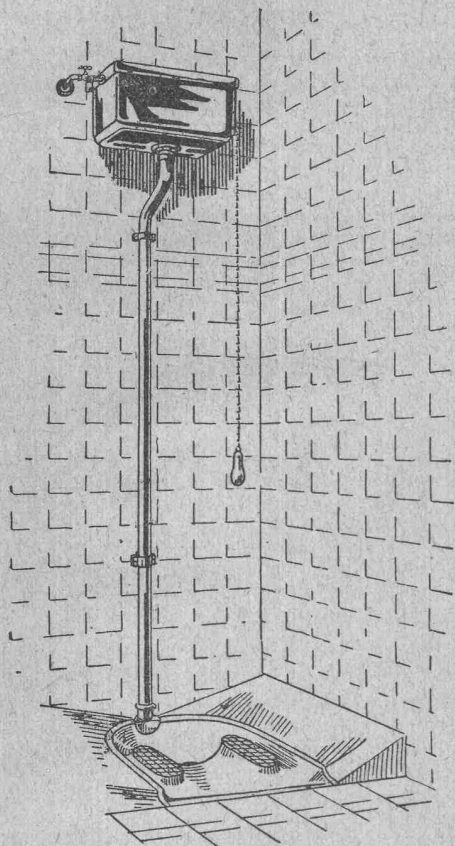


Fig. R 491  
mit Wasserspülung durch Kettenzug.

Alle auf Seite 21, 24 und 26  
verzeichneten  
Adsella-Klosetts  
können auch geliefert werden  
wie Fig. R 491.

komplett mit Adsella-Spülapparat aus Gußeisen, innen emailliert, Inhalt ca. 9 Liter, regulierbar, ohne Deckel und ohne gußeiserne Konsolen, kräftiger Zugvorrichtung, Bleidruckrohr fertig mit der Spülapparat-Einlaufverschraubung verlötet, eingelötetem Abstellhahn, sowie Spülrohr 2 $\frac{1}{4}$  Meter lang aus Stahlrohr verzinkt, mit der Ablaufverschraubung des Spülapparates fertig verpaßt und mit 2 Rohrschellen, alles fertig verpaßt und verlötet, fertig zum Aufsetzen, jedoch ohne Syphon,

zum Mehrpreis von . . . . . M 36.—

ohne Rohr und Hahn weniger . . . . . 12.—

Preise der Syphons zu Hockklosetts Seite 21.

Zu obigen Preisen kommen also noch die Preise der betreffenden Klosetts Seite 21, 24 u. 26 hinzu.

Fig. R 492

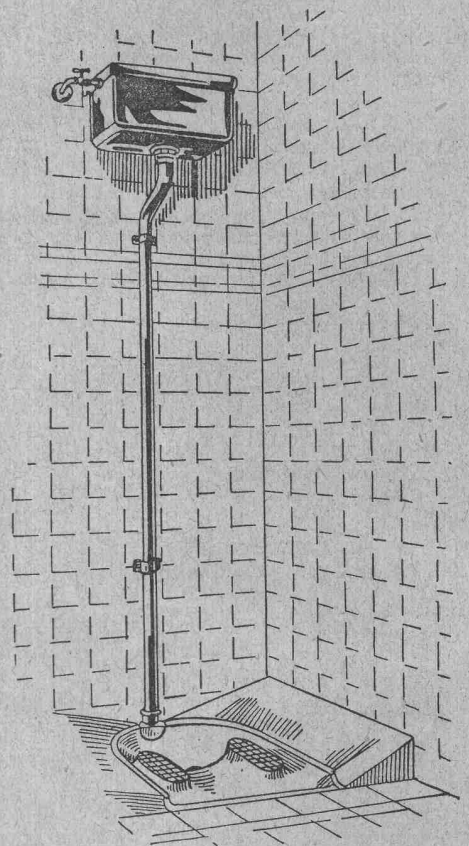


Fig. R 492  
mit selbsttätiger, periodischer Wasserspülung.

komplett mit selbsttätigem Spülapparat, Gußeisen, innen emailliert, Inhalt ca. 12 Liter, ohne Konsolen und Deckel, ferner mit Spülrohr aus Stahlrohr verzinkt, 2 $\frac{1}{4}$  Meter lang, Bleidruckrohr 1 Meter lang, Messing-Abstellhahn, alles fertig verpaßt und verlötet, fertig zum Aufsetzen, jedoch ohne Syphon,

zum Mehrpreis von . . . . . M 38.—

ohne Rohr und Hahn weniger . . . . . 12.—

Preise der Syphons Seite 21.

Zu obigen Preisen kommen also noch die Preise für die betreffenden Klosetts Seite 21, 24 und 26 hinzu.

**Mehrpreise:**

Wenn mit 2 Konsolen für den Spülkasten, Gußeisen . . . mehr M 1.25

Wenn Spülkasten innen emailliert „ „ 3.15

Wenn Fig. R 491 mit größerem Spülapparat (12 Liter Inhalt), innen emailliert . . . . . „ „ 6.—

Wenn mit Deckel für den gußeisernen Spülkasten . . . . . „ „ 1.25

Alle auf Seite 21, 24 und 26  
verzeichneten  
Adsella-Klosetts  
können auch geliefert werden  
wie Fig. R 492.

## Trockenklosettanlage für Fabriken, Kasernen, Schulen usw.

mit Gruben aus Zement-Mauerwerk, mit Adsella-Hockklosettsbecken.

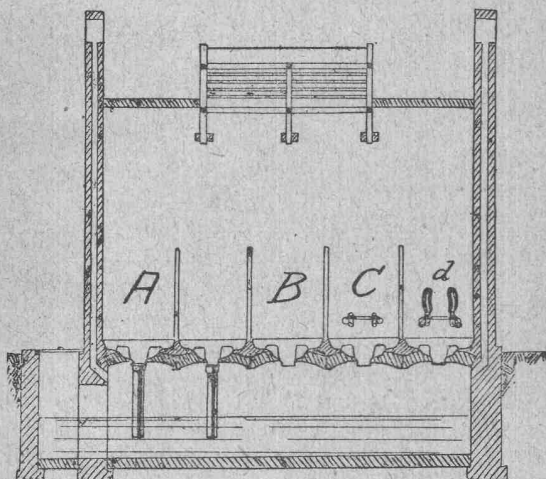


Fig. R 94/1

Die Klosettsbecken A besitzen lange Fallrohre, die bis zu  $\frac{2}{3}$  in die Grube eintauchen, wodurch sie fast geruchlos werden.

Die Becken B besitzen nur ganz kurze Rohre, die auch ganz fehlen können.

Die Becken C haben selbsttätig aufklappbare Sitze d für die Meister, Mehrpreis derselben Mk. 30.—

**Preise:**

Für Hockklosettsbecken Seite 21,

für Fallrohre siehe nächste Seite.

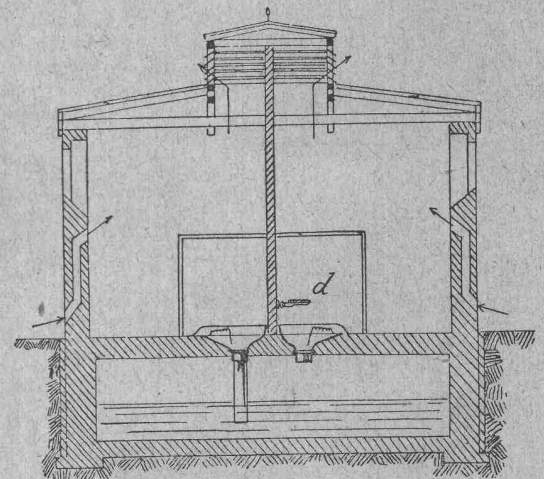


Fig. R 94/2

Zu dieser Anlage können die Hockklosetts auf Seite 21 Verwendung finden; dieselben werden auf die mit der Muffe aus dem Fußboden hervorstehenden Gußrohre, die bis zu  $\frac{2}{3}$  in die Grube eintauchen, aufgesetzt und einzementiert.

Die Preise der zu dieser Anlage passenden Hockklosetts wolle man auf Seite 21 ersehen. Bei den betreffenden Becken steht jedesmal das Maß des Abgangsstützes vermerkt, so daß es ein leichtes ist, eine komplette Anlage nach Maßen, Gewichten und Preisen zusammenzustellen.

Die lichte Weite der einzelnen Abortzellen ist mit 800 mm als vollkommen ausreichend und normal vorzusehen.

# Adsella-Reihenklosettanlagen mit Gruben

mit selbsttätiger beschränkter Wasserspülung, ohne Geruchverschluß und mit Adsella-Hockklosetts Seite 21.

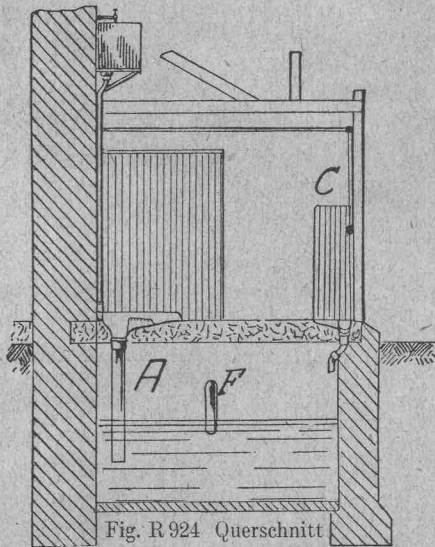


Fig. R 924 Querschnitt

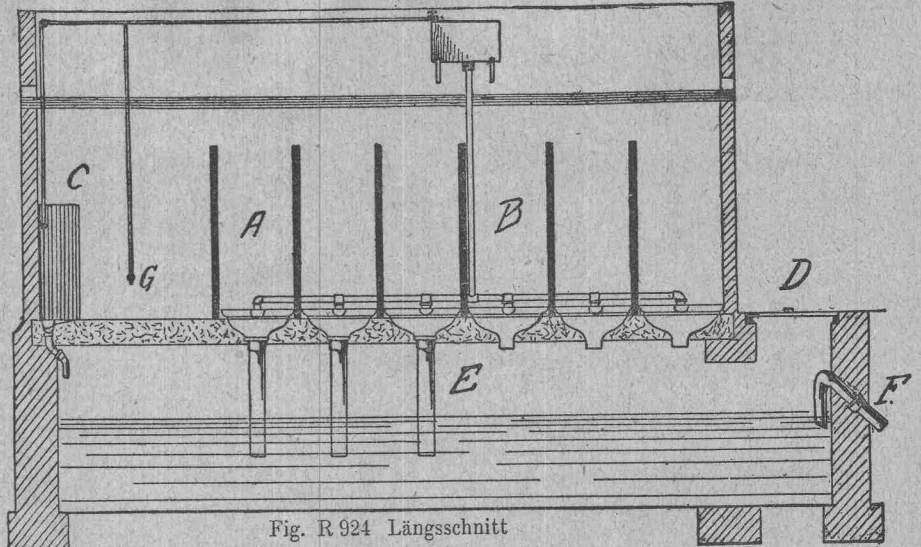


Fig. R 924 Längsschnitt

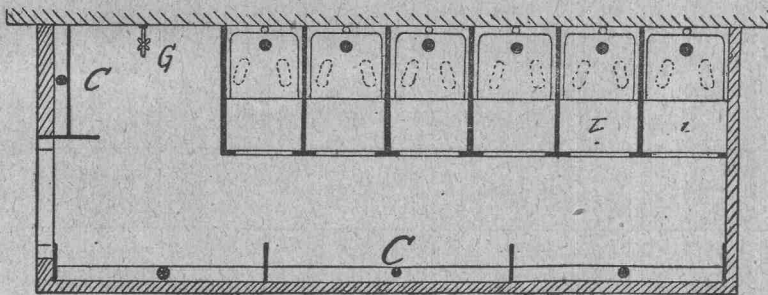


Fig. R 924 Grundriß

A Klosetts mit langem Fallrohr, möglichst  $\frac{2}{3}$  in die Grube eintauchend, wodurch die Anlage fast geruchlos wird; B Klosetts mit ganz kurzem Fallrohr oder ganz ohne dieselben; C Pissoir mit Wasserspülung; D Einsteigöffnung abgedeckt mit gußeisernen Schachtrahmen mit Deckel (Preise auf Anfrage); E Grube; F Überlauf; G Zapfhahn mit Schlauchverschraubung zum Reinigen der Klosetts und des ganzen Raumes.

Dieses System kommt nur dann in Anwendung, wenn eine Kanalisation nicht vorhanden ist, und eine vorhandene Grube beibehalten werden soll. Die Grube erhält einen einfachen Überlauf zum Abfließen der flüssigen Stoffe, während die

Preise einer vollständig kompletten Anlage, bestehend aus den betr. Hockklosetts, Seite 21, mit automatischem Adsella-Zeitspüler, Deckel und Konsolen, schmiedeeiserner verzinkter kompletter Spülrohrleitung, allen erforderlichen Verbindungsstücken, Rohrschellen- und Gummidichtungen, komplett fertig zum Aufsetzen ohne Hockklosetts und ohne Fallrohre.

Für eine Sitzanzahl von	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Soll die Anlage doppelreihig sein, dann kostet sie das Doppelte der nebenstehenden Preise.
Gewicht kompl. ca. kg	50	60	62	74	76	89	91	121	124	128	131	
Preis ohne Trichter M	95	110	120	138	145	165	168	246	258	260	263	

Hierzu die Preise für die Hockklosetts Seite 21.

Hierzu die Preise für die Fallrohre: (Gußeisen innen und außen heißasphaltiert)

Durchmesser . . .	engl. Zoll mm	4		5		6		8	
		M	Gew. ca. kg	M	Gew. ca. kg	M	Gew. ca. kg	M	Gew. ca. kg
Muffenweite . . . . . mm		130	130	155	155	182	182	233	233
Länge mm	300	3,—	4,6	4,—	6,0	4.50	7,0	8.70	12,0
" "	500	3.30	6,0	4.40	8,5	5.60	11,0	9,—	16,8
" "	750	4.80	9,5	6.60	13,0	7.40	14,5	13.75	23,0
" "	1000	5.80	11,5	7.20	14,0	8.90	17,0	16,—	29,0
" "	1250	7,—	13,5	9.20	17,5	11.70	22,0	20.30	36,0
" "	1570	8.70	16,5	11.20	21,5	13.75	26,0	23.40	44,0
" "	2000	10.50	20,0	14.20	27,5	17.30	33,8	28.60	52,0

NB. Bei den betreffenden Klosettrichtern steht jedesmal die äußere Abgangsweite vermerkt, so daß es ein leichtes ist, komplette Anlagen nach Maß, Gewicht und Preis zusammenzustellen.

Beispiel: Eine komplette Anlage mit 6 Klosettsitzen Fig. R 912 Seite 21 und 1000 mm langen Röhren,

1. komplette Spülvorrichtung wie oben . . . . . M 145.— Gew. ca. 76 kg
2. 6 Fallrohre wie oben 1000 mm lang, 105 mm weit . . . . . à M 5.80 „ 34.80 „ „ 69 „
3. 6 Hockklosetts Fig. R 912, Seite 21 . . . . . à „ 44.— „ 264.— „ „ 150 „

komplett fertig zum Anbringen . . M 443.80 Gew. ca. 295 kg

Der Abstand von Mitte zu Mitte der Hockklosetts ist mit 800 mm als vollkommen normal und ausreichend angenommen. Größere Sitzentfernung bedingt einen geringen Mehrpreis.



# Komplette Adsella-Wasserspülklosetts

mit frostfreiem Spülapparat und mit selbsttätiger Wasserspülung bei Erheben vom Sitze.



Fig. R 353  
Schwer Modell mit  
senkrechtem Abgang



Fig. R 358  
Schwer Modell mit  
schrägem Abgang

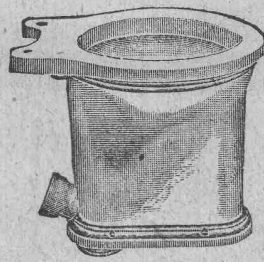


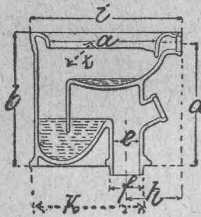
Fig. R 391



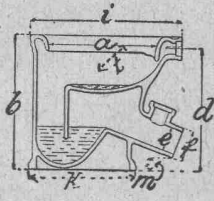
Fig. R 350  
Gußeisen, innen emailliert  
A mit senkrechtem oder  
B mit schrägem Abgang



Fig. R 218 aus Hartsteingut  
Fig. R 742 aus Gußeisen



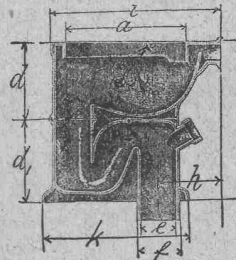
Schnitt von Fig. R 353  
mit senkrechtem Abgang



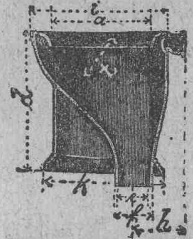
Schnitt von Fig. R 358  
mit schrägem Abgang



Schnitt von Fig. R 391



Schnitt von Fig. R 350  
mit senkrechtem Abgang



Schnitt von Fig. R 218 u. 742

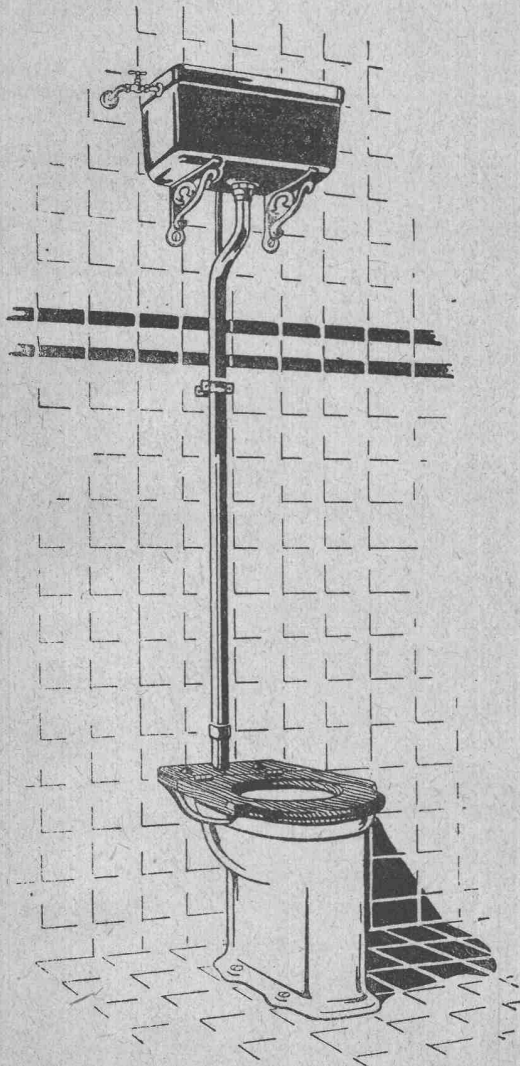


Fig. R 483

Fig.	Maße mm										Gewicht ca. kg
	a	t	i	b	d	e	f	h	k	m	
R 353	300	260	460	400	350	80	105	170	380	—	16
R 358	300	260	460	400	350	80	105	—	380	200	16
R 391	310	280	490	415	390	85	105	140	480	—	14
R 350	330	280	450	—	d + d1 440	100	110	180	390	—	26
R 218 I	300	280	460	—	400	80	100	135	375	—	14
II	300	290	420	—	400	150	165	150	—	—	15
R 742 I	330	280	460	—	420	100	110	205	390	—	22
II	335	280	460	—	420	170	185	205	—	—	25

Die Anlage besteht aus einem Adsella-Spülapparat mit oder ohne Konsolen, der sich beim Setzen auf den Sitz füllt und beim Aufstehen entleert und das Klosett spült. Der Spülapparat ist also außer Gebrauch stets leer und kann niemals einfrieren. Die Sitzmechanik ist unter dem Sitz in höchst einfacher Weise befestigt und die Zugstange zur Betätigung des Spülapparates liegt hinter dem Spülrohr verdeckt.

## Preise von Fig. R 483:

Großer Sitz aus Eichenholz poliert, mit Sitzmechanik und Zugstange sowie Adsella-Spül-Apparat, Spezialkonstruktion, 10 Liter Inhalt, innen und außen gestrichen, 2,25 m langem Spülrohr, aus Stahlrohr verzinkt fertig mit der Auslaufverschraubung des Spülapparates verpaßt, 1 Meter Bleidruckrohr, mit der Einlaufverschraubung des Spülapparates fertig verbunden, sowie messingpoliertem Abstellhahn fertig eingelötet; ferner mit besonderer konstruierter Rohrschelle für Zugstange und Spülrohr und mit Patentedichtung zum Abdichten des Spülrohrs mit dem Klosett, viel besser und solider als Gummimuffen.

Ausführung A: Mit Klosett Fig. R 353, 358, 391 . . . . .	M	88.—
„ B: „ „ „ R 350 . . . . .	„	101.—
„ C: „ „ „ R 218 I und II . . . . .	„	88.—
„ D: „ „ „ R 742 I und II . . . . .	„	98.—
Ohne Rohr und Hahn . . . . .	weniger	12.—

## Mehrpreise:

Wenn mit 2 Konsolen für den Spülkasten . . . . .	mehr M	6.—
Wenn Spülkasten innen emailliert . . . . .	„	7.—

Nettogewicht der Trichter siehe oben	
des Spülapparates . . . . .	ca. 17 kg
„ des Spülrohrs . . . . .	7 „
„ der Sitzmechanik . . . . .	8 „
„ des Holzsitzes . . . . .	3 „
„ der Konsolen . . . . .	0,8 „
„ des Druckrohrs mit Hahn . . . . .	1,8 „

Anmerkung: Der Deckel des Holzsitzes, wie in Fig. R 218 gezeichnet, kann bei dieser Zusammenstellung nicht Verwendung finden und ist im Preise nicht einbegriffen.

Patent in allen Kulturstaaten.

Keine rostende Bestandteile, setzt daher im Klosettkörper keine Roststreifen an. Entleert sich selbst beim Abstellen der Leitung. Kann nie durch Frost zerstört werden. Kann nie rücksaugend wirken. Gibt keine Rückschläge in der Leitung. Ist sparsam im Wasserverbrauch. Besitzt keine komplizierten Teile, keinen Schwimmer, keine Kette, keine Membranen. Ist verblüffend einfach konstruiert, der Mechanismus besteht nur aus zwei Teilen, aus einem Kolben und einem Stift. Arbeitet geräuschlos. Ist leicht zu montieren; als Befestigung dient nur eine Wandscheibe.

### Fig. R 1082

zeigt obigen Adsella-Spülapparat in Verbindung mit einem der auf Seite 24 abgebildeten Klosett-körper.

Preis:

komplett mit Klosett  
R 353, 358, 391, 218, 742, Seite 24 M 58.—  
komplett mit Klosett  
R 350 . . . . . „ 24 „ 62.—

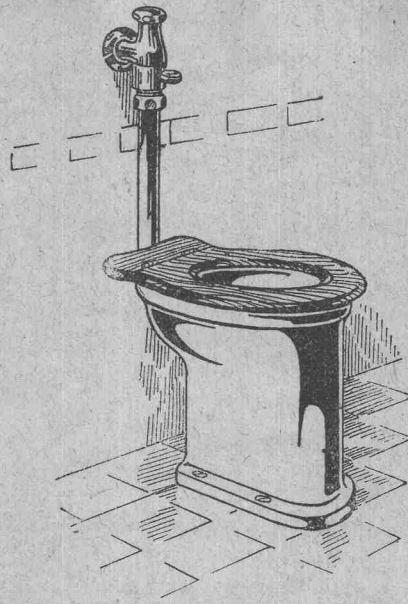


Fig. R 1082 Apparat allein M 40.—

Erspart dem Installateur enorm an Arbeitslohn und Material. Er erspart wasserarmen Städten 50% an Wasserverbrauch, da zu einer kräftigen Spülung fünf Liter Wasser genügen. Er ist in jeder Beziehung einwandfrei. Ein unmittelbarer Anschluß des Spülrohres an die Gebrauchswasserleitung ist nicht vorhanden, da ein Rohrunterbrecher eingebaut ist. Er wird, wie nebenstehende Figur zeigt, komplett mit Spülrohr (vernickeltes Messingrohr) geliefert. Der Apparat ist ebenfalls hochfein vernickelt.

### Fig. R 1083

Adsella-Spülapparat in Verbindung mit einem Hockklosett Seite 21.

Der Preis ergibt sich aus dem Preis des Apparates (siehe neben) und dem Preis für das betreffende Hockklosett Seite 21.

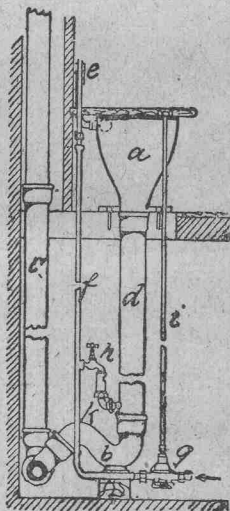
Ferner kommt noch M 6.— hinzu für längeres Spülrohr.

Die Zuleitung muß  $\frac{3}{4}$ " lichte Weite haben.

## Komplette freistehende Adsella-Wasserspülklosetts

mit tiefliegendem Geruchverschluß u. Rohrunterbrecher. Unbedingter Schutz gegen Einfrieren und Rücksaugen des Spülwassers in die Reinwasserleitung.

### Absolut frostsicher!



Schnitt von Fig. R 520

Bei diesem Adsella-Klosett wird durch die tiefe Anordnung des Syphons b ein Einfrieren verhütet, während durch die Einschaltung der Adsella-Rohrunterbrecher e das bei angestaumtem Klosettinhalt oft erfolgende Einsaugen desselben in die Wasserleitung unmöglich gemacht wird. Das Wasser passiert eine Düse, und es kann beim Rücksaugen nur Luft in die Leitung gelangen.

Ein zweiter Rohrunterbrecher ist weiter unten bei h angebracht als Verbindung zwischen Spül-

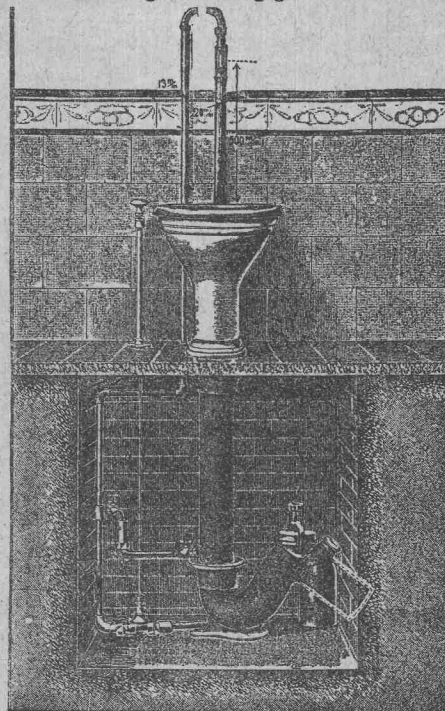


Fig. R 520

Preise:

Bestehend aus: Adsella-Klosett unten näher bezeichnet, mit fein poliertem Adsella-Patentsitz, aus echt Eichen poliert, mit eingelegten Stahlringen, vernickelten Sitzbefestigungsschrauben, Patent-Adsella-Dichtung zum Verdichten des Spülrohres am Klosett-körper, viel besser und solider als Gummimuffen, Spülrohr f aus Blei, mit Rohrunterbrecher e, selbstschließendem Adsella-Garantie-Spülhahn g, durch Drücken auf den Knopf spülend, sowie mit selbsttätiger Entleerungsvorrichtung, mit Rohrunterbrecher und Abstellhahn, komplette Druckvorrichtung, bestehend aus Druckstange i mit dem Spülhahn verbunden, Druckknopf und Führung, ferner gußeisernem heiß asphaltiertem Muffenrohr, 100 mm weit, 1000 mm lang, mit ebensolchem Geruchverschluß, Abgang 110 mm außen, mit senkrechtem oder schrägem Abgang, Reinigungsverschluß und Entlüftungstutzen.

Komplett fertig zum Anschluß:

<b>Ausf. A:</b>	mit Adsella-Klosett	Fig. R 789,	Seite 26,	Gewicht komplett ca. 55 kg . . . . .	M 217.—
<b>Ausf. B:</b>	"	" R 790,	" 26	" " 55 " . . . . .	" 218.—
<b>Ausf. C:</b>	"	" R 800B,	" 26	" " 60 " . . . . .	" 229.—
<b>Ausf. D:</b>	"	" R 801,	" 26	" " 50 " . . . . .	" 224.—
<b>Ausf. E:</b>	" Hockklosett	" R 912,	" 21	" " 60 " . . . . .	" 236.—

Bei Bestellung ist das genaue Maß von Oberkante-Fußboden bis Oberkante-Kellersohle, wo der Syphon Aufstellung findet, anzugeben, und ferner, ob der Abgang des Syphons senkrecht oder schräg (P-Trap) sein soll. Fehlt diese Angabe in der Order, dann wird stets mit senkrechtem Abgang (S-Trap) geliefert und im übrigen wie oben beschrieben.

### Kein Rücksaugen in

### die Reinwasserleitung!

leitung und Klosett-Zwischenrohr d, und zwar dient dieser letztere dazu, das im steigenden Spülrohr nach dem Spülen stehen bleibende Wasser bei klein gestelltem Durchgangshahn k langsam in das Klosettrohr d ablaufen zu lassen. Der Druckhahn g wird ebenfalls tief, also frostsicher liegend, montiert und erhält eine Druckstange i von entsprechender Länge. Beim Drücken auf den Knopf a öffnet sich der Hahn g und spült das Klosett solange, als gedrückt wird. Das Muffenrohr d wird in jeder Länge geliefert.

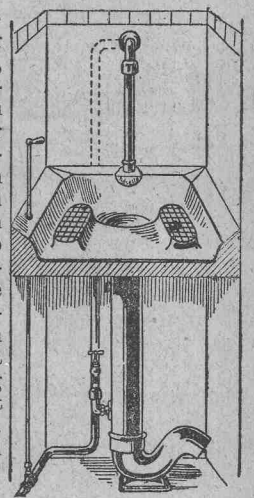


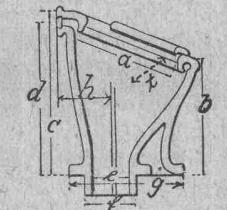
Fig. R 949 mit Hockklosett



# Adsella-Klosettrichter mit Wasserspülung für Fabriken, Kasernen usw.



Fig. R 790  
aus Gußeisen emailliert  
e = 110 mm  
c = 120 „  
Nettogewicht ca. 19 kg



Schnitt von Fig. R 805,  
745 und 747

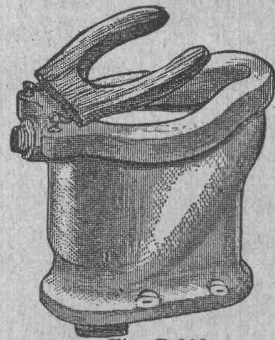
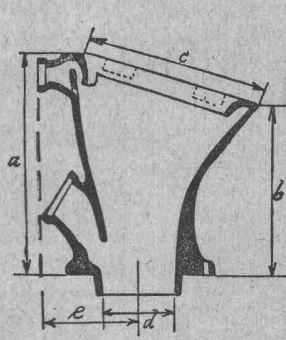


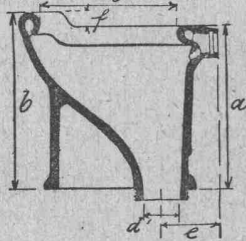
Fig. R 926  
aus Feuerton



Schnitt von Fig. R 927



Fig. R 789  
aus Gußeisen emailliert  
e = 110 mm  
c = 120 „  
Nettogewicht ca. 19 kg



Schnitt von Fig. R 926



Fig. R 927  
aus schwerem weißem  
Adsella-Hartsteingut



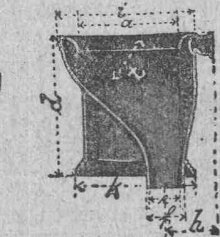
Fig. R 800  
gußeisen innen emailliert



Fig. R 805  
aus schwerem, innen und  
außen weißglasiertem  
Adsella-Feuerton.



Fig. R 747  
aus schwerem weißem  
Adsella-Hartsteingut  
oder aus Feuerton



Schnitt von Fig. R 800-801

Fig.	Maße in mm								Netto- gewicht ca. kg
	a	b	i	d	e	f	h	k	
R 801	430	—	460	410	80	110	135	375	14
R 805	320	350	—	500	140	160	—	380	25
R 800	330	280	460	420	100	110	205	390	22
R 745	575	475	—	550	140	155	—	—	26
R 747	510	410	—	500	110	150	—	—	21
R 926	430	480	—	90	außen 130	—	—	—	12
R 927	540	450	—	150	außen 170	—	—	—	20

Fig. R 745	Aus Gußeisen, innen emailliert, mit 2 beweglichen Holzsitzen	58.—
„ R 747/I	„ weißem Hartsteingut, ohne Holzstuhl zu benutzen	36.—
„ R 747/II	„ la. Feuerton, außen gelb, innen weiß, ohne Holzstuhl zu benutzen	40.—
„ R 747/III	„ la. Feuerton, außen und innen weiß, ohne Holzstuhl zu benutzen	44.—
„	Mit Sitzleisten wie Fig. R 805	12.—
„ R 789	Aus Gußeisen, innen emailliert, mit Sitzring oder Sitzleisten	28.—
„ R 790	„	31.—
„ R 801	„ feinstem weißem Adsella-Hartsteingut mit echt eichenpoliertem Sitz mit eingelegeten Stahlringen, ganz aufklappbar, ohne Klappdeckel, mit vernickelten Sitzbefestigungsschrauben.	32.—
„ R 800	A. Adsella-Klosett aus Gußeisen, innen emailliert mit Hartholz-sitzleisten	31.—
„	B. mit Sitz, eichen poliert wie Fig. R 801, ohne Klappdeckel.	33.—
„ R 926	Aus Feuerton, innen und außen weiß glasiert, mit Gabelsitz aus Eichenholz	68.—
„ R 805	Aus Feuerton, innen und außen weiß glasiert, mit Holzstuhlbacken	65.—
„ R 927	Aus Hartsteingut mit schräger Sitzfläche und Holzstuhlbacken	32.—
Mehrpreise für R 800 und 801: Wenn Sitz mit Klappdeckel wie Fig. R 801	„	mehr 3.65



Fig. R 801  
Ia. weiß Adsella-Hartstein-  
gut mit ganz aufklapp-  
barem Sitz.

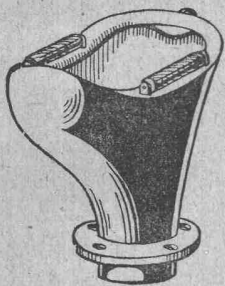


Fig. R 745  
aus Gußeisen emailliert  
Höhe hinten . . . . . 470 mm  
„ vorne . . . . . 420 „  
Abgang außen . . . . . 140 „  
Nettogewicht ca. 18 kg

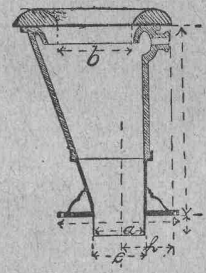


Fig. R 729-733  
in 5 Größen — für Schulen

## Freistehende Adsella-Klosettrichter mit Wasserspülung für Schulen, aus Hartsteingut.

Komplette Adsella-Spülklosetts mit Trichter aus feinstem weiß glasierten Adsella-Hartsteingut, mit gußeisernem lackiertem Fuß mit geteiltem abnehmbarem Fußring zum bequemen und sicheren Aufdichten auf die Rohrmuffe (siehe Fig. R 230 Seite 18) mit fest aufgeschraubtem Sitzring aus Eichenholz geölt.

Fig.	a	b	c	e = Höhe	h	Gewicht ca. kg	Preis M
R 729	110	155	120	300	210	10	20.—
R 730	110	175	120	330	210	12	21.—
R 731	130	210	140	390	220	14	22.—
R 732	130	240	140	410	225	16	24.—
R 733	130	240	140	465	235	18	28.—



Schnitt  
von R 729-733

# Adsella-Reihenklosettanlagen mit Gruben

mit beschränkter selbsttätiger Wasserspülung, mit Adsella-Geruchverschluß.

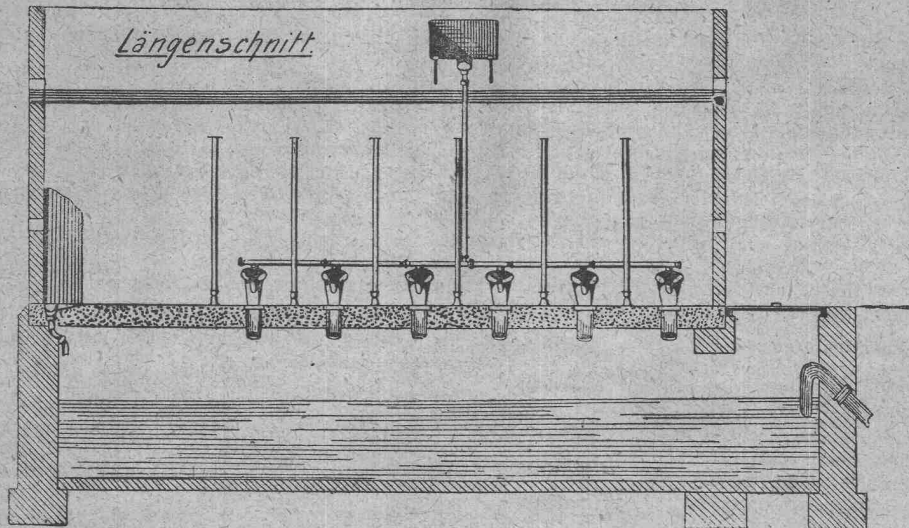


Fig. R 722

Dieses System kommt nur dann in Anwendung, wenn eine Kanalisation nicht vorhanden ist, und eine vorhandene Grube beibehalten werden soll. Die Grube erhält einen einfachen Überlauf zum Abfließen der flüssigen Stoffe, während die festen in der Grube zurückbleiben und abgefahren werden müssen.

Diese Adsella-Klosettanlage, ist diejenige der einfachsten und billigsten Art und trotzdem sehr solid, vollständig geruchlos, sauber und hygienisch einwandfrei. Sie besteht aus den auf Seite R 26 zu wählenden Adsella-Klosettrichtern, der gemeinsamen Spülleitung mit selbsttätig spülenden Zeitspüler, sowie den Patent-Adsella-Geruchverschlässen Seite 20 mit leicht zugänglicher Reinigungsöffnung.

Die Fäkalien fallen direkt in das in dem Geruchverschluß befindliche Wasser und werden von Zeit zu Zeit durchgespült. Das Wasserquantum des Spülautomaten dieser Anlage ist sehr minimal, ca. 3 Liter pro Sitz, und genügt eine 2-3malige Ausspülung der Anlage pro Tag, so daß also die Grube nicht zu rasch volllaufen kann.

Die Montage dieser Anlage ist ungemein leicht und einfach. Die Klosettrichter werden auf die Muffen der Geruchverschlüsse aufmontiert die Spülrohrleitung, welche fertig verpaßt geliefert wird, braucht nur zusammengeschraubt und mit den Einläufen der Trichter mittels der mitgelieferten Dichtung verbunden zu werden. Der Spülapparat wird auf Konsolen befestigt und die Zuflußdruckleitung bis an denselben herangeführt und erhält hier oberhalb einen gewöhnlichen Zapfhahn.

Die Entlüftung der Grube muß auf alle Fälle vorgenommen werden und zwar am besten, wie Seite 22 gezeichnet. Um aber auch den Geruch der frischen Abgänge direkt abzuleiten, empfiehlt es sich, die Klosettrichter selbst jeden für sich über Dach zu entlüften, dergestalt, daß die Trichter mit Entlüftungstutzen versehen und an dieselben Luftrohr aus Zink (Preise auf Anfrage), angeschlossen wird, welches letzteres dann über Dach eine Dunsthaube (Preise auf Anfrage) erhält.

Die Urinals können mit dem Spülapparat gleichzeitig mitgespült werden, wenn man nicht vorzieht, Ölorinals zu nehmen.

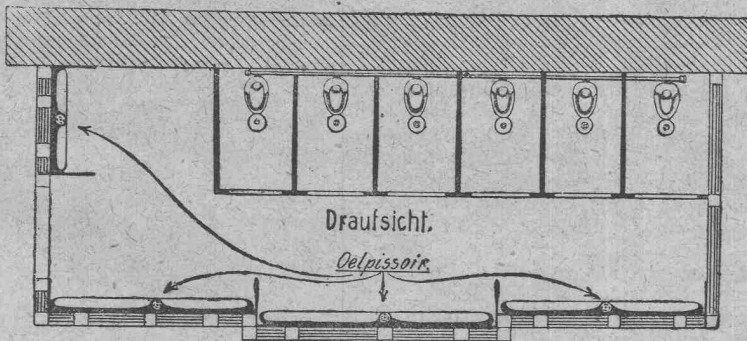


Fig. R 722

Preise

einer vollständig kompletten Anlage, mit Ausnahme der betreffenden Klosett-Trichter, welche, wie unten angegeben, aus Gußeisen emailliert oder aus feinstem Adsella-Hartsteingut, oder aus Feuerton zu wählen sind, also mit automatischen Adsella-Zeitspüler, mit kupferner Innengarnitur mit Deckel und Konsolen, schmiedeeiserner, verzinkter, kompletter Spülrohrleitung, allen erforderlichen Mutter-schrauben und Gummidichtungen, gußeisernen, heiß asphaltierten Patent-Adsella-Geruchverschlässen Fig. R 723, Seite 20, 157 mm = 6" engl. Durchmesser, also komplett, fertig zum Aufsetzen, so daß also nur noch die Preise für Trichter hinzukommen.

Sitzanzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gewicht ohne Trichter ca. kg	160	230	292	364	426	499	561	651	714	778	841
Preise ohne Trichter	128.-	192.-	245.-	307.-	356.-	425.-	470.-	538.-	580.-	665.-	725.-

Hierzu kommen noch die Preise für die Adsella-Klosettrichter für Erwachsene Seite 26, bzw. für Schulen Fig. A 729, 730, 731, 732, 733, Seite 26.

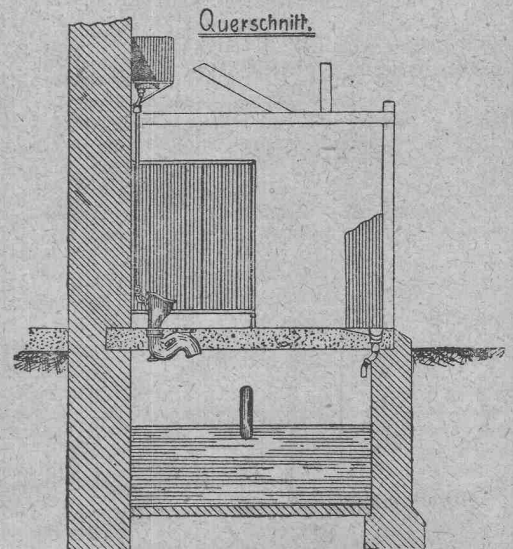
Die Anordnung der Sitze kann ein- oder zweireihig getroffen werden. — Der Preis für letztere beträgt das Doppelte wie oben. Der Abstand von Mitte zu Mitte Sitz ist mit 800 mm als vollkommen ausreichend angenommen. — Größere Sitzentfernung bedingt einen geringen Mehrpreis.

Preise für Ölpissoiranlagen Seite 33-34

„ „ Trennungswände Seite 31

Preise für Abfuhrwagen Seite 16.

„ „ Pumpmaschinen auf Anfrage!



Querschnitt von Fig. R 722



# Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit beschränkter, selbsttätiger Wasserspülung und gemeinschaftlichem Doppelsyphon. (Hebersystem).

Vorzüge:

Vollkommen selbsttätiges Entleeren des Rohrstranges c und Wiederfüllen mit reinem Wasser in bestimmten Zwischenräumen, infolgedessen Fortfall jeder Wartung.

Sparsamer Wasserverbrauch.

Gänzliche Geruchlosigkeit infolge des doppelten Wasserverschlusses B durch zwei übereinander angeordnete Syphons.

Jeder einzelne Sitz h ist bis zur Stauhöhe s des Syphons B mit Wasser gefüllt, dadurch Entweichen schädlicher Kanalgerüche unmöglich.

Bei der kräftigen und rationellen Spülung ist ein Verstopfen der Anlage ausgeschlossen.

Eine besondere Entlüftungsleitung ist überflüssig, da ein Leersaugen des doppelten Geruchverschluß B ausgeschlossen ist.

Bei strenger Kälte können die Sammelrohre c so entleert werden, daß nur in dem unteren Syphon ein Wasserverschluß bleibt, und auch das Reservoir A kann durch eine besonders angebrachte Vorrichtung leerlaufen.

Der schwer gehaltene Rohrstrang c hat durchweg die bewährte Flanschenverbindung, infolgedessen ist leichtes Auswechseln etwa schadhaft gewordener Teile möglich.

Der Zeitspüler A (Reservoir) ist aus verzinktem Schmiedeeisen garantiert, kesseldicht, genietet oder geschweißt, besitzt keine beweglichen Teile, also keinen undicht werdenden Schwimmkugelhahn usw. und arbeitet jahrelang selbsttätig, ohne irgend welches Zutun.

## Beschreibung des Funktionierens.

Das selbsttätige Funktionieren der Adsella-Reihen-Heberklosettanlagen ist einfach und sicher; sobald das Reservoir A durch die Zuleitung m und Hahn o gefüllt ist, beginnt die automatische Entleerung desselben. Das Wasser stürzt durch das Abfallrohr f und Verteilungsrohr g nach jedem einzelnen Klosett h und reinigt dasselbe mittels äußerst kräftiger und rationeller Spülung. Gleichzeitig wird das Absaugen des im Rohrstrang c stehenden Schmutz- und Nachspülwassers selbsttätig bewirkt und zwar so lange, bis der Wasserspiegel im Reservoir A soweit gefallen ist, daß Luft in das nach dem Syphonbogen B führende Rohr n eintreten kann. Hierdurch wird dem Absaugen des Rohrstranges c Einhalt getan und der Rest des im Reservoir A befindlichen Wassers füllt aufs neue den Rohrstrang c-d und die Trichter h bis zur Stauhöhe s mit vollständig reinem Wasser. Das Wiedereintreten der Spülung auf den gewünschten größeren oder kleineren Zwischenraum (1-6 Stunden) hat durch einen Regulierhahn o über dem Spülautomaten A zu geschehen.

## Montage-Anleitung.

Die Montage ist einfach und billig herzustellen. Der Rohrstrang c wird horizontal verlegt, und zwar genau in der Wage und 350 mm von der Wand ab. Das Reservoir A erhält 2-2½" (50-63 mm) Abfallrohr f und waagrecht liegendes 1½" Verteilungsrohr g.

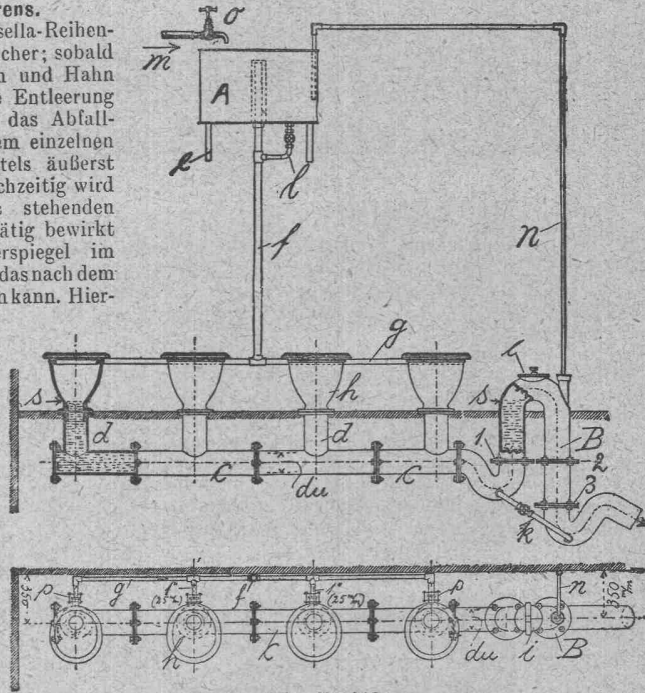


Fig. R 1012

bei dessen Öffnen der gesamte Inhalt des Rohrstranges durch den unteren Syphon abfließt. Dieser Syphon schließt dann die Anlage allein gegen die Grube oder Kanalisation ab. Das Reservoir enthält dann ebenfalls eine besondere Entleerungsleitung l, durch welche es gänzlich in die Spülrohrleitung f-g leer laufen kann.

Beide Entleerungsvorrichtungen l und k müssen extra bestellt werden und sind die Mehrpreise hierfür bei den Anlagen Seite 29 bis 30 vermerkt.

Die Anlagen werden fix und fertig verpaßt und auf ihre Dichtigkeit probiert, mit Schrauben und Gummidichtungen geliefert. Die einzelnen Teile sind genau gezeichnet und können von jedem intelligenten Arbeiter mit Leichtigkeit zusammengestellt werden, umso mehr, als die ganze Arbeit nur besteht in Zusammenschrauben der Einzelteile, dem Legen der Wasserleitung zum Reservoir A und dem Anschluß des Doppelsyphons B an die Kanalleitung, was durch Abdichten mit Zement erzielt wird.

## Frostsichere Anlagen.

In Räumen, die dem Frost ausgesetzt sind und nicht geheizt werden können, kann die Anlage Fig. R 788 auch dementsprechend frostsicher geliefert werden, indem die senkrechten Sammelrohre (Abzweige) d mindestens 800 mm von Mitte Sammelrohr bis Fußboden (Trichterflansch) genommen werden. Die Mehrpreise hierzu sind bei den Preisen der Anlage Fig. R 788 und R 812 Seite 30 vermerkt und zwar für jede 50 mm größere Abzweighöhe.

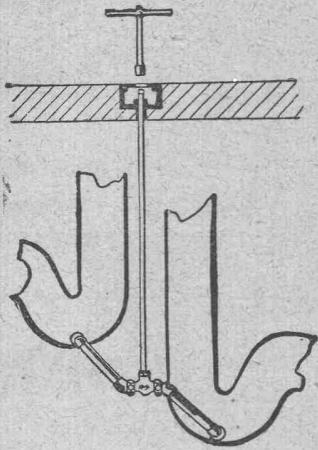


Fig. R 976

Die Entleerungsleitung k der Sammelrohre (siehe Fig. R 930) sowie diejenige l des Reservoirs ist dann unbedingt nötig. Um erstere vom Klosettraum leichter und bequemer bedienen zu können, ist die Einbaugarnitur Fig. R 976 zu empfehlen. Preis für dieselbe einschl. Entleerungsvorrichtung k, ferner Schlüsselstange, gußeisernem Hahnkasten u. lossem Stangenschlüssel M 20.—

**Zur gefl. Beachtung!** Statt der Luftrohrleitung n (siehe Bild oben), die stets unschön wirkt und auch nicht gestattet, daß man den Sammelrohrstrang c nach Belieben mehr oder weniger tief sich absaugen lassen kann, kann auch der Doppelsyphon das neben in Fig. R 1089 abgebildete **gesetzlich geschützte, regulierbare Luftventil D. R. G. M.** (siehe „i“ in Fig. R 788) erhalten. Mehrpreis M 10.— pro Anlage.

mit welchem dann jeder einzelne Trichter h auf 1" (25 mm) verbunden wird. Der Einlaufstutzen des oberen Syphonbogens wird mittels ¾" (19 mm) Rohr n mit dem Reservoir A verbunden. Dieses Rohr n ist bis zu etwa 2/3 in das Reservoir A zu führen (nicht weniger!) und dient als Luftrohr, um das Absaugen des Rohrstranges c zu regeln.

Die Wasserzuleitung zum Reservoir A geschieht durch schmiedeeisernes Rohr ¾" (19 mm) und einem gewöhnlichen Zapfhahn o ¾" (19 mm), der oberhalb des Reservoirs A angebracht wird.

Der Doppelsyphon ist bei 1, 2 und 3 drehbar, so daß er sich allen Lagen der senkrechten Hauptabfalleitung anpaßt.

Ist neben den Klosettzellen zum Unterbringen des Doppelsyphons B nicht Platz genug, dann kann er auch so eng gebaut geliefert werden, (ohne Mehrpreis) daß er noch neben dem letzten Sitz, also in derselben Klosettzelle zu liegen kommt. Siehe Fig. R 816 Seite 30.

Um bei strenger Kälte den Rohrstrang c so entleeren zu können, daß nur im unteren Syphon ein Wasserverschluß verbleibt, können zu einem entsprechenden Mehrpreis beide Syphons durch ein Entleerungsrohr k mit Absperrventil verbunden werden,

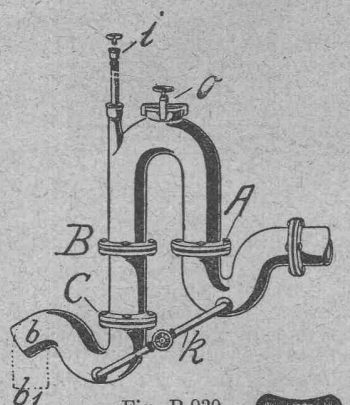


Fig. R 930

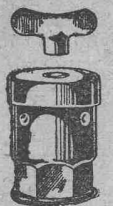


Fig. R 1089

# Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit gemeinschaftlichem Doppelgeruchverschluss (Hebersystem), mit beschränkter selbsttätiger Wasserspülung. (Beschreibung Seite 28.)

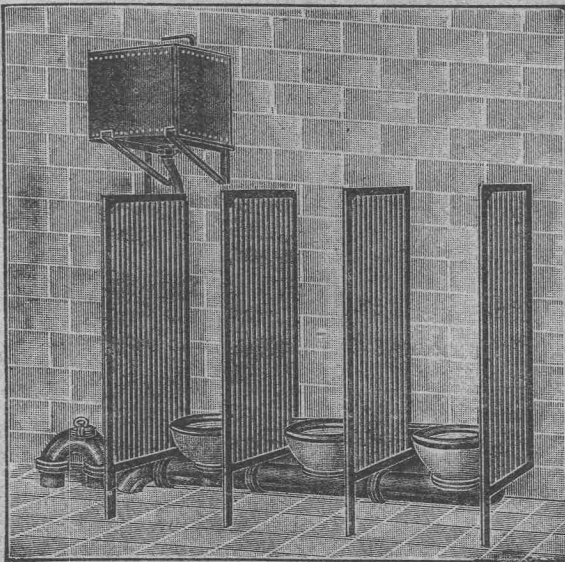
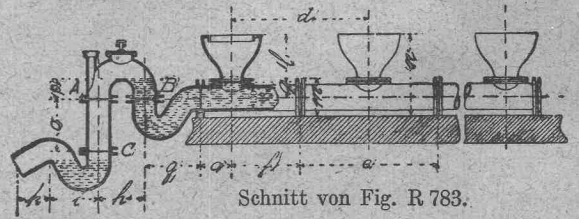


Fig. R 783 Sammelrohre auf dem Fußboden liegend. Syphonabgang halbschräg (68°) oder senkrecht.

## Oberirdische Anordnung.

Bei dieser Anlage sind keine Ausschachtungen des Bodens nötig und die Sammelrohre sind auch bei Undichtwerden und Verstopfungen viel leichter zugänglich. Für Räume, welche dem Frost ausgesetzt sind, eignet sich diese Anordnung nicht.



Schnitt von Fig. R 783.

Maße in mm

Größe	Lichte Weite der Sammelrohre	d	e	f	g	o	h	i	k	m	o+p	l
I	100	800	800	400	300	180	240	280	190	195	390	=
II	130	800	800	400	320	180	270	280	190	225	400	Trichterhöhe
III	150	800	800	400	350	180	300	330	200	260	420	

Der Syphon ist bei A, B und C drehbar.

## Preis einer vollständig kompletten Anlage, jedoch ohne Trichter,

bestehend aus: Gußeisernen horizontalen (c) und senkrechten (d) Sammelrohren mit abgedrehten und geböhrten Flanschen mit Schrauben, Gummidichtungen, gußeisernen, nach jeder Richtung bei A, B und C (siehe obige Schnittzeichnung) drehbarem Doppelsyphon B mit Schrauben, Dichtungen und Reinigungskappe i mit Verschlussbügel, schmiedeeisernen Konsolen e und aufgeschraubtem Deckel, schmiedeeiserner verzinkter, fertig verpaßter Spülrohrleitung f-g zwischen dem Zeitspüler A und den Trichtern h nebst den nötigen Verbindungsstücken, schmiedeeiserner verzinkter Luftrohrleitung n zwischen Doppelsyphon B und Zeitspüler A zum Zwecke der Regulierung der Nachspülwassermenge, einschließlich aller erforderlichen Patent-Adsella-Abdichtung p, viel besser und solider als die veralteten Gummimuffen (für die hier angegebenen Buchstaben siehe Fig. R 1012 auf vorhergehender Seite).

Die komplette Anlage wie vor fertig zum Aufsetzen und Anschluß an die Ab- und Zuflußleitung, jedoch ohne Trichter h (letztere nach Wahl) siehe unten.

Entfernung von Mitte zu Mitte Sitz 800 mm

Sitzanzahl	Größe II, Sammelrohr 130 mm Durchmesser (Gangbarste Größe)												Größe III, Sammelrohr 150 mm Durchmesser											
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Ausführung A Sammelrohre c-d und Doppelsyphon B asphaltiert	255	310	335	375	410	465	485	535	560	645	685	280	335	360	410	445	510	525	570	605	700	725		
Ausführung B Sammelrohre c-d und Doppelsyphon B innen emailliert	290	350	385	435	475	545	570	625	655	755	800	325	385	425	480	525	600	630	690	725	825	878		
Nettogewicht ca. kg	160	195	220	265	295	340	360	405	420	490	520	190	230	260	310	345	395	420	470	485	550	605		
Für jede 50 mm größere Sitzentfernung mehr Ausführung A	1.60	1.95	2.30	2.65	3.—	3.40	3.75	4.—	4.45	4.80	5.10	2.—	2.45	2.85	3.25	3.65	4.15	4.60	5.—	5.60	5.90	6.30		
" " " " Ausführung B	2.—	2.45	2.90	3.40	3.85	4.30	4.75	5.20	5.70	6.15	6.60	2.60	3.15	3.75	4.30	4.90	5.45	6.10	6.60	7.50	7.90	8.40		
Ohne die Spülrohr- f-g und Luftrohrleitung n kosten Größe II und III weniger	40	55	60	75	80	95	105	115	120	148	160	35	45	50	60	65	80	85	95	100	130	140		
Nettogewicht ca. kg																								

(Angefangene 50 mm werden voll gerechnet.)

Mehrpriß für die Entleerungsvorrichtung „l“ des Reservoirs, um bei Frost dasselbe ganz leer laufen zu lassen **10.—**  
 „ „ „ Syphonentleerungsvorrichtung k, um die Sammelrohre in den unteren Syphon bei Frost und bei eventuellen Verstopfungen entleeren zu können **12.—**  
 Trennungswände siehe Seite 31 :: Genaue Montageinstruktion siehe Seite 28 :: Spezialofferten und Zeichnungen auf gefl. Anfrage umgehend und kostenlos.



Fig. R 785 aus Gußeisen emailliert, mit 2 Sitzbacken oder Sitzring, Gewicht ca. 13 kg . . Preis **20.—**

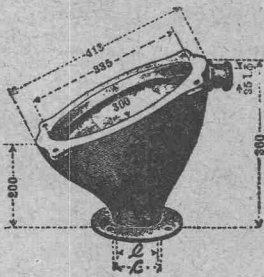
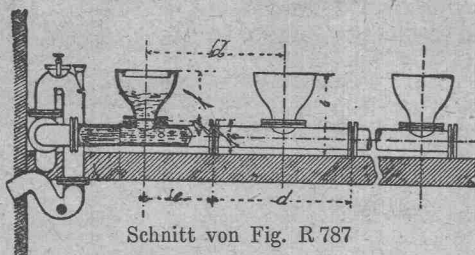


Fig. R 786 aus Gußeisen emailliert, mit 2 Sitzbacken oder Sitzring, Gewicht ca. 14 kg . . Preis **21.—**

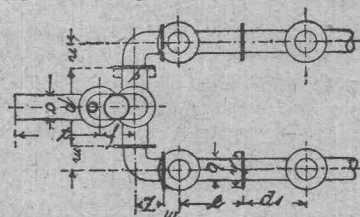
## Doppelreihige Klosettanlagen.

Die oben abgebildete Adsella-Klosettanlage kann in doppelreihiger Anordnung geliefert werden und zwar: 1. als zwei vollständig getrennte Anlagen, in diesem Fall **kosten sie das doppelte wie oben**, und ist diese Anordnung auf alle Fälle, obgleich teurer, vorzuziehen, da sie den Vorteil bietet, jede Anlage für sich außer Betrieb setzen zu können, um bei Arbeiterzahleinschränkung in Fabriken, zur Manöverzeit usw. in Kasernen, bei Reparaturen usw. die Benutzung der anderen Anlage beibehalten zu können. 2. Nach Fig. R 787 mit einem gemeinschaftlichen Sammelrohr und einem gemeinschaftlichen Doppelsyphon an einem Ende der Anlage.

Preise für letztere Anordnung auf Anfrage!



Schnitt von Fig. R 787

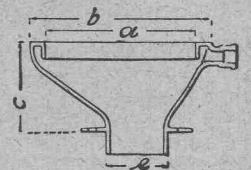


Grundriß von Fig. R 787



Fig. R 784

Aus weißem Hartsteingut mit Sitzbacken oder Ring-sitz. Gewicht ca. 6 kg. Preis **26.—**



Schnitt von Fig. R 784





# Adsella-Reihen-Klosettanlagen

mit beschränkter, selbsttätiger Wasserspülung und gemeinschaftlichem Doppelsyphon. (Hebersystem.)

Beschreibung Seite 28.

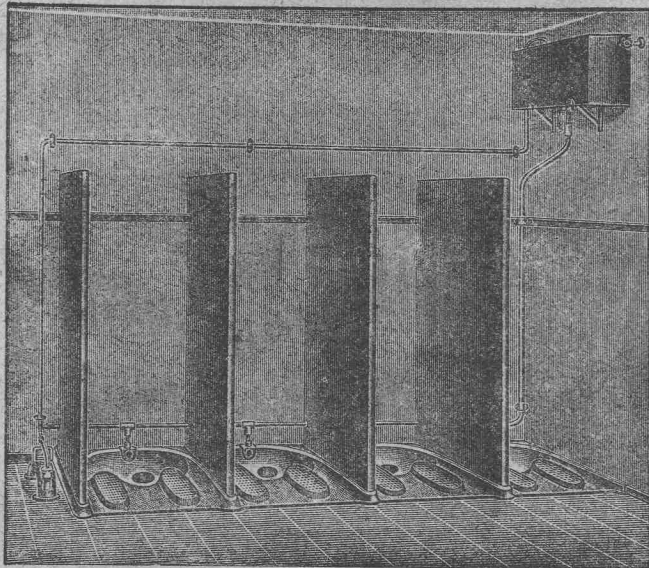


Fig. R 812

Syphonabgang halbschräg (68°) oder senkrecht.

## Mit Adsella-Hockklosetts.

Maße in mm	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l
Größe I Sammelrohr 100 mm Durchm.	800	400	180	300	240	280	190	300	375	450	—
Größe II Sammelrohr 130 mm Durchm.	800	400	180	320	270	280	190	300	375	450	Becken- höhe
Größe III Sammelrohr 150 mm Durchm.	800	400	180	360	300	330	200	300	375	450	—

Die Sitzentfernung von Mitte zu Mitte Sitz (Beckenloch) beträgt 800 mm. Es ist also genügend Raum zwischen den Hockklosettbecken vorhanden, um dieselben in Zement einbetten und die Trennungswände in Wellblech (Preise für solche siehe unten) anbringen zu können. Bestehen dieselben aus Mauerwerk oder Terrazzo, dann muß a mindestens = 900 mm sein. Mehrpreise siehe Seite 30, für größere Sitzentfernung.

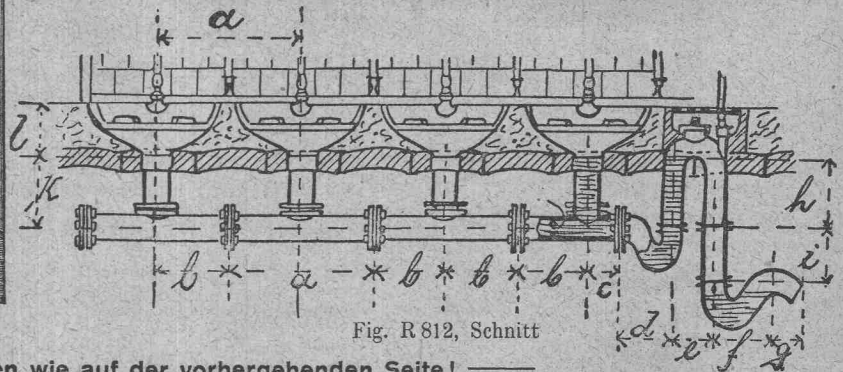


Fig. R 812, Schnitt

Die Preise sind dieselben wie auf der vorhergehenden Seite!

## Trennungswände aus Wellblech

für Adsella-Klosettanlagen.

Wellblech ist bei Massenklosettanlagen in Fabriken, Kasernen usw. das einzig richtige Material zur Abtheilung der einzelnen Klosettzellen, da es absolut widerstandsfähig ist gegen alle Witterungseinflüsse, nicht beschädigt werden und auch eine Beschmutzung, wie solche bei glatten Wänden möglich, wegen der gewellten Oberfläche nicht stattfinden kann. Bei Berechnung der Wellblechwände kommt natürlich die Größe des zur Verfügung stehenden Raumes in Betracht und genügt für normale Verhältnisse eine Tiefe der Zellen, also demgemäß auch eine Breite der Zwischenwände von 1000 mm, während sich die Länge der Türen nach dem Abstand von Mitte zu Mitte Klosettsitz richtet. Hierfür kommt als normale Entfernung 800 mm mindestens zur Anwendung. Die Höhe der Wände ist durchweg mit 2000 mm vom Fußboden ab gemessen als ausreichend vorzusehen, wobei zu beachten ist, daß die Wände 150 mm größter und roher Gewalt unbeweglich und unzerstörbar.

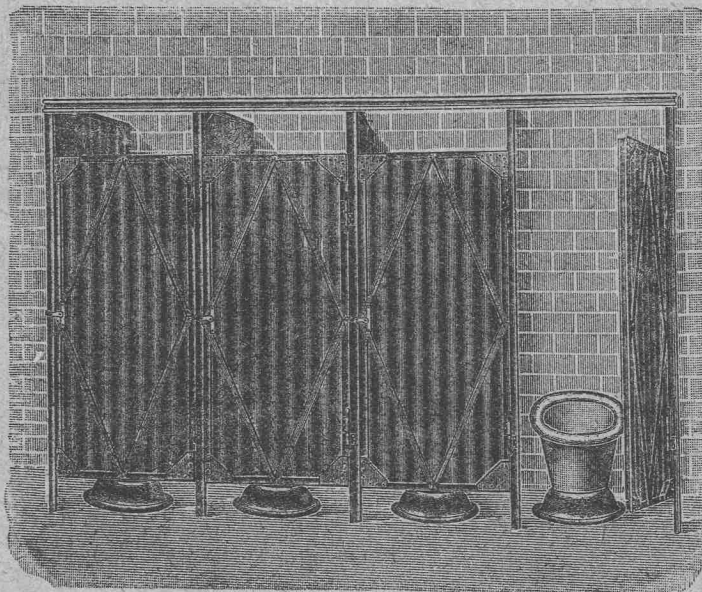


Fig. R 841

Die Höhe der Türen wird in der Regel, wenn sie, wo dies behördlicherseits erlaubt, nicht ganz fehlen sollen, in der Höhe der Wände genommen, doch empfiehlt es sich, bei Anlagen in Fabriken und erst recht in Schulen, sie nur in halber Höhe, also 1000 mm hoch, zu wählen, um eine Kontrolle bei Benutzung der Klosetts zu haben, für solche, denen der Aufenthalt auf den Klosetts zu gut gefällt und die darauf zu lange verweilen. Der Verschuß der Türen besteht am besten nicht in verschließbaren Schlössern, sondern in Schnappschlössern, welche die Tür verschlossen halten und doch gestatten, sie leicht von innen und außen zu öffnen. Kräftige Handgriffe aus Eisen dienen dann zum Auf- und Zuziehen der Türen. — Besondere Klosettzellen für Meister usw. sind stets mit Türen mit verschließbarem Schloß und Schlüssel zu versehen.

vom Boden ab hochstehen, um den ganzen Klosettraum bequem auszuspritzen und reinigen zu können. Das abfließende Wasser muß sich dann in einen im Boden angebrachten Sinkkasten (Fußbodenentwässerung) ergießen können.

Ist mit der Klosettanlage auch in demselben Räume eine Pissoiranlage untergebracht, so kann die Fußbodenentwässerung in Wegfall kommen, und dann der Bodensyphon des Pissoirs das Schmutzwasser aufnehmen, in welchem Falle der Boden des ganzen Raumes Gefälle nach der Pissoiranlage erhalten muß. Die Befestigung der Wellblechwände geschieht durch Einzementieren der mit einer Verlängerung versehenen Schenkel des Rahmens der Wände in die Gebäudewand und in den Fußboden, während eine Querstrebenverbindung in gerader oder Bogenform den Wänden den nötigen Halt gibt. Eine so befestigte Trennungseinrichtung ist absolut fest und selbst bei Anwendung

### Wände.

Fig. R 841. Trennungswände aus Wellblech verzinkt in schmiedeeisernem gestrichenem Rahmen mit verlängerten Schenkeln zum Einzementieren in die Wand und Boden, zum Hochstellen vom Fußboden ab 150 mm eingerichtet, einschließlich sämtlichen Wandbefestigungen und Querstreben,

Größe	1	2	3
Höhe mm	1850	1850	1850
Breite „	1000	1250	1500
Gewicht ca. kg	40	50	60
Preis	50.—	63.—	75.—

### Türen.

Fig. R 841. Türen aus Wellblech verzinkt in schmiedeeisernem Rahmen, mit kräftigen Türbändern, eisernen Zuggriffen, Messing-Schnappschlössern fertig verpaßt, mit auf der Innen- und Außenseite aufliegenden Verstärkungsleisten.

Größe	1	2	3	4	5	6
Höhe mm	1000	1000	1000	1850	1850	1850
Breite „	800	900	1000	800	900	1000
Gewicht ca. kg	21	23	25	38	41	44
Preis	38.—	42.—	48.—	70.—	78.—	88.—



ist eine in allen Kulturstaaten patentierte Neuerung, die in bezug auf Erziehung zur Ordnung und Reinlichkeit, sowie in hygienischer Hinsicht für die Schüler von allergrößter Bedeutung ist, die Schüler zwingt, jeglichen Unfug mit dem Abortschlüssel zu unterlassen, dem Lehrer viel unangenehme und zeitraubende Untersuchungen, Ärger und Verdrießlichkeiten erspart, den Schulbehörden bezw. Gemeinden finanziell dauernd Vorteile bietet und im Anschaffungspreis unwesentlich teurer ist wie jedes andere Zweiriegelschloß auch.

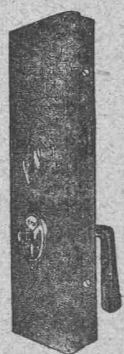


Fig. R 953/1  
Stellung bei geschlossener Türe

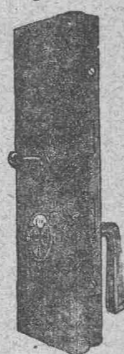


Fig. R 953/2  
Stellung bei offener Türe (der Schlüssel kann nur entfernt werden, sobald die Türe von außen wieder verschlossen wird.)

## Das Adsella-Abortschloß Fig. R 953/1—4

ist einfach eingerichtet und mit abziehbarem Schlüssel nur von außen verschließbar,  
 ist von innen mit bequem handlicher Druckervorrichtung leicht zu- und aufzuriegeln,  
 läßt den Schlüssel nach dem Öffnen der Türe nicht eher wieder aus dem Schloß nehmen, bis die Türe von außen wieder zugeschlossen ist,  
 kann nach dem Zuriegeln von innen, also bei besetzter Zelle, mit dem außen steckenden Schlüssel nicht zugeschlossen werden,  
 ist jedoch im Not- oder Bedarfsfalle mittels eines Hauptschlüssels durch einen hierzu Berufenen jederzeit von außen zu öffnen,  
 beschränkt gegenüber den seither im Gebrauch befindlichen Schlössern die Beschaffung von Ersatzschlüsseln für abhanden gekommene auf ein Minimum,  
 vermindert durch den Zwang seiner Handhabung und der dadurch erleichterten Kontrolle seitens der Lehrer die Arbeiten zur baulichen Unterhaltung des Abortinnern wesentlich,  
 verhindert die eventuelle Mitbenutzung des Aborts von Straßenpassanten oder dergleichen und ist somit eine Erfindung, die in sanitärer, hygienischer und auch moralischer Hinsicht weit größere Vorteile bietet, wie alle bisher im Handel befindliche Schließvorrichtungen für den gleichen Zweck.



Fig. R 953/3  
Stellung bei innen verriegelter Türe (der außen steckende Schlüssel kann jetzt weder entfernt, noch die Türe damit verschlossen werden).

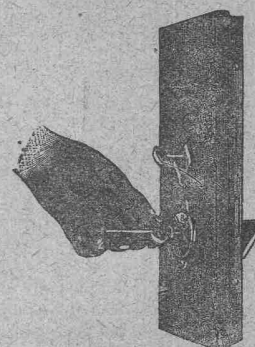


Fig. R 953/4  
Die von innen verriegelte Türe kann im Notfall von außen mit dem zugehörigen und alle diese Schlösser schließenden Hauptschlüssel geöffnet werden.

## Eine komplette Garnitur besteht aus:

- a) Einsteckschloß mit oder ohne Stulprahmen 55—60 mm auf Dorn und einem Schlüssel,
- b) Winkelschließblech,
- c) Drucker mit Rosette und eisernem Stift,
- d) Anzeigevorrichtung mit Aufschrift „Besetzt“ und „Frei“ und
- e) Schlüsselschild

und kostet:

	Ausführung A mit Stulp ohne Stulprahmen	Ausführung B mit Stulp und mit Stulprahmen
<b>C</b> in Eisen, mit Anzeigevorrichtung und Drucker, mattschwarz gebrannt per Garnitur <i>M</i>	12.—	18.—
<b>D</b> in Eisen, jedoch mit Anzeigevorrichtung aus Weißmetall, Messing oder Rotguß u. Drucker, mattschwarz gebrannt per Garnitur <i>M</i>	16.—	19.50
<b>E</b> in Eisen, jedoch mit Anzeigevorrichtung und Drucker aus Weißmetall, Messing oder Rotguß . . . . . per Garnitur <i>M</i>	16.75	20.—

Stählerne Hauptschlüssel pro Stück *M* 2.50.

Sollen die Schlösser zum Einschnappen mit eingebautem Schnapper geliefert werden, so erhöht sich der Einheitspreis jedesmal um *M* 2.50.

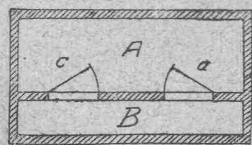


Fig. R 957

Fig. R 957

c = links einwärts  
 d = rechts „

## Türrichtung:

Ist bei Bestellung anzugeben!

Fig. R 958

a = links auswärts  
 b = rechts „

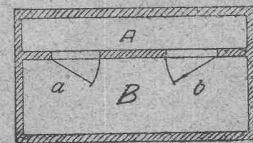


Fig. R 958

# Pissoiranlagen ohne Wasserspülung

mit Adsellit-Desinfektionsplatten, Qualität Ia.

bestes Fabrikat als Wandbekleidung bei Öl-Pissoiranlagen für Kasernen, Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Pissoire, Fabriken, Hotels usw.

## Vorzüge der Adsellit-Desinfektionsplatten

den bisherigen Materialien gegenüber: Adsellit-Desinfektionsplatten sind aus Mineralien hergestellt, unter großem Druck gepreßt, fest und zähe, so daß ein Zerspringen oder Beschädigen selbst durch rohe Gewalt nicht eintreten kann, — sind unempfindlich gegen Hitze und Kälte, — sind mit Urinöl präpariert, also mit Öl gesättigt und bieten somit Gewähr für gute Desinfektion und Sicherheit gegen Ansetzen von Harnsalzen, — werden mit Nut und Feder geliefert, daher unbedingte Dichtigkeit in den Stoffugen, mithin Urin nicht durchdringen kann, — brauchen, da mit Öl präpariert, je nach Bedarf leicht nachgeölt werden, dadurch bedeutende Öl-Ersparnis, — werden fertig passend zur Montage geliefert, sind nötigenfalls aber auch leicht mit der Säge zu bearbeiten, — erfordern, da unzerbrechlich, nur Verpackung im Verschlag, daher billige Emballage, — sind sehr leicht im Gewicht, daher bedeutende Frachtersparnis, —

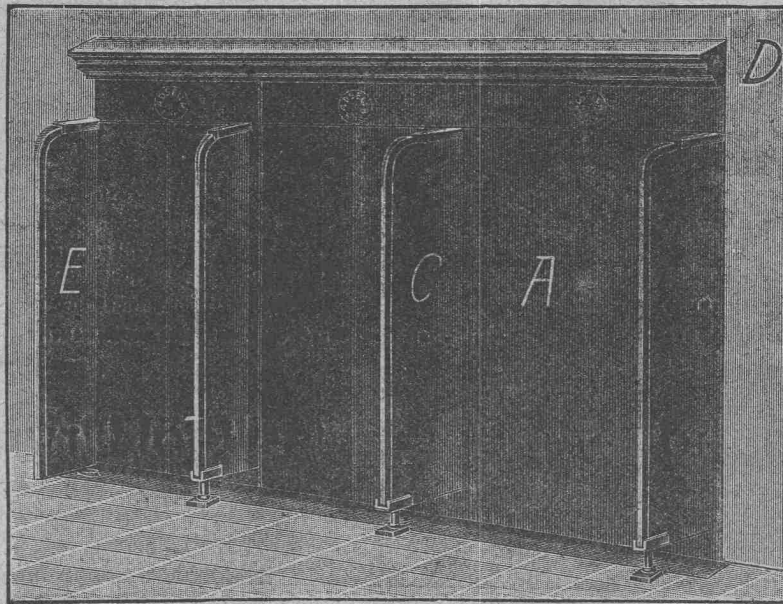


Fig. R 1014

sind billiger als Marmor, Torfit und alle anderen Materialien. Um ein Pissoir mit Wasserspülung geruchfrei zu erhalten, sind große Wassermengen nötig, die pro Stand und Jahr bis zu Mark 600.— kosten. Die Unterhaltung eines Adsellitpissoirs erfordert pro Stand und Jahr ca. 15—20 kg Adsellöl im Werte von Mark 6.75 bis Mark 9.—

Diese Anlagen bieten in ökonomischer und sanitärer Beziehung sehr große Vorteile. Eine Adsella-Anlage besteht aus Gesimse und Wandplatten, Schlußstücken und, wenn gewünscht, auch aus Abteilungsstücken aus Adsellit, einer Masse, deren chemische Zusammensetzung eine derartige ist, daß der an den Platten und in der Rinne haftend bleibende Urin desinfiziert bzw. neutralisiert wird, wodurch ein Entweichen von Infektionsträgern unmöglich gemacht und jede Ansteckungs-

gefahr beseitigt wird! — Aus diesem Grunde bleibt ein Ölurinoir mit Adsellitplatten ohne jede Wasserspülung stets rein und geruchlos.

Diese Adsellit-Anlagen werden für jeden Raum passend zum Versand gebracht und können an Ort und Stelle durch jeden Maurer montiert werden. Bei jeder Anfrage oder bei Bestellung ist die Einsendung einer kleinen Raumskizze notwendig, damit eine korrekte Offerte abgegeben bzw. die bestellte Anlage korrekt zum Versand gebracht werden kann.

Der Raum kann nur eine Wand oder auch zwei bis drei Wände zur Benutzung erfordern, wie dies in Fig. R 1016 und 1017 angedeutet ist, und genügt es, die betreffenden Maße genau einzuschreiben und der Bestellung beizulegen, um eine vollständig passende Anlage zu erhalten. Man achte auch stets darauf, genau anzuzeigen, an welcher Stelle der Rinne der Ablauf angebracht werden soll, damit die Löcher für die Syphons gleich an der richtigen Stelle in der Rinne vorgesehen werden.

Das Gesimse und die Rückwände müssen gut befestigt (aufgeschraubt) sein und zwar auf Dachlatten, die in die Wand eingemauert werden. Verzinkte Schrauben werden jeder Sendung beigelegt. Die Fußbodenrinnen werden an Ort und Stelle mit Zementmörtel verbunden und in Zementmörtel verlegt. An den Versatzstellen der Wände, werden die Fugen mit einem Kitt, welcher mitgeliefert wird, verkittet.

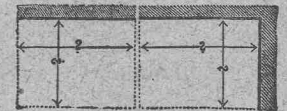


Fig. R 1016

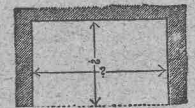


Fig. R 1017

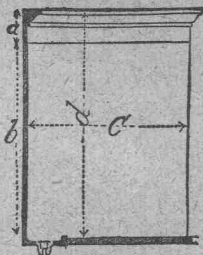


Fig. R 1015

b = 1200 oder 1320  
oder 1400 mm  
a = 120 od. 200 mm

Die Adsellitplatten sind unzerbrechlich, fest und zähe, so daß Beschädigungen während des Transportes oder während des Betriebes durch rohe Gewalt unter Garantie ausgeschlossen sind. Gerade hierdurch unterscheiden sie sich von allen anderen am Markte befindlichen ähnlichen Platten, die so zerbrechlich sind, daß mindestens 30% für Bruch auf dem Transport einkalkuliert werden müssen, abgesehen von der Zerbrechlichkeit während des Betriebes, wenn durch Schlag oder sonstige Zerstörung das sehr brüchige Material solcher Platten in Stücke geht, ja solche minderwertige Platten brauchen nur einige Tage mal ohne Ölbehandlung zu sein, und sofort entstehen Risse und Sprünge, die die ganze Anlage wertlos machen. Daß solche Platten billiger im Preise sind, darf kein Wunder nehmen, in Wirklichkeit werden sie viel, viel teurer als obige Adsellitplatten.

## Preise:

**Rückwände**, „A“ (siehe Fig. R 1014), einseitig geschliffen, rotbraun gefärbt, geölt, 15/17 mm stark, gelocht für versenkte Schrauben, Rückseite mit Preolith gestrichen, einschließlich schwarzer Gesims-Sockelleiste „D“, sowie Kittmasse und Schrauben

	1200		1320		1400	
	120	200	120	200	120	200
Höhe der Rückwand „b“ (siehe Fig. R 1015)						
„ „ Sockelleiste „a“ (siehe Fig. R 1015)	120	200	120	200	120	200
Per Meter	43.—	45.—	48.—	50.—	50.—	54.—
Gewicht	ca. kg 42	44	46	48	50	52

**Rinnen**, aus Adsellit-Material, 260 mm breit, granitfarbig, in Stücken von 600 mm lang, per Meter Gewicht ca. 8 kg . . . . . Preis **ℳ 18.—**  
Die Rinnen werden mit einem Gefälle für Entfernung von 3 m geliefert, und muß daher alle 3 m ein Syphon eingebaut werden. Das Gefälle beträgt 15 mm pro m.

**Löcher** in die Rinne für den Syphon einarbeiten, pro Loch . . . . . **ℳ 4.—**

**Seitenwände**, „E“ (siehe Fig. R 1014), einseitig geschliffen zum Anlehnen an Mauerwände, rotbraun durchfärbt, geölt, Rückseite mit Preolith gestrichen, 15/17 mm stark, 330 mm breit, an einer kurzen und einer langen Seite, sowie an einer Ecke abgerundet, einschließlich Schrauben und Kittmasse.

	Höhe	1000	1200	mm
Per Stück		12.—	15.—	
Gewicht per Stück		ca. kg 10	12	

Fortsetzung siehe nächste Seite!



Seitenwände, „E“ (siehe Fig. R 1014), zweiseitig geschliffen, wenn nicht an eine Mauerwand angelehnt, sondern freistehend, sonst wie vorher.

	Höhe	1000	1200	mm
Per Stück . . . . .	M	16.—	20.—	
Gewicht . . . . .	ca. kg	12	14	

Von diesen Normalmaßen abweichend werden auf die jeweiligen Preise 20% Aufschlag berechnet.

Zwischenwände, „C“ (siehe Fig. R 1014), zweiseitig geschliffen, rotbraun durchfärbt, geölt, 18/20 mm stark, 1040 mm hoch, 330 mm breit, auf einer kurzen und einer langen Seite profiliert, eine Ecke abgerundet, per Stück Gewicht ca. 12 kg . . . . . Preis M 16.—

Bei abweichenden Maßen wird der Preis per qm mit M 48.50 berechnet, Gewicht per qm ca. 35 kg.

Ausschnitt an einer Zwischenwand auf der unteren Seite . . . . . M 3.50

Sockelleiste (Gesims), „D“ (siehe Fig. R 1014), Höhe „a“ (siehe Fig. R 1015)

		120	200	mm
Per Meter . . . . .	M	9.—	9.—	
Gewicht . . . . .	ca. kg	6	7	

(Die Sockelleiste ist bei der Rückwand im Preise einbegriffen.)

Adsellit-Fußbodenplatten, rot oder schwarz, 200 oder 250 mm im Quadrat groß, pro Quadratmeter ca. 50 kg . . . . . Preis M 18.—

1 Armatur zum Befestigen der Zwischenwände, bestehend aus 1 gußeisernem, verzinktem Fuß und 2 Winkel aus schmiedbarem Guß . . . . . „ „ 10.50

Winkelisen aus Schmiedeeisen zum Befestigen der End- und Seitenwände (für jede Wand 2 nötig), per Stück . . . . . „ „ 1.50

Verpackung pro Stand M 3.—

Gewicht der Verpackung ca. 10 kg.

Anweisung über die Behandlung des Adselliturinals und der Ölsyphons siehe untenstehend.

Preise für Adsella-Urinöl und Adsella-Ölsyphons siehe untenstehend.

Preise für Fußbodenrinnen siehe Seite 35,

## Behandlung der Adsellaöl-Urinals.



Fig. R 1018

Im Sommer werden die durch Urin benetzten Flächen (Becken, Rinne, Rück- und Querwände) wöchentlich ein- bis zweimal mit dem Adsella-Urinöl mittels eines dicken Quastes oder Lappens bis zur Höhe der dunkel schattierten Linie (siehe Fig. R 1025, Seite 35) eingerieben und gleichzeitig auf dem Ölsyphon etwas Öl gegeben; im Winter alle ein bis zwei Wochen. Damit die Kleider nicht beschmutzt werden, bleibt an den Schamwänden vorn ein Streifen ohne Öl. Das richtige Maß findet sich bald. Fließt der Urin nach einiger Zeit träge ab, so steckt man die Zange in die im Syphon befindlichen Löcher (Fig. R 1018), dreht nach links herum und nimmt den Deckel ab. Dann steckt man die Zange in den Topf (Fig. R 1020) und hebt mit auseinander gespreizter Zange diesen heraus, reinigt denselben durch Umstülpen, spült hierauf die Jauche in das Abflußloch, setzt wieder den Topf ein, klemmt den Deckel durch Rechtsdrehung fest, gießt den Topf voll Wasser und hierauf etwas Pissoiröl und der Betrieb kann wieder beginnen.

Soll der Fußboden des Urinals gespült werden, so empfiehlt es sich, zuvor den Deckel a und Topf c des Syphons ab- resp. auszunehmen. Besser ist es, nicht zu spülen und nur naß aufzunehmen. Auf alle Fälle darf nichts in die Rinne oder gar in den Ölsyphon gefegt werden, da hiernach unnötigerweise zu oft der Syphon gereinigt werden muß.

Die Bodenrinnen sollen möglichst glatt sein und keine Roste (Fig. R 1021) haben. Zwischen und unterhalb der Roste sammelt sich Jauche und verpestet die Luft.

Man vermeide Tropfflächen oder Wälle (Fig. R 1019), sondern gebe dem Fußboden auf ungefähr 350 mm Breite eine Neigung von  $\frac{1}{12}$  bis  $\frac{1}{20}$  der Rinne zu.

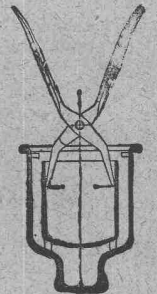


Fig. R 1020



Fig. R 1019

## Adsella-Ölsyphon

mit doppeltem Geruchverschluß und leicht herausnehmbarem Schlammeimer.

Der Deckel a ist nach Art der Dampfventile auf einem Sitz konisch eingeschliffen und mittels Bajonettverschluß durch einfache Rechtsdrehung festgeklemmt. Der Topf c ist behufs Reinigung herausnehmbar. Das Sieb des Deckels liegt fast auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Topfes; wenn nun in den mit Wasser gefüllten Topf Öl gegossen wird, so schwimmt dieses, weil spezifisch leichter als Urin, oben, schließt also den Geruch des Abflußloches ab. Aber auch im Geruchverschluß selbst können sich keine Pilze ansetzen und durch ihren Geruch die Luft verunreinigen, weil für dieselben kein Platz bleibt, da ja Überlauf und Einlauf auf fast gleicher Höhe liegen. Die warmen Kanal gases halten sich zwischen Außenwandung und Topf c auf, oben im Einlaufrohr schwimmt Pissoiröl, es kann also auch kein Einfrieren im Winter stattfinden. Ein Leersaugen lassen die gewählten Querschnitte nicht zu. Papierstücken, Zigarrenstummeln usw. wird durch die auf dem Deckel befindlichen Stifte verwehrt, zu den Einlauföchern zu gelangen, um diese zu verstopfen. Bei dem Adsella-Geruchverschluß kann durch Unachtsamkeit eine Undichtheit entstehen, da die Dichtungsfäche außen liegt und somit leicht zu reinigen und im Vorbeigehen zu jeder Zeit mit dem Fuße kontrollierbar ist.

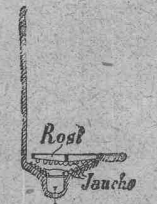


Fig. R 1021

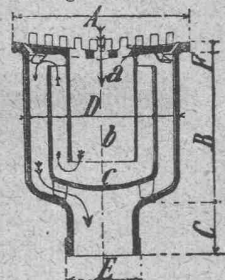


Fig. R 1022  
Schnitt

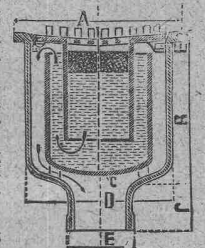


Fig. R 1023  
im Betrieb

Maße und Preise der Adsella-Ölsyphons.

Größe	Genügt für Stände		Maße in mm					Gewicht ca. hg	Ausf. A Innen u. außen asphaltiert Preis M	Ausf. B Innen emailliert Preis M	
	Anzahl	Länge	A	B	C	D	E				E
1	3	2-3 m	120	120	45	100	45	10	3,1	8.—	12.—
2	6	4-5 m	160	135	45	140	65	10	6	12.—	16.—
3	15	6-9 m	200	165	45	175	85	10	10,2	14.—	24.—

Bedienungszangen siehe oben Fig. R 1020 à M 3.—



Fig. R 1024

## Adsella-Desinfektionsöl.

Wirkt desodorisierend und desinfizierend. Friert nicht ein und ist äußerst sparsam im Verbrauch.

Bei Entnahme von	A	B	Büchse extra bzw. Faß
	dunkl. Öl per kg	helles Öl per kg	
Büchse mit 25-30 kg			Preise auf Anfrage!
Büchse mit 50-70 kg			
1 Faß ca. 170-220 kg			

Das helle Urinöl ist für weiße Becken und Fliesen bestimmt, in Qualität sind beide Öle gleich. Über die Anwendung des Adsella-Urinöl siehe oben.

# Adsella-Öl-Urinalanlage

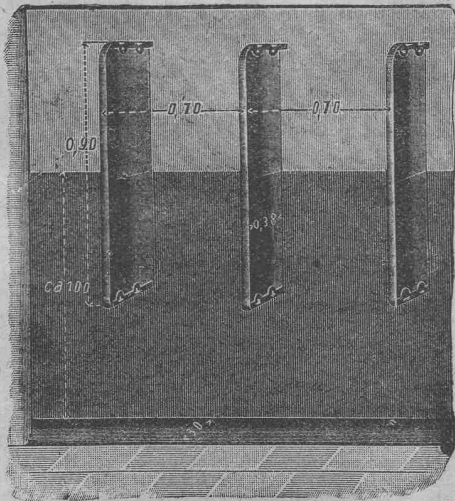


Fig. R 1025

Die Rückwand wird aus geschliffenem Zement in 4 mm Stärke hergestellt und die Fußbodenrinnen ebenso, wenn man nicht vorzieht, zu letzterer die Adsella-Feuertonnrinnen (siehe unten) zu nehmen.

## Preise:

	M	Gewicht ca. kg
Für 1 Zwischenschamwand aus Adsellit (siehe Seite 33), doppelseitig geschliffen 380 : 900 mm . . . . .	17.—	12
„ 1 Endschamwand bis zum Fußboden durchgehend 1400 : 380 mm aus Adsellit, doppelseitig geschliffen . . . . .	26.—	19
„ 1 do. einseitig geschliffen, sonst wie vor . . . . .	23.—	22
„ 2 schmiedeeiserne verzinkte Halter zum Eingypsen in die Wand, bei Endwänden bis zum Boden 1 Stück ausreichend und L förmig . . . . .	5.—	3
„ schmiedeeiserne verzinkte Fußstützen pro Stück . . . . .	2.50	1,50
„ 1 Adsella-Ölgeruchverschluß Fig. R 1022 Seite 34 Größe 2 (für 5 Stände ausreichend) . . . . .	12.—	5,7
„ 1 ebenso Größe 3 für 6 oder mehr Stände ausreichend . . . . .	14.—	10,2

Kistenverpackung pro Stand ca. 10 kg Preis M 3.—.

Preise für Adsella-Feuertonnfußbodenrinnen siehe unten. Die Fußrinne, Rückwand und Schamwände werden im Sommer zweimal, im Winter einmal wöchentlich bis zur Höhe der dunkel schattierten Linie mit Urinöl eingerieben.

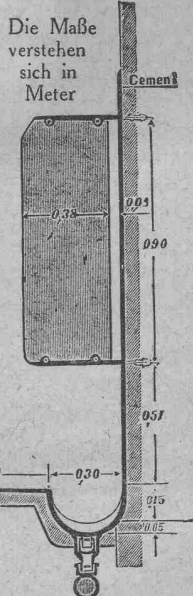


Fig. R 1025  
Seitenansicht von Fig. R 1025

## Adsella-Urinal-Bodenrinnen aus Adsella-Feuerton.

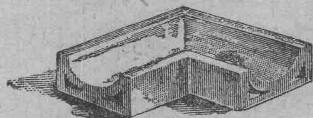
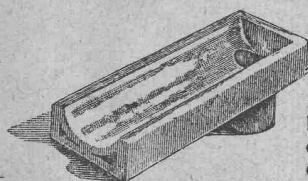


Fig. R 1027  
Größe I II

A braun glasiert M 7.— 10.—  
B weiß glasiert „ „ 13.— 19.—  
mit Abflußloch mehr M 3.—  
Nettogewicht ca. 18 kg.



Größe I II  
a mm 50 80  
b „ 145 195  
d „ 195 260  
c „ 90 120

Fig. R 1028 Größe I II  
A braun glasiert M 9.— 12.—  
B weiß glasiert „ 16.— 24.—  
Nettogewicht ca. 17 kg.

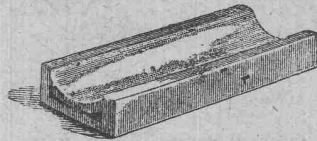


Fig. R 1029  
Größe I II  
A braun glasiert M 7.— 10.—  
B weiß glasiert „ 13.— 19.—  
Nettogewicht ca. 16 kg.

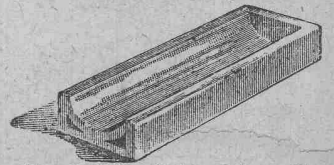


Fig. R 1030 Größe I II  
A braun glasiert M 7.— 10.—  
B weiß glasiert „ 13.— 19.—  
Nettogewicht ca. 17 kg.

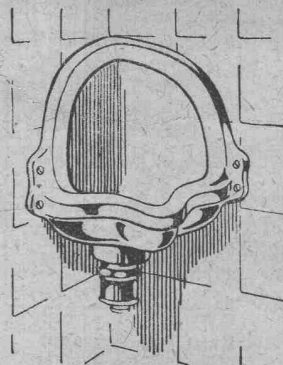


Fig. R 1031

## Adsella-Öl-Urinalbecken

aus weißem Adsella-Hartsteingut, mit Ölgeruchverschluß, messing poliert.  
Maße und Preise der Adsella-Öl-Urinalbecken.

	Höhe ohne Syphon mm	Breite mm	Vorsprung mm	Länge einer Seite mm	Preis M	Gewicht kg
Fig. R 1032. Weiße Fayencebecken mit Schnabel und eingebautem Messing-Adsella-Ölsyphon, Größe I mm	365	385	295	—	36.—	11
do. „ II „	445	480	355	—	42.—	7½
Fig. R 1031 do. ebenso für Ecke	335	525	480	370	48.—	11

Kistenverpackung für 6 Stück: Gewicht ca. 12 kg, Preis M 12.—  
Die Behandlung des Becken-Ölgeruchverschlusses ist genau dieselbe wie für die Fußboden-Ölgeruchverschlüsse Seite 34 ausführlich angegeben.

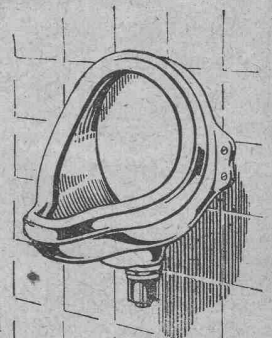


Fig. R 1032

## Adsella-Öl-Urinalanlage mit Becken.

Komplette Adsella-Öl-Urinalanlage, bestehend aus: Urinalbecken aus feinstem weißem Adsella-Hartsteingut nach Fig. R 1032 (siehe oben) Größe 1 mit eingebautem Adsellaölgeruchverschluß ganz aus Messingguß, mit Abflußröhren bis zum Boden aus Gußeisen innen und außen heißasphaltiert 65 mm = 2½" l. Weite mit verzinkter Rohrschelle pro Becken M 40.—

## Mehrpreise:

Adsellaölgeruchverschluß für die Bodenrinnen nach Fig. R. 1022 Seite 34, Größe 2, für 5 Stände ausreichend, Gewicht ca. 6 kg . . . . .	M 12.—
do. wie vor Größe 3 für 6 u. mehr Stände ausreichend, Gewicht ca. 10,2 kg . . . . .	„ 14.—
Zwischenschamwand aus Adsellit (siehe Seite 33), 20 mm stark, doppelseitig geschliffen, mit 1 Paar schmiedeeisernen, verzinkten Wandhaltern, 380 : 900 mm, Gewicht ca. 15 kg . . . . .	„ 22.—
Endschamwand bis zum Boden durchgehend, 1400 : 380 mm, 15—17 mm stark, aus Adsellit (siehe Seite 33) doppelseitig geschliffen, m. verzinkten Wandhaltern, Gewicht ca. 22 kg . . . . .	„ 26.—
do. nur einseitig geschliffen, sonst wie vor, Gewicht ca. 22 kg . . . . .	„ 23.—
Wenn die Beckenölgeruchverschlüsse, sowie die Abflußrohre aus Messing fein vernickelt pro Becken mehr . . . . .	„ 18.—

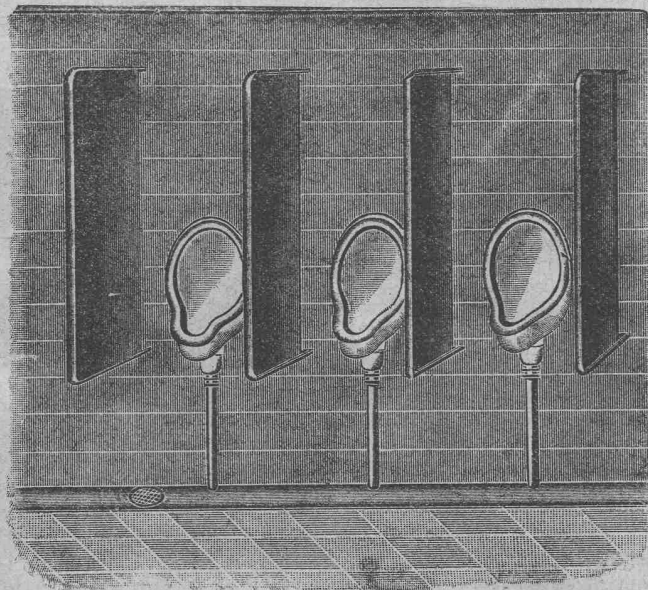


Fig. R 1033

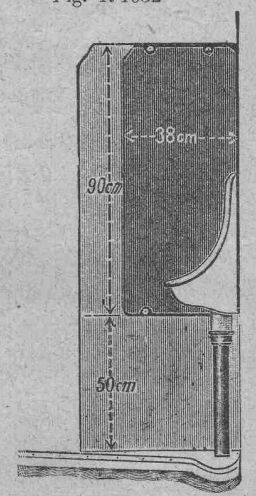


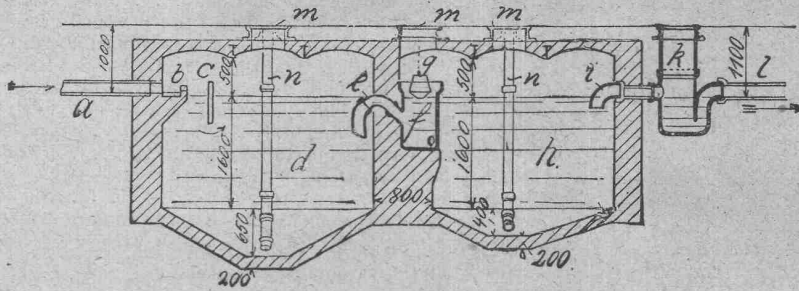
Fig. R 1034  
Schnitt von Fig. R 1033

## Urinals mit Wasserspülung auf Anfrage.



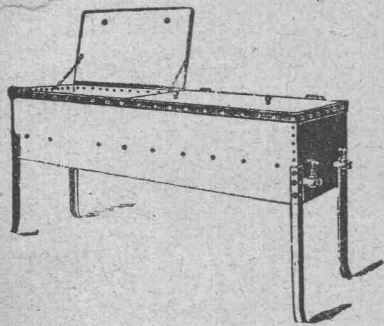
# Verlangen Sie bei Bedarf

für Fabriken, Schulen, Kasernen, Bergwerke usw.



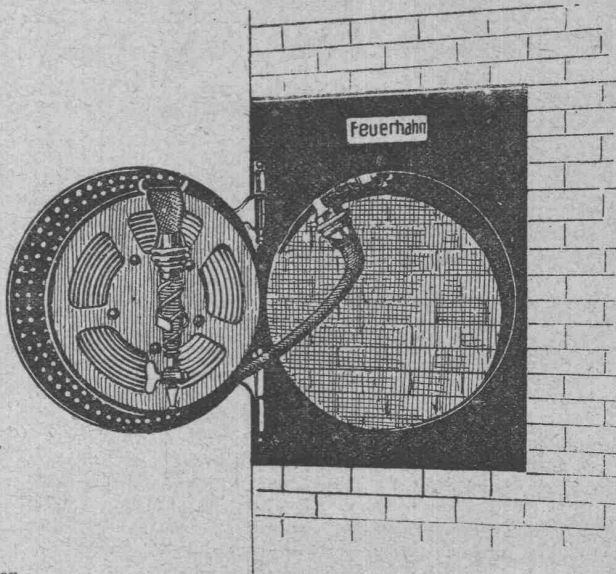
**Katalog R**

Apparate zur biologischen Klärung und Desinfektion von Abwässern aus Klosett- und sonstigen Entwässerungsanlagen. Dieselben fließen nach dem Durchlaufen vollständig geklärt (kristallklar und bakterienfrei) ab und können ohne Bedenken in Teiche, Bäche usw. geleitet werden.



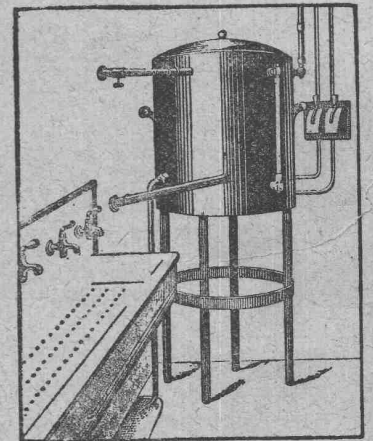
**Katalog U**

Apparate zum Anwärmen der von den Arbeitern mitgebrachten Speisen für Heizung mit Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.



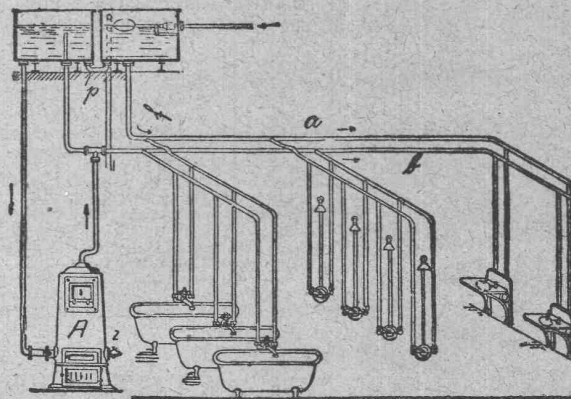
**Katalog U**

Feuerlöschapparate, Hydranten, Schlauchwagen, fahrbare Feuerspritzen, Feuerhähne usw.



**Katalog U**

Apparate zum Bereiten von kochendem Wasser und Kochen von Kaffee und Tee mit Heizung für Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.



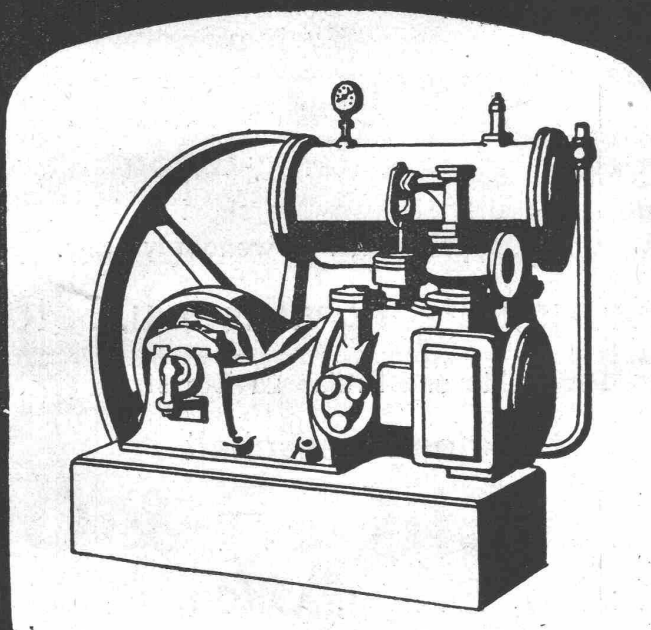
**Katalog T**

Apparate zur Bereitung heißen Wassers für Bäder und Waschtische mittels Kohle, Gas, Dampf und Elektrizität.

12

# KOMPRESSOREN

EIN- ODER MEHRSTUFIG  
MIT RIEMEN-, DAMPF-  
OD. ELEKTR. ANTRIEB



# VAKUUM- PUMPEN.

MASCHINENFABRIK  
BURCKHARDT, A.G.  
= BASEL. =

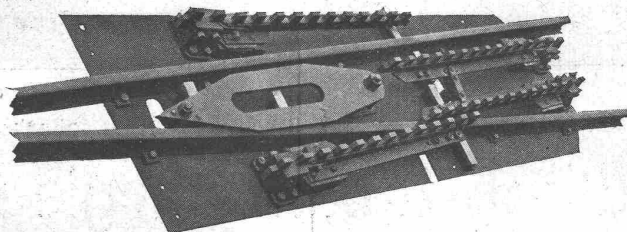
**FRITZ** ::  
**BERNER**  
**ZÜRICH** 7  
**VORNEHME**  
**RAUMKUNST**

**Siegrist & Stokar**  
Schaffhausen (Schweiz)  
Spezialfabrik für Zeichenutensilien

Zeichentische, Parallelführung  
Marke „Siesto“.

## Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey, Suisse

Aiguilles et Changements - Aiguilles  
anglaises pour tous systèmes de voie



Fourni aux C. F. F. chaque année depuis 1911

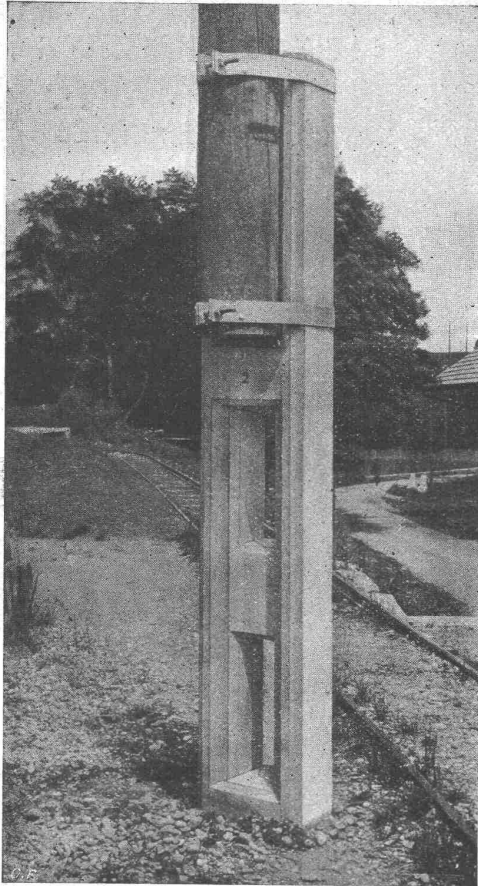
Chemins de fer Bex-Gryon-Villars en 1910

Tramways Lausannois 1907, 1911

Chemins de fer Aubonne-Allaman en 1907

Chemins de fer de la Gruyère 1907, 1911





# STANGENSCHUHE

System  
HUNZIKER  
aus Ferro-Beton

passt für alle Stangen-Querschnitte, kann  
auch für Doppelmasten verwendet werden.

**Beste Ausnützung v. Eisen u. Beton**

Prospekte und Preise zu Diensten.

Aktiengesellschaft

## HUNZIKER & C<sup>IE</sup>

Zürich, Brugg, Olten, Brig.

Vertreter für die Ostschweiz und Urkantone:  
Ing. RAUCH, Neumarkt 28, Zürich 1.

## Spundwandeseisen „System Larssen“ D. R. P.

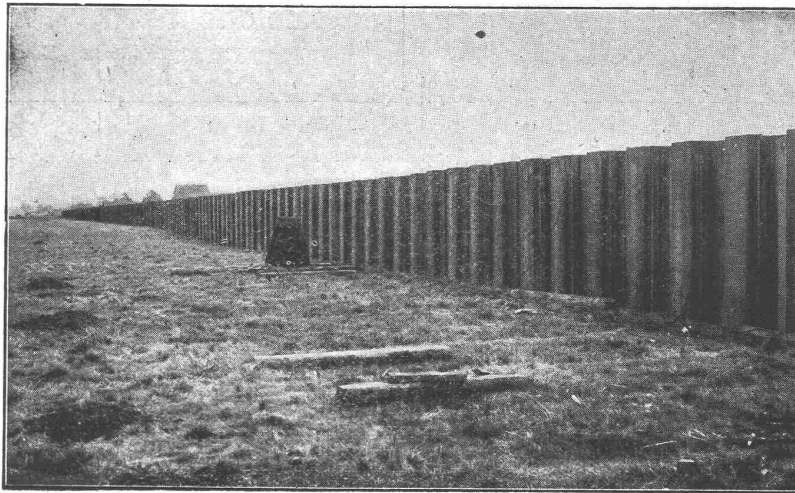
geeignet für  
Schleusenwände u.  
Bollwerke

▼▼▼  
Ersatz  
für Ufermauern

▼▼▼  
Einfassung  
von Baugruben

▼▼▼  
Sicherung  
der Baugruben bei  
schwierigen  
Gründungen

▼▼▼  
Einfassung v. Fun-  
damenten



1500 Meter lange Uferwand aus Larsseneisen

Vorzüge:  
Leichte Rammbar-  
keit, selbst bei  
schwierig. Boden-  
verhältnissen

▼▼▼  
Doppelverschluss!  
Daher stärkster  
Längs-  
zusammenhang  
und grösste  
Dichtigkeit.

▼▼▼

Bisher mit über 80000 Tonnen zur Anwendung gekommen. — Lieferung schnellstens, auch in der Kriegszeit.

## Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft

Abteilung Dortmunder Union, Dortmund.

Vertreter für die Schweiz: JULIUS SCHOCH & Co., Zürich, Rüdtenplatz 9.